

BAYERISCHER ODENWALD

Amts- und Mitteilungsblatt



Amorbach
mit Beuchen,
Boxbrunn,
Neudorf und
Reichartshausen



Kirchzell
mit Breitenbuch,
Buch, Ottorfszell,
Preunschen und
Watterbach



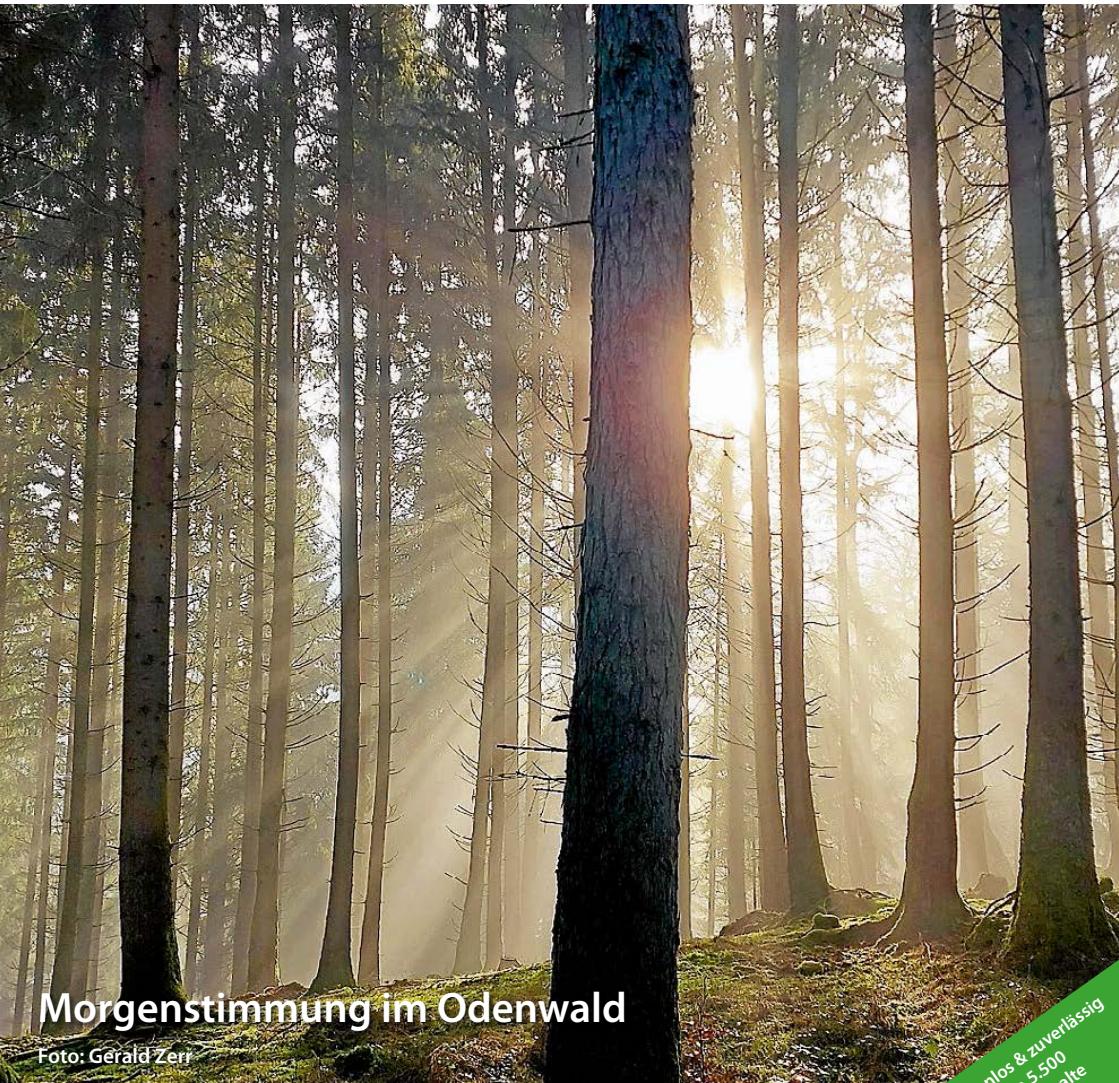
Schneeberg
mit Hambrunn
und Zittenfelden



Weilbach
mit Weckbach,
Gönz, Ohrbach,
Wiesenthal, Reuenthal
und Sansenhof

Woche: 05/2026

27. Januar 2026



Morgenstimmung im Odenwald

Foto: Gerald Zerr

kostenlos & zuverlässig
in 5.500
Haushalte



LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN



Wie schnell doch die Zeit vergeht – schon steht wieder eine Kommunalwahl vor der Tür! Am 8. März 2026 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer die kommunalpolitische Verantwortung in unserem Landkreis und in der Stadt Amorbach übernehmen soll: Landrat, Kreisrat, Bürgermeister und Stadtrat.

Uns ist es wichtig, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre persönlichen Anliegen zu hören. Die CSU Amorbach legt großen Wert darauf, Ihnen nicht nur unseren Bürgermeisterkandidaten, sondern auch eine Stadtratsliste vorzustellen, die fachlich kompetent, persönlich engagiert und den Menschen nahe ist.

Gemeinsam möchten wir Amorbach mit seinen Stadtteilen lebendig und attraktiv gestalten. Statt Werbemittel werden wir in das Wohl unserer Stadt investieren: In den nächsten Monaten können Sie eine neue Ruhebank im Stadtgebiet entdecken – ein kleiner Ort zum Verweilen, direkt für Sie.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen beim

SENIORENNACHMITTAG:

Mittwoch, 28.01.2026, 16 Uhr, Kath. Pfarrheim Amorbach

Wenn Sie unseren Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei:
Maria & Karl Neuser: Tel. 8443

Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder nach Hause.

IHR CSU-ORTSVERBAND AMORBACH



Bericht aus der Stadtratsitzung am 15.01.2026

Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung und isolierte Abweichung von der Festsetzung der Baugestaltungssatzung

Die Antragsteller beantragen zwei sanierungsrechtliche Genehmigungen mit isolierter Abweichung für die Montage einer Photovoltaikanlage sowie für den Einbau eines Kunststofffensters auf dem Anwesen Wolkmannstraße 6. Bereits in der Stadtratsitzung am 18.09.2025 wurde über diesen Antrag beraten und Beschluss gefasst. Nach intensivem Austausch wurde der Antrag bzgl. der beantragten Photovoltaikmodule im typisch schimmernden blauen Farbton mit sichtbarer Kristallstruktur abgelehnt. Die Verwaltung wurde beauftragt, dennoch das Gespräch mit den Antragstellern zu führen und nach einer der Baugestaltungssatzung entsprechenden Lösung zu suchen. Am Freitag, 14.11.2025, fand ein Ortstermin mit der Städteplanerin Frau Sylvia Haines, den Antragstellern und Lucca Krug vom städtischen Bauamt statt. Hinsichtlich der Photovoltaikanlage verständigte man sich auf sogenannte Full-Black-Module, die aus Sicht der Städteplanerin sowie des Bauamtes als sinnvoll und sogar als eine Ausführung im Sinne der Baugestaltungssatzung eingeordnet werden. Um eine zusammenhängende, rechteckige Modulfläche zu ermöglichen, werden die vorhandenen Dachfenster ausgebaut und auf der westlichen Dachfläche neu eingebaut.

An der Frontseite sollen die Glasbausteine durch ein Fenster in Holzoptik ersetzt werden. Der Rückbau der Glasbausteine zugunsten eines Fensters ist grundsätzlich wünschenswert; eine Zustimmung der Städteplanerin, wie beantragt, ist jedoch nicht möglich, da Kunststofffenster in Holzoptik hier nicht genehmigt werden können. Langfristig soll daher eine einheitliche Fassadengestaltung mit Fenstern aus Holz erreicht werden.

Die Baugestaltungssatzung der neuen Fassung sieht ausdrücklich vor, dass Kunststofffenster lediglich in nicht einsehbaren Bereichen zulässig sind. Diese Frontseite gilt als einsehbar, weshalb dort Kunststofffenster ausgeschlossen werden. In den vergangenen Jahren war die Frage des zulässigen Fenstermaterials Gegenstand mehrerer Beratungen und Beschlüsse. Der Stadtrat hat sich bewusst gegen Abweichungen entschieden, auch im Hinblick auf Gleichbehandlung und eine praktikable Verwaltungspraxis sollte daran festgehalten werden.

Stadtrat Wolfgang Härtel äußerte sich dahingehend, dass dies kein Fortschritt in die richtige Richtung sei. Er verstehe nicht, was im September in der Stadtratsitzung passiert sei und sprach von einer Bauverhinderungs- aber keiner Baugestaltungssatzung. Es könne nicht sein, dass man krampfhaft an einer Satzung festhalte, wenn man erkenne, dass etwas nicht richtig läuft und er vertrat die Meinung, dass man sicherlich

noch mehrmals die Satzung ändern werde, auch die Friedhofsatzung wäre eine Sitzung nach Verabschiedung geändert worden.

Dem wurde seitens des Bürgermeisters widersprochen. Man habe es hier mit einem Antrag auf Abweichung von der Festsetzung der Baugestaltungssatzung zu tun und sollte nicht die Satzung gänzlich hinterfragen, welche nach einem langen Abwägungsprozess in einem demokratischen Verfahren beschlossen wurde.

Stadtrat Bernd Schötterl ging auf den langen Weg der Baugestaltungssatzung ein. Man habe sich viel Arbeit gemacht und zum Ziel gesetzt, soweit wie möglich die Bedürfnisse von Baubewerbern zu berücksichtigen, wenn man auch nicht zu 100 % alle Wünsche erfüllen könne. Es könne aber nicht sein, dass man bei jedem einzelnen Antrag erneut über die Baugestaltungssatzung diskutiere. Diese Satzung gehe weit über unser Lebensalter hinaus und verfolge das Ziel, das städtebauliche und baukulturelle Erbe zu bewahren, so Schötterl.

Stadtrat Christian Klingenmeier begrüßte die nun stattgefundene Entwicklung und konnte Härtels Aussage nicht nachvollziehen. Wir haben in der Sitzung im September über einen Antrag beraten und entschieden, von dem wir hier mehrheitlich der Meinung waren, dass dieser mit den von uns entwickelten städtebaulichen Zielsetzung nicht übereinstimme. Es sei auch keine Verhinderungs- sondern eine Baugestaltungssatzung, denn genau hier habe der richtige Prozess stattgefunden. Der Antragsteller hat sich mit der Städteplanerin und dem Bauamt nochmals beraten und letztendlich zusammen eine zufriedenstellende Lösung gefunden, welche unseren Vorgaben entspricht. Der Stadtrat stimmt der beantragten isolierten Abweichung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage mit sogenannten Full-Black-Modulen auf der östlichen Dachfläche zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, als Auflage oder als Vereinbarung mit den Antragstellern das Moos im äußeren Dachbereich im Zuge der Installationsarbeiten entfernen zu lassen. Der Antrag auf isolierte Abweichung zur Ausführung eines Kunststofffensters in Holzoptik als Ersatz für die bestehenden Glasbausteine in der östlichen Fassade wurde mit zwei Gegenstimmen abgelehnt.

Bauantrag auf Wohnhausneubau für das Grundstück Schneeberger Straße, Fl.Nr. 2105

Für das Gebiet besteht kein Bebauungsplan. Die baurechtliche Beurteilung richtet sich somit nach § 34 BauGB für den Innenbereich. Von der Schneeberger Straße aus betrachtet soll der Zugang zum zweigeschossigen Wohnhaus mit Walmdach über die rückwärtige Gebäudeseite erfolgen. Dort ist zudem ein Carport mit Flachdach vorgesehen. Aus Sicht des städtischen Bauamtes fügt sich das Bauvorhaben in die sehr gemischte Umgebungsbebauung mit Pult-, Sattel- und Flachdächern ein. Lucca Krug informierte, dass zu berücksichtigen sei, dass im Rahmen der Einfügung nach § 34 BauGB nicht primär gestalterische oder optische Aspekte (z. B. eine moderne Dachform) maßgeblich sind, sondern insbesondere die Geschossigkeit als Maß der baulichen Nutzung. Als zweigeschossiges Gebäude ordnet sich das Vorhaben der Umgebungsbebauung unter und fügt sich in das Straßenbild ein. Die Ver- und Entsorgung ist sichergestellt. Dem Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Stadtrat Thomas Bischof hat weder an der Beratung noch Beschlussfassung teilgenommen.

Information über die Beteiligungen der Stadt Amorbach an privaten Unternehmen

Die Stadt Amorbach hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. Dies dient dazu, der Öffentlichkeit entsprechende Informationen über die wirtschaftlichen Beteiligungen außerhalb des kameralen Haushalts zur Verfügung zu stellen. Dem Gremium wurde der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 präsentiert.

Beteilt ist die Stadt Amorbach an der **Wärmeversorgung Amorbach GmbH**, welche am 15.07.2003 gegründet wurde. Sie hat ein Stammkapital von 105.000 €, welches von sechs Gesellschaftern getragen wird. Diese sind je mit 20.000 € die Stadt Amorbach, die Marktgemeinden Kirchzell, Schneeberg und Weilbach sowie die SBW-Bauträger- und Verwaltung GmbH Würzburg (Diözese) und mit 5.000 € S.D. Andreas Fürst zu Leiningen.

Die **Genossenschaft Campus GO e.G.** ist getragen von den Kommunen Amorbach, Eichenbühl, Kirchzell, Laudenbach, Michelstadt, Miltenberg, Rüdenau, Schneeberg und Weilbach sowie dem Arzt Andreas Hickmann mit je 1.000 € Genossenschaftsanteil. Vorrangiges Ziel der Campus GO e.G. ist es, die allgemeinmedizinische ambulante Versorgung im Odenwaldallianzgebiet zu sichern. Hierfür konnte zum 01.04.2023 das erste Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in den Räumen der ehemaligen Hausarztpraxis von Andreas Hickmann gestartet werden.

Das Kommunalunternehmen der Stadt Amorbach (**KSA**) ist eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Amorbach mit einem Stammkapital von 50.000 €.

Am Regionalen Energiewerk Untermain (**REW**) hält Amorbach 2,2 % und an der an der Forstlichen Vereinigung Odenwald-Bauland (**FVOB**) 27 von 921 Anteilen, insgesamt 2.700 €. Ferner bestehen Beteiligungen am Abwasserzweckverband Main-Mud (**AZV**) sowie den beiden **Schulverbänden**. Der vollständige Beteiligungsbericht mit den Jahresergebnissen liegt im Rathaus zur Einsicht aus und ist auf der Homepage veröffentlicht.

Probezeitraum Tempo 30 und Parkraumkonzept Weilbacher Straße

Die Verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes Miltenberg zur Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h und das geforderte Parkraumkonzeptes in der Weilbacher Straße wurde zum 19.08.2025 umgesetzt. Der Probezeitraum endet am 18.02.2026, wobei die Stadt Amorbach bereits zum 18.01.2026 einen Erfahrungsbericht vorzulegen hat. Ebenfalls ist mitzuteilen, ob die Verkehrsrechtliche Anordnung dauerhaft bestehen bleiben soll. In der Probephase habe sich gezeigt, dass einzelne Parkflächen die Ein- und Ausfahrt zu Hausgrundstücken behindern – deren Wegfall würde die Stadtverwaltung mit dem Landratsamt absprechen.

Das städtische Ordnungsamt hat die Anwohner gebeten, dahingehend Rückmeldungen zu geben, ob die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h mit dem Parkraumkonzept eine Verbesserung der Verkehrssituation bewirkt hat und ob eine Fortführung gewünscht ist.

Von Anwohnerseite kamen zur Anordnung der Geschwindigkeitsreduzierung ausschließlich positive Rückmeldungen, welche deutlich für eine Fortführung plädieren.

Besonders hervorgehoben wurden als Verbesserungen die sichere und leichtere Ausfahrt aus den Grundstücken, eine gesteigerte Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und ganz besonders für Kinder sowie eine geringere Lärmbelastung. Das vom Landratsamt geforderte Parkraumkonzept wird teils sinnvoll zur Entschleunigung des Verkehrs, teils jedoch auch als gefährlich für Fußgänger/Radfahrer und als zu umfangreich empfunden.

Ebenfalls gingen einige Rückmeldungen über die in der Bürger-App durchgeführte Umfrage ein. Hier konnten jeweils folgende Aussagen mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden:

1. Die Anordnung von Tempo 30 in der Weilbacher Straße hat sich bewährt und soll bestehen bleiben.
2. Das Parkraumkonzept wird als grundsätzlich sinnvoll erachtet und soll mit Änderungen (Entfernung einzelner Parkplätze) fortgeführt werden.

Bei 56 eingegangenen anonymen Antworten, beantworteten jeweils 26,8 % die Fragen mit „Ja“, 73,2 % stimmten mit „Nein“ ab.

Während der Probezeit wurde im Zeitraum vom 12.09.2025 bis 22.12.2025 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt welches folgende Ergebnis brachte:

Fahrtrichtung Amorbach:

Gesamtzahl gemessene Fahrzeuge insgesamt:	62.874	= 683/Tag
Geschwindigkeit	Anzahl Fahrzeuge	Prozentualer Anteil
≤ 30 km/h	32.907	52,36 %
31 - 40 km/h	16.577	26,38 %
41 - 50 km/h	9.213	14,66 %
51 - 60 km/h	3.470	5,52 %
61 - 70 km/h	614	0,98 %
> 71 km/h	66*	0,11 %

* Höchstgeschwindigkeit: 92 km/h

Fahrtrichtung Weilbach:

Gesamtzahl gemessene Fahrzeuge insgesamt:	50.761	= 552/Tag
Geschwindigkeit	Anzahl Fahrzeuge	Prozentualer Anteil
≤ 30 km/h	11.278	22,22 %
31 - 40 km/h	17.829	35,12 %
41 - 50 km/h	14.224	28,02 %
51 - 60 km/h	5.831	11,49 %
61 - 70 km/h	1.287	2,54 %
> 71 km/h	312*	0,61 %

* Höchstgeschwindigkeit: 127 km/h

Die Messungen zeigen, dass sich in Fahrtrichtung Amorbach lediglich 50 % der Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h halten.

66 Fahrzeuge waren über 70 km/h, die Höchstgeschwindigkeit betrug 92 km/h. Bei der Fahrtrichtung Weilbach hielten sich rd. 22 % an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. 312 Fahrzeuge waren hier über 70 km/h, die Höchstgeschwindigkeit betrug sogar 192 km/h. Ein solches Fahrverhalten ist nicht hinnehmbar und zeigt, dass die Geschwindigkeitskontrollen erhöht werden müssen. Stadtrat Bernd Schötterl meinte, dass wir viel erreicht haben, wenn im 30 km/h Bereich 50 km/h gefahren werde, anstatt 70 km/h und mehr. Er habe zunächst große Bedenken hinsichtlich der Parkflächen im Bereich seiner Wohnimmobilie gehabt, dass es hier zu gefährlichen Situationen komme. Dies sei aber nicht eingetroffen und er sei rundum zufrieden.

Stadtrat Christian Klingenmeier meinte, dass die 30 km/h grundsätzlich zu begrüßen seien, was ihn bewege seien jedoch die ermittelten Verkehrszahlen. Die StVO sieht nun mal vor, dass man ohne besondere Gefahrenlage nicht einfach 30 km/h anordnen könne. Hier wurden nun besondere Maßnahmen gefordert in Form des Parkraumkonzeptes, welches jedoch den Nachteil hat, dass Fahrzeuge nicht permanent dort parken. Da sich die Situation für den Verkehrsteilnehmer dadurch ständig ändert, kann dies auch dazu führen, dass zu schnell gefahren werde. Klingenmeier plädierte für eine Mischung aus Parkraumkonzept und baulich sowie optischen festinstallierten Maßnahmen.

Erklärtes Ziel des Stadtrates war es, mit der Anordnung von Tempo 30 eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Anwohner zu erzielen. Laut deren vorliegenden Rückmeldungen ist dies grundsätzlich gelungen. Das unabdingbar mit Tempo 30 verbundene Parkraumkonzept wird auch von Seiten der Anwohner zum Teil kritisch gesehen.

Nachdem dieses jedoch für den Fortbestand der Geschwindigkeitsreduzierung beibehalten werden muss, überwiegen nach Auffassung des Ordnungsamtes sowie des Stadtrates die Vorteile von Tempo 30 den mit dem Parkraumkonzept einhergehenden Nachteilen. Der Stadtrat sprach sich für die Anordnung einer dauerhaften Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Weilbacher Straße aus. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendige Verkehrsrechtliche Anordnung bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes zu beantragen und die Entfernung problematischer Parkplätze sowie die von Stadtrat Klingenmeier in Erwägung gebrachten baulichen und optischen Maßnahmen abzustimmen.

Tobias Laske vom Ordnungsamt hat sich bei der Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, die er federführend begleitete, über den gesamten Prozess hinweg als Vermittler zwischen Antragsteller und Behörde eingesetzt. Für sein Engagement und seine Geduld verdient er unseren aufrichtigen Dank.

Einrichtung „Hol- und Bringzone“ Schulzentrum

Aufgrund der lange andauernden problematischen Verkehrssituation durch „Eltern-taxis“ in der Beuchener Straße, forderte Stadtrat Christian Klingenmeier, sich der Sachlage anzunehmen. Nach Abstimmung mit der Polizeibehörde erfolgte ein „absolutes Halteverbot“, welches durch die Kommunale Verkehrsüberwachung insbesondere

in den Stoßzeiten überwacht wird. Der von Stadtrat Thomas Bischof geforderte Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich St 2311/Richterstraße wurde geliefert und wird vom Bauhof installiert.

Stadtrat Bernhard Springer plädierte für eine „Hol- und Bringzone“, die ggfls. in der Schneeberger Straße im Bereich der Alten Turnhalle etabliert werden könnte. Von hier aus könnten die Schüler gefahrenlos über den Parkplatz der Alten Turnhalle vorbei an der Parzival Sporthalle ins Schulzentrum gelangen.

Tobias Laske vom Ordnungsamt stellte zunächst klar, dass die StVO den Begriff einer „Hol- und Bringzone“ nicht definiert. Darunter zu verstehen sei ein konkreter Bereich, welcher mittels der Verkehrszeichen 286 (Eingeschränktes Halteverbot), zeitlichem Zusatz (z. B. 7 – 8.30 Uhr und 12 – 14 Uhr) und einem Zusatzzeichen „Elternhaltestelle“ gekennzeichnet wird.

Nach Ortseinsicht mit der Polizeiinspektion teilte diese nun zwei mögliche Varianten für eine Probephase mit, für welche jeweils von einem Bedarf von insgesamt 13 Parkflächen ausgegangen werden muss.

Variante 1: Schneeberger Straße. Bei dieser Variante würde die „Hol- und Bringzone“ im Bereich der Schneeberger Straße auf Höhe der Alten Turnhalle eingerichtet werden. Vorteil ist hier die gute und einfache Anfahrtmöglichkeit für die Eltern, welche einfach am Fahrbahnrand parken können.

Variante 2: Hinterer Parkplatz Alte Turnhalle. Hier wäre der Vorteil einer direkten Anbindung an den Friedensweg sowie die geringste Entfernung zu den Schulen.

In einer Stellungnahme der Parzival-Mittelschule wird Variante 2 favorisiert, wobei folgende Gründe aufgeführt werden:

- geringste Entfernung zu den Schulen, Schulcampus ist in direkter Sichtweite
- reiner Fußweg zu den Schulen; kein Tangieren von befahrenen Straßen
- genügend Platz, um Schüler aussteigen zu lassen und zu verabschieden
- durch Spielplatz/Parkanlage: subjektives Gefühl eines gefahrlosen Schonraumes
- genügend „Warteplätze“ (für Schüler, die mittags abgeholt werden)

In der Verwaltungsausschusssitzung bestand zunächst Skepsis gegenüber beiden Varianten. Als weitere Variante erachtet man die Wolfram-von-Eschenbach-Straße als sinnvoll. Man könne dort direkt über den Friedensweg oder die Richterstraße zum Schulzentrum gelangen. Stadtrat Bernhard Springer, Sicherheitsbeauftragter der Parzival-Mittelschule, wies darauf hin, dass dieses Thema in Dienstbesprechungen häufig diskutiert werde und auch Fachzeitschriften darüber berichten würden. Viele Schulen hätten bereits Hol- und Bringzonen erprobt, oft scheiterten diese Projekte jedoch aus unterschiedlichen Gründen. Springer verdeutlichte somit, dass zahlreiche Parameter eine Rolle spielen und darüber entscheiden, ob eine Hol- und Bringzone akzeptiert wird oder nicht. Um beurteilen zu können, worauf es den Eltern ankommt, müsse man sich in deren Sicht hineinversetzen. Gemäß BaySchFG muss grundsätzlich kein Kind separat zur Schule gebracht werden, dennoch gibt es Eltern mit hohen Sicherheitsbedürfnissen, die dies tun. Wenn man diesen Eltern eine Hol- und Bringzone anbietet, müssen die wahrgenommenen Hindernisse entkräftet werden. Die Entfernung zur Schule ist ein wesentlicher Faktor, außerdem braucht es einen Ort,

der absolute Sicherheit bietet. Für die Schneeberger Straße lässt sich das nicht gewährleisten, weshalb eine Variante am hinteren Parkplatz der Alten Turnhalle von ihm favorisiert wird. Die Wolfram-von-Eschenbach-Straße sei für die Grundschule aus Sicht der Beteiligten utopisch. Der Weg sei zu lang, es fehle ein sicherer „Schonraum“ für die Grundschoulkinder und der dort abfließende Verkehr würde den Weg der Schüler von Schneeberg über die Von-Stein-Straße zum Schulzentrum eher behindern. Eine Hol- und Bringzone könnte man sich dort nur für das KEG vorstellen, so Springer.

Stadtrat Clemens Baier berichtete von seinen Erfahrungen, als er bis 2016 an der Grundschule in Amorbach unterrichtete. Es begann damit, dass Elterntaxis die Lehrerparkplätze beider Schulen regelrecht belagerten. Dann weitete sich das im Laufe der Jahre zusätzlich auf die Beuchener Straße aus. Manche Elterntaxis fahren sogar rückwärts aus der Richterstraße heraus. Vielen Eltern sei einfach nicht bewusst, dass sie damit ihre eignen und andere Kinder mit ihrem Verhalten in Gefahr bringen. „Traut euren Kindern was zu! Lasst sie selbstständig zur Schule laufen und auch wieder nach Hause gehen“, so Clemens Baier in seinem Appell an die Eltern!

Nach längerer Diskussion sprach sich der Stadtrat dafür aus, die ursprünglich zweite Variante am Ende des Parkplatzes hinter der Alten Turnhalle in Kombination mit der vom Verwaltungsausschuss in Erwägung gebrachten Hol- und Bringzone für das KEG in der Wolfram-von-Eschenbach-Straße als Probelauf zu installieren.

Verschiedenes

Stadtrat Karl Albert Haas sprach sich für die Variante am Parkplatz der Alten Turnhalle sowie die der Wolfram-von-Eschenbach-Straße aus, da bei zwei möglichen An- und Abfahrtzonen sich das ganze entzerren würde.

Stadtrat Thomas Bischof informierte über die Situation in der Richterstraße, wo er nun seit 15 Jahren in einer nicht ausgewiesenen aber praktizierten Hol und Bringzone wohne. Erst vor wenigen Tagen hatte er eine Auseinandersetzung mit einer Mutter, welche sich weigerte, seine Einfahrt um 13.10 Uhr frei zu machen. Egal, wo wir eine solche Zone einrichten, erfolgreich wird sie nur sein, wenn sie mit begleiteten Maßnahmen umgesetzt wird. Wenn die Polizei aus Zeitgründen erst um 9.00 Uhr oder 14.00 Uhr komme, wo der Platz längst geräumt sei, mache dies keinen Sinn, so Bischof. Die Kontrolle müsse dann stattfinden, wenn Chaos entstehe. Bischof appellierte für eine stärkere Kontrolle zu den bestimmten Problemzeiten und die Möglichkeit zu prüfen, die Richterstraße zu gewissen Zeiten zu sperren.

Stadtrat Wolfgang Härtel konnte sich den Argumenten nicht anschließen. Er vertrat die Auffassung, auf die Stellungnahme der Polizei zu hören. Wenn diese den Parkplatz kritisch bewerte, dann komme für ihn nur die Wolfram-von-Eschenbach Straße in Betracht. Ebenfalls führte er aus, dass die Polizei ja nicht nur Amorbach zu kontrollieren habe und schon aus personellen Engpässen heraus eine stärkere Brisanz in Amorbach unwahrscheinlich sei.

Stadtrat Wolfgang Härtel berichtete aus dem Seniorenbeirat.

Zum einem wurde gemeldet und um Überprüfung gebeten, ob ein Austausch der defekten Solarleuchte am Neuen Weg möglich ist. Hier sei es für den Verbindungsweg von der Miltenberger Straße zur Boxbrunner Straße zu dunkel.

Der Stadtbus verläuft derzeit über die Boxbrunner Straße, Königsberger Straße, Amorsbrunner Straße und kehrt dann wieder auf die Boxbrunner Straße zurück. Der Seniorenbeirat hat angefragt, ob der Bus statt ausschließlich die Amorsbrunner Straße auch die Berliner Straße, Klostersteige und anschließend Boxbrunner Straße bedienen könnte. Dadurch hätten die Senioren die Möglichkeit, auch mitzufahren, da sie auf der Rückfahrt die Steigung nicht mehr bewältigen müssten. Der Bürgermeister teilte mit, dass zum Jahresende die aktuelle Konzession des momentanen Betreibers der Stadtbuslinie inklusive der Linie 92 endet. In Vorbereitung auf die Neuaußschreibung und Vergabe hat sich das Landratsamt bereits intensiv mit den betroffenen Linien inklusive deren Führung beschäftigt. Es sei bekannt, dass der Kreisrat sich entschieden hat, für den Amorbacher Raum ein On-Demand-Verkehr (ein flexibles Nahverkehrsangebot, das je nach Bedarf der Fahrgäste eingesetzt wird, statt nach festen Linien- und Fahrplänen zu fahren) als Pilotprojekt zu starten. Hierfür laufen die Ausschreibungen bereits. Mit der neuen Vergabe sind die Probleme beseitigt.

Weiter führte Härtel aus, dass ein Bürger in der Innenstadt von einem nicht angeleinten Hund angegriffen wurde und bat um Überprüfung einer Anleinplicht. Tobias Laske teilte mit, dass die Stadt in ihrer Satzung diese Anleinplicht lediglich in Grün- und Parkanlagen beschlossen hatte. Eine generelle Anleinplicht sei rechtlich nicht umsetzbar. Auch Stadtrat Schötterl hielt eine generelle Anleinplicht für kontraproduktiv. Tobias Laske bat darum, dass bei solchen Vorfällen sofort das Ordnungsamt kontaktiert werde.

In der neuen Abbiegung Debonstraße/Richterstraße/Beuchener Straße sei das Abbiegezeichen von Beuchen kommend nach Miltenberg irreführend. Härtel bat um Überprüfung. Seitens des Bürgermeisters wurde mitgeteilt, dass die Beschilderung und Abbiegezeichen seitens der Verwaltung schon beim Staatlichen Bauamt gemeldet wurde. Hinsichtlich erneuter Nachfrage wurde mitgeteilt, dass der Pfeil Richtung Miltenberg zunächst geändert werde. Grundsätzlich gälte für die Aufstellung der wegweisenden Beschilderung die RWB 2000 (Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen).

In dieser Richtlinie ist die Gestaltung und Aufstellung von Wegweisung, einschließlich der Regeln für die Schriftgrößen in Abhängigkeit der gefahrenen Geschwindigkeit neu festgelegt.

Die Beschilderung wurde in der maßgeblichen Schriftgröße für innerörtliche Beschilderung (Schriftgröße 126mm bei 50km/h) hergestellt. In Abhängigkeit der erforderlichen Größe der Beschilderung ergibt sich die hierfür notwendige Aufstellvorrichtung (Mast).

Aus diesen Gründen sei keine Änderung – Verkleinerung – der Beschilderung möglich. Härtel sprach Unebenheiten im Amorbacher Friedhof an und wollte wissen, was dagegen getan werde. Der Bürgermeister teilte mit, dass die meisten Unebenheiten von nicht korrekter Einebnung stillgelegter Grabstätten entstanden seien. Die Friedhofsverwaltung kontaktiere nach Rückmeldung die jeweiligen Grabbesitzer, dies ordnungsgemäß auszuführen und auch der Bauhof beseitigt immer wieder Absenkungen.

Bekanntgabe

Die Öffentlichkeit wurde über die Vergaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.12.2025 informiert. Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung hat höchste

Priorität und erfordert eine langfristig tragfähige, belastbare Struktur. Vorteile dieser Zusammenarbeit sind eine bessere Auslastung und redundante Versorgung, optimierte Wartungs- und Notfallpläne sowie eine robuste Risikoabsicherung gegenüber regionalen Extremereignissen.

Für die Neuorganisation der Trinkwasserversorgung mit beabsichtigter Gründung eines Wasserverbundes haben sich die Kommunen des Amorbacher Raumes für die erforderlichen Untersuchungen entschieden, die Fa. RBS wave GmbH, Stuttgart damit zu beauftragen. Für die Trinkwasserversorgung auf Amorbacher Gemarkung bedeutet dies:

- Die Wasserbedarfsberechnung zum Netto-Angebotspreis von 3.500,00 €.
- Die Rohrnetzberechnung zum Netto-Angebotspreis von 74.833,00 € abzgl. des Nachlasses aufgrund der vorhandenen digitalen Bestandspläne.
- Die Erstellung eines Strukturkonzepts der Wasserversorgung mit Risikobewertung gemäß TrinkwV zum Netto-Angebotspreis von 58.289,00 €.

Ihr

Peter Schmitt
1. Bürgermeister

Stadtratsitzungen

Die nächsten Stadtratsitzungen sind an folgenden Terminen vorgesehen:

Donnerstag, 05.02.2026
Donnerstag, 26.02.2026

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen oder unserer Homepage unter Stadtratsitzungen/Bürgerinfoportal.

Anträge zu Sitzungen sollen 10 Tage vorher der Verwaltung vorliegen.

Neujahrsempfang 2026

Ein neues Jahr ist immer ein besonderer Moment – ein Neubeginn, wie ein leeres Blatt, ein Buch mit 365 Seiten, welches darauf wartet, von uns gemeinsam beschrieben zu werden.

Was wird wohl in den 365 Seiten am Ende des Jahres stehen?

Unser Leben ist ein handgeschriebenes Buch mit vielen Kapiteln. Wir selber schreiben jedes Kapitel, manchmal ein fröhliches, manchmal ein trauriges oder auch nachdenkliches. Wir sind auch verantwortlich für die Erfahrungen, die wir aus jedem Kapitel unseres Lebens in das nächste Kapitel mitnehmen. Wir sollten nicht versuchen, ein Kapitel unseres Lebens aus unseren Erinnerungen zu streichen. Damit würden wir die Erfahrungen streichen, die wir daraus gewonnen haben. Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass das Leben nicht immer nur fröhliche Kapitel

für uns bereithält. Herausforderungen, Überraschungen und manchmal auch Rückschläge gehörten dazu. Doch gerade darin liegt auch eine Kraft: die Möglichkeit, aus allen Kapiteln, die uns bewegten, ein neues, ein besseres zu schreiben.



Wir sollten unsere Erwartungen an uns selbst richten und aktiv das Jahr gestalten. Wir leben in einer Zeit globaler Entwicklungen, die deutlich spürbare Auswirkungen auch auf unser lokales Handeln haben. Die weltpolitische Lage lässt sich nicht ausblenden, denn sie treibt Preise, Märkte und Investitionsentscheidungen an. Zölle

und Handelskonflikte, die sich um die Großmächte Trump, Putin und China drehen, beeinflussen auch unsere Unternehmen, unsere Geschäfte und die finanzielle Planung unserer Gemeinden. Die Welt können wir nicht verändern, aber kommunalpolitisch daraus unser Handeln ausrichten. Wie kann das funktionieren? Es ist die Frage, die wir uns in der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode immer wieder stellen müssen: Was können wir uns noch leisten? Welche Ausgaben müssen wir gegenüber anderen priorisieren, aus rechtlichen, aus ökonomischen, aus sozialen oder aus ökologischen Gründen und worauf müssen wir schweren Herzens verzichten? Sowohl beim Blick zurück, als auch nach vorne spielt die finanzielle Krise, in der wir uns aktuell befinden, eine zentrale Rolle. Die kommunalen Spitzenverbände haben dies sehr klar formuliert: Was wir gerade erleben ist die größte kommunale Finanzkrise im Nachkriegsdeutschland. Somit handelt es sich hier nicht rein um eine individuelle „Amorbacher Situation“, sondern vielmehr um eine gesamtpolitische Konstellation. Die Kommunen tragen derzeit gesamtstaatlich rd. 25 % der Ausgaben, erhalten jedoch nur rd. 14 % der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen. Der Investitionsrückstand an der kommunalen Infrastruktur hat sich auf rd. 186 Mrd. Euro erhöht. Das berühmte Sondervermögen des Bundes umfasst insgesamt 500 Milliarden Euro, von denen 100 Milliarden speziell für die Länder und Kommunen bereitgestellt werden. Die Stadt Amorbach erhält als erste Zuwendung davon 536.000 Euro, welche gezielt für zweckgebundene Wirtschaftsförderung einzusetzen ist. Dies ist ein kleiner Lichtblick, aber dennoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein im Hinblick auf einen Investitionsstau von rd. 20 Millionen für Infrastruktur im Bereich Trink- und Abwasser mit Straßensanierung. Weniger Einnahmen, höhere Ausgaben – das ist für Amorbach nichts Neues, wir kennen den Weg der Konsolidierung und müssen ihn auch weitergehen. Niemand der Beteiligten hat sich die Aufgabe leicht gemacht. Allen war bewusst, dass die Maßnahmen teils schwere Zumutungen enthielten.

Wir sind den Weg gemeinsam gegangen und es gelang uns, Kompromisse zu erzielen und durch Verhandlungen mit dem Finanzministerium über Stabilisierungshilfe und gute Sonderförderprogramme die Schulden von einst 12 Millionen auf 1,3 abzubauen. Dies zeigt mir, dass der Stadtrat handlungsfähig ist und verantwortungsbewusst im Gesamtinteresse der Stadt und ihrer Menschen handelt. Trotz der ergriffenen Sparmaßnahmen besteht für uns ein weiterer Konsolidierungsbedarf.

Die Frage ist somit, wie es uns gelingen kann, eine erforderliche Ausgabenreduzierung zu bewältigen, ohne dabei die Stadt nachhaltig zu schädigen.



Hierbei wollen wir zwei Ansätze verfolgen. Zum einen müssen wir eine Inventur unserer gesamten Investitionsvorhaben vornehmen. Dabei leiten uns folgende Fragen:

Welche Investitionsvorhaben sind zwingend erforderlich, aber können auch erst in einigen Jahren realisiert werden?

Welche Investitionen sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich?

Angesichts der Dramatik unserer Haushaltssituation wird hier ausdrücklich keine Investition von der Betrachtung ausgeschlossen. Zum anderen werden wir zielgenau untersuchen, wie wir die Strukturen unserer Verwaltung den gegebenen Herausforderungen anpassen und neu organisieren. Der Druck auf die kommunale Ebene wird weiter zunehmen. Die Daseinsvorsorge wird immer stärker von den Kommunen getragen – sei es im Bereich der Breitbandversorgung, der medizinischen Versorgung, der Wärmeplanung oder der Energieversorgung. Dennoch bin ich der Überzeugung, dass wir diese Aufgaben nicht als Belastung begreifen dürfen, sondern als Kernauftrag unserer kommunalen Selbstverwaltung, die uns direkt betrifft und an der wir sichtbar arbeiten können. Wir gehen diese Herausforderungen mit konkreten Maßnahmen an und nutzen unser Kapitalnetzwerk sowie jede verfügbare Fördermöglichkeit, um Qualität, Erreichbarkeit und Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Zentrale Aufgabenfelder bleiben Daseinsvorsorge, Breitband, Gesundheitsversorgung, Wärme- und Energieplanung, mit dem Ziel, Infrastruktur zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen und die Lebensqualität zu verbessern. Im Gesundheitsbereich wird das Gesundheitszentrum umgesetzt, die Health Care Amorbach GmbH sowie die Intensive Care Amorbach GmbH befinden sich in Gründung, und die Gesundheitsgenossenschaft Campus GO soll als smarte Gesundheitsregion Bayerischer Odenwald weiterentwickelt werden. Eine länderübergreifende Kooperationsstruktur wird angestrebt, um Synergien im Gesundheitswesen und in der Pflege zu nutzen. Mut, Ideenreichtum und Kooperation, insbesondere mit der Metropolregion Rhein-Main, stehen im Mittelpunkt der Bemühungen, Amorbach als attraktiven Standort weiter zu stärken. Hier sind wir in Planung eines leistungsfähigen interkommunalen KI-Rechenzentrums. Im Bereich Energie und Klima wird der Ausbau der Windenergie in Vorranggebieten vorangetrieben, wobei Naturschutz und Bürgernähe berücksichtigt werden. Leerstände in der Innenstadt sollen durch eine integrierte Strategie kompensiert werden. Kooperationen zur Zusammenlegung von Immobilien und Neubaugebieten sollen Wohnen, Infrastruktur und Demografie sinnvoll fördern. Ein gemeinsamer Wasserverbund im Amorbacher Raum soll Ressourcen bündeln und Risiken minimieren. Die Nah- und Lebensmittelversorgung ist durch Lidl und Edeka gesichert und Anträge zur Ansiedlung weiterer Einzelhändler werden im Areal Krummweise weitergeführt. Wirtschaft und Standortentwicklung zielen auf die Zusammenlegung von Grundstücken und die Schaffung von Wohnraum sowie einer stärkeren Infrastruktur, um Lebensqualität und wirtschaftliche Stabilität zu stärken.

Die Sanierung des TSV-Stadions soll in Kooperation mit der Stadt Amorbach mit staatlichen Förderprogrammen umgesetzt werden. All diese nun genannten Projekte gelingen nur, wenn wir sie gemeinsam anpacken, mit Mut auch neues zu wagen, Ideen zu testen und aus Fehlern zu lernen. Vertrauen in ein gemeinsames Gelingen ist dabei unser stärkster Motor.

In den letzten Jahren hat sich in unserer Gesellschaft ein Trend verfestigt, der mich nachdenklich stimmt. Immer häufiger wird geradezu selbstverständlich schlecht über unser Land gesprochen, über die Wirtschaft, die Politik, die Gesellschaft. Es entsteht der Eindruck, als ob wir uns in einer fundamentalen Krise befänden und wirklich gar nichts mehr vorwärtsgeht. Zugegeben, die Lage ist nicht rosig, aber die Stimmung definitiv schlechter als die Lage. Abgesehen von den von mir eingangs genannten weltpolitischen Problemen - geht es uns schlecht? Wir leben in einer der schönsten Regionen der Erde. Wir sind verschont geblieben von schweren Erdbeben, Naturkatastrophen, erleben täglich frische Luft, intakte Wälder und eine lebendige Kulturlandschaft. Wir haben genug zu essen, Wärme im Winter und Menschen, die füreinander da sind.

Natürlich kennen auch wir persönliche Sorgen, Ängste, Belastungen und Herausforderungen im Alltag. Doch im Blick auf die Krisen anderer – der Menschen in der Ukraine, in Gaza, im Sudan und all jener Regionen, die von Konflikten geprägt sind – sollten wir bei allen kleinen Problemen dankbar sein für das, was wir haben.

Ich möchte allen, die sich in und für unsere Stadt und Stadtteile einsetzen, ganz herzlich danken. Vieles, was Amorbach lebens- und liebenswert macht, geht auf ihr Handeln oder ihre Initiativen zurück.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kommune heißt Gemeinschaft, Amorbach, das sind wir alle. Und wenn wir zusammenstehen und gemeinsam wirken, dann können wir, das hat sich immer erwiesen, große Herausforderungen meistern. Seien wir stolz auf das, was wir erreicht haben, auf Amorbach unsere Heimat, unsere Leistungen und gehen vertrauensvoll und zuversichtlich in das neue Jahr.

Wenn Sie die Agenda des alten Jahres nun ins Altpapier werfen, tragen sie doch das Gute weiter: Erfahrungen, für die Sie dankbar sind; Freundschaften, die Ihr Leben prägen; Begegnungen, die Sie mit neuen Menschen verbunden haben; befriedende Erlebnisse, neue Horizonte und gute Gewohnheiten. Es braucht keine neuen Vorsätze, wenn wir Bewährtes weiterführen, Mut haben, den vor uns liegenden Weg mit seinen Herausforderungen zu gehen, wichtige Beziehungen pflegen, da oder dort weiter dazu lernen und gut unterwegs bleiben.

Blicken wir dankbar zurück, mutig vorwärts und gläubig aufwärts.

Wir haben eine Zukunft und wir haben eine Verantwortung für das Morgen. Gottes Segen und Vertrauen in sein Weggeleit. Glück auf für 2026!

Ihr

Peter Schmitt
1. Bürgermeister

Verleihung des Kulturpreises der Stadt Amorbach

Hubert Morawetz hat nicht nur dirigiert, er hat Clustern, Schulen und Jugendförderung geprägt. Er gründete die Jugendkapelle des südlichen Landkreises, aus der später das Jugendblasorchester hervorging, und schließlich eine Kinderkapelle. In all diesen Stufen war er in vielen Funktionen tatkräftig dabei, begleitete junge Musiker zu Prüfungen, gab ihnen Orientierung – ob leicht oder schwer – und investierte unzählige Stunden in seine musikalischen Auftritte, wie u.a. sein Herzensprojekt das Frühjahrskonzert, das er 23-mal vorbereitet und durchgeführt hat. Auch in Zeiten von Krankheit blieb seine Hingabe ungebrochen.

Es ist eine enorme Leistung, jährlich ein so anspruchsvolles Konzert auf die Beine zu stellen. Gleichzeitig ist die Kapelle das ganze Jahr über unterwegs – vom Neujahrsempfang bis zum Weihnachtsmarkt – mit unzähligen Terminen, die Organisation, Disziplin und Leidenschaft verlangen. Besonders hervorzuheben ist auch sein Engagement bei der Organisation und Durchführung des großen Zapfenstreichs anlässlich der Unterfränkischen Kulturtage.

Der militärische Feierakt, die ganz besonderen Zeremonien mit Militärmusik, Ehrenspur und Beleuchtungen wurde von Hubert inszeniert und unter enormen Einsatz einstudiert und durchgeführt – ein musikalisches Highlight, das unter die Haut ging.



Wir alle kennen den unschätzbarer Wert der Blasmusik als Kulturgut unserer Gesellschaft. Damit die Stadtkapelle als Verein funktioniert, braucht es weit mehr als nur den Dirigenten. Es bedarf einer lebendigen Gemeinschaft aus Führung, Organisation, Nachwuchs, Verwaltung und Ehrenamt. Der Verein lebt auch durch das verantwortliche Wirken des engagierten 1. Vorsitzenden Herbert Schwing, des gesamten Vorstands sowie aller Musikerinnen und Musiker, welche mit Leidenschaft gerne gute Blasmusik machen.

Ebenso wichtig ist die motivierte Betreuung des Nachwuchses sowie eine sorgfältige Proben- und Veranstaltungsplanung. Der Musikverein Stadtkapelle Amorbach e.V. hat in dieser Verantwortung Großes geschaffen, prägt das kulturelle Leben unserer Stadt und ist eine herausragende Visitenkarte unserer gesamten Region.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.12.2025 beschlossen, in Anerkennung dieser großen Verdienste dem Musikverein Stadtkapelle Amorbach e. V. den Kulturpreis der Stadt Amorbach 2026 zu verleihen. Der „Kulturpreis der Stadt Amorbach“ ist mit einer Geldzuwendung und Urkunde dotiert.

Mit dieser Ehrung möchten wir anerkennen:

- das langjährige kulturelle Engagement der Stadtkapelle und ihrer Mitglieder,
- die hervorragende Qualität der Blasmusik auf Spitzenniveau,
- die Verdienste um die Vermittlung kultureller Werte,
- die herausragende Rolle der Stadtkapelle als Botschafter unserer Stadt und Region.

Im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung von Amorbach gratuliert ich zur Verleihung des Kulturkreises der Stadt Amorbach und bedanke mich für das Engagement von ganzem Herzen. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg, Inspiration, bewegende Konzerte und neue musikalische Höhepunkte.

Euer

Peter Schmitt

1. Bürgermeister

Vereinsehrungen

Im zweiten Teil des Neujahrsempfangs standen Ehrungen von Menschen auf der Agenda, welche Besonderes geleistet haben, die ihre Zeit für Mitmenschen ohne Bezahlung investieren, unabhängig von beruflichen oder familiären Verpflichtungen, und Amorbach dadurch lebendig und gemeinschaftlich formen. Sie alle tragen dazu bei, dass das Miteinander in unserer Stadt, in unseren Vereinen und in unseren Organisationen überhaupt funktioniert. Die Stadt Amorbach sagte Danke für die vielen Stunden, die sie mit großem Einsatz und ohne Erwartung einer Gegenleistung investiert haben. Die Auszeichnungen sind lediglich ein Ausdruck unserer Wertschätzung und Anerkennung ihrer Leistungen. Doch kein Preis und keine Ehrung kann ausdrücken, was das Engagement der vielen ehrenamtlich Tätigen für uns alle wirklich bedeutet. Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die einfach unbezahlbar ist und diese möchten wir würdigen.

Emil Simitsch und Werner Repp (TSV Amorbach)

Emil Simitsch und Werner Repp sind seit 1980 zentrale Säulen der Tischtennisabteilung des TSV Amorbach. Emil Simitsch, ehemaliger Mannschaftsführer, Jugendtrainer und Jugendbetreuer, ist mit 80 Jahren immer noch aktiv in der dritten Herrenmannschaft und engagiert sich weiterhin intensiv im Jugendtraining sowie bei Vereinsveranstaltungen. Werner Repp war fünf Jahre Abteilungsleiter und fungiert seit 1980 bis heute als Mannschaftsführer, Jugendtrainer und Jugendbetreuer. Er ist immer noch Stammspieler in der ersten Herrenmannschaft und unterstützt das Organisationsteam seit über 10 Jahren als stellvertretender Abteilungsleiter Tischtennis in allen Themen rund um Mannschaftsmeldungen, Spielermeldungen sowie Kommunikation mit dem Bayerischen Tischtennis-Verband.

Beide stehen als Bindeglied zwischen Verein, Mannschaft und Trainern und prägen den Teamgeist auch außerhalb des Trainings. Ihr unermüdliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein und ihre Leidenschaft stärken das Vereinsleben und die Nachwuchsarbeit der Abteilung. Für 45-jähriges Engagement in der Tischtennisabteilung wurden beide mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Thorsten Barino (TSV Amorbach)

Thorsten Barino ist seit 1995 mit kurzen Unterbrechungen, u.a. wegen der Bundeswehr, in der Fußballabteilung des TSV Amorbach als Trainer und Betreuer tätig. Er hat federführend den Arbeitsbereich der Mitgliederverwaltung übernommen und leistet seit Jahren einen unverzichtbaren Beitrag hinter den Kulissen. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement im Nachwuchs: Von 1995 und 1998 – 2012 betreute er die Bambini-Mannschaft als Trainer, seit 2017 wirkt er bis heute als Jugendtrainer. Mit Geduld, Fachwissen und großem Herz prägt er Generationen von Talenten und fördert Fairness, Teamgeist und Respekt. Thorsten Barino steht exemplarisch für ehrenamtliches Engagement: verlässlich, kompetent und motiviert, den Verein und seine Mitglieder voranzubringen. Für sein über 15-jähriges Engagement wurde er mit der Silberplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Jürgen und Marion Klingenmeier (Rad- und Rollsportverein)

Der Rad- und Rollsportverein verdankt seinen Aufschwung vor allem der unermüdlichen Vorsitzenden Tanja Park, die zahlreiche Meisterschaften, u.a. die Bayerische, die Deutsche- und die Europa-Meisterschaften, nach Amorbach geholt hat. Die kommende Europa-Meisterschaft findet am 5. und 6. Juni erneut in Amorbach in der Parzival-Sporthalle statt. Wichtige Stützen des Vereins sind Jürgen und Marion Klingenmeier. Jürgen, seit über 50 Jahren im Verein tätig, fungiert als Schriftführer, Beisitzer und Kassier, auch trotz Behinderung im Rollstuhl. Sein unerschütterlicher Wille, sich einzubringen, inspiriert und beweist, was gemeinschaftlicher Zusammenhalt und Ehrenamt leisten können. Er begleitet den Verein seit 23 Jahren als Schriftführer, 3 Jahre als Kassier und ca. 20 Jahre als Beisitzer. Seine Ideenvielfalt und Unterstützung prägen das Vereinsleben.

Leider konnte er am Neujahrsempfang aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Wir wünschen ihm baldige Genesung und dass er die Geduld für jeden Tag und das Vertrauen in eine bessere Zukunft nicht verlieren möge. Für über 50-jährige Vereinstätigkeit wurde er mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Seine Ehefrau Marion Klingenmeier ist seit 1977 fester Bestandteil des Rad- und Rollsportvereins und somit über 45 Jahre ehrenamtlich aktiv. In den letzten 26 Jahren bekleidet sie den Posten der Beisitzerin. Diese lange Amtszeit spricht Bände: Marion ist eine Stütze in jeder Planung, eine kreative Quelle für Ideen und eine ruhige, besonnene Stimme, auf die sich der Verein verlassen kann. Ob bei der Vorbereitung von Wettkämpfen, der Organisation von Veranstaltungen oder der Koordination hinter den Kulissen – Marion sorgt dafür, dass Dinge einfach gelingen. Auch sie wurde mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Hubert Morawetz (Musikverein Stadtkapelle Amorbach)

Hubert Morawetz prägt die Stadtkapelle Amorbach seit über fünf Jahrzehnten maßgeblich als Musiker, Dirigent und verlässlicher Kulturbotschafter. Seit seinem Eintritt in den Verein im Jahr 1970 übernahm er früh Verantwortung und prägte über Jahrzehnte entscheidend das Miteinander der Stadtkapelle. Von 1993 bis 1997 war er Ausbilder und Jugendbetreuer, 1997 bis 1999 Obmann der Kapelle und seit 2002 leitet er als Dirigent die Kapelle.

Unter seiner Leitung hat sich die Blasmusik der Stadtkapelle zu einer einzigartigen, lebendigen Stimme der Stadt entwickelt, die sowohl musikalisch als auch sozial stark verbunden ist. Neben dem musikalischen Wirken ist auch sein Engagement hinter den Kulissen hervorzuheben.

Es ist nicht nur das Musizieren, was Hubert neben dem Dirigentenpult so unverwechselbar macht. Es ist das ganze Umfeld rund um die Blasmusik und das KBF, in dem sein Einsatz unermüdlich spürbar ist. Viele wissen das nicht, aber die Essenshütte des KBF ist ohne Hubert kaum vorstellbar. Er war maßgeblich am Aufbau der legendären Essenshütte beteiligt, geplant von Rudi Höh und aufgebaut von ihm gemeinsam mit August Schwing im Jahr 1992. Seitdem sorgt er dafür, dass alles läuft, Stimmung und Mahlzeiten zusammenkommen – eine zentrale Aufgabe, die Gemeinschaft lebendig hält. Seine Bereitschaft, anzupacken, ermöglicht das Gelingen von Auftritten, Transporten und Events. Wenn es darum geht, den Hänger mit Instrumenten zu beladen und zu transportieren, ist Hubert stets zur Stelle. Sein Einsatz macht vieles erst möglich.

Besonders bemerkenswert ist sein unerschütterliches Engagement trotz schwerer Krankheit. Er dirigiert die Stadtkapelle mit Tapferkeit bei Unmengen von Proben und Auftritten. Sein Wille, Musik als Kraftquelle zu nutzen, inspiriert alle Mitglieder und macht deutlich, was wahre Leidenschaft bedeutet. Im Juni wurde er von den „Wolkmännern“ mit der Franz-Watz-Komposition verabschiedet – ein Moment, der seinen Einfluss und seine Bedeutung für die Kapelle eindrucksvoll sichtbar machte. Hubert Morawetz hat die Stadtkapelle über Jahrzehnte hinweg geprägt und in ihr eine Kultur des Miteinanders, Lernens und des gemeinsamen Schaffens etabliert. Für sein langjähriges Engagement und seinen unverwechselbaren Einsatz wurde er mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Blutspende

Blutspenden leisten einen unschätzbareren Beitrag zur Gesundheit vieler Menschen. Bei den Blutspendeterminen 2025 gab es wie jedes Jahr zur Erlangung des von I.K.H. Alexandra Fürstin zu Leiningen gestifteten Blutspendepokals für Vereine und Gruppierungen die Möglichkeit, sich registrieren zu lassen. Diese Chance wollten sich viele Vereinsmitglieder nicht entgehen lassen und gingen zur Blutspende. Der Blutspendepokal mit 250 € ging an den Rad- und Rollsportverein Amorbach, der die höchste Vereinsbeteiligung mit 31 Spendern gesammelt hatte. Einzelblutspender bleiben aufgrund des Datenschutzes ungenannt. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihr stilles, großartiges Engagement.

Besondere Ehrungen

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile, einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren, so auch **Achim Krutsch**. Er war Jahrzehnte mit dem Landhotel und Restaurant „Der Schafhof Amorbach“ Markenbotschafter Amorbachs in allen Restaurantführern Deutschlands. Über 30 Jahre lang hat Achim Krutsch die Kulinarik des Schafhofs geprägt und höchste Auszeichnungen für sein Handwerk erhalten. Seit Anfang der 90er Jahre war er eine tragende Säule des Schafhofs und

hat somit alle drei Eigentümer erlebt. Sowohl kulinarisch als auch persönlich hat Achim Krutsch das Restaurant die „Abt- & Schäferstube“ sowie die ehemalige „Benediktinerstube“ sehr geprägt und geformt. Seine Ausbildung absolvierte er damals im Fürstenhof in Celle. Über verschiedene Stationen, u.a. die legendären „Schweizer Stuben“ in Wertheim, kam er 1992 als Küchendirektor in den Schafhof Amorbach.

Fünf Jahre später schaffte er seine größte Auszeichnung und erhielt für seine Kochkunst einen Michelin Stern. Diesen Stern erkochte er über 20 Jahre und bestätigte damit seine grandiose Arbeit. Die gehobene Küche etablierte er in den nachfolgenden Jahren und wurde in zahlreichen Restaurantführern für seine hervorragende Arbeit gelobt und ausgezeichnet.

Vom Feinschmecker wurde das Restaurant jährlich in den 500 besten Restaurants in Deutschland gelistet. In den vielen Jahren hat er in diesem Haus auch zahlreiche Auszubildende begleitet und die Grundlagen des Kochens gelehrt. Es war geplant, ihm im Rahmen des Neujahrsempfangs den „Goldenen Löffel“ für seine über 30 Jahre herausragende Arbeit auf Spitzenniveau und Markenbotschafter Amorbachs zu überreichen.

Bedauerlicherweise hat sich sein Lebenskreis mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand für immer geschlossen. Er verstarb Anfang Dezember.

Sein Sohn Tim Krutsch nahm die Auszeichnung als Erinnerung an seinen Vater entgegen.

Georg Häfner, der „Häfners Schorsch“, eine unverzichtbare Stütze der Amorbacher Gemeinschaft, wurde für sein außerordentliches Engagement in vielerlei Hinsicht gewürdigt. Der Schorsch ist mehr als ein Baustoffhändler. Er ist ein verlässlicher Wegbegleiter, der mit seinem Fuhrpark, Baumaterial und vor allem mit seiner Zeit unterstützt, wo er gebraucht wird. Wann immer Hilfe erforderlich ist, steht er in der vorderen Reihe. Seine Unterstützung geht über das Gewöhnliche hinaus: Sei es die Bereitstellung von Ressourcen, die finanzielle Zuwendung oder einfach das offene Ohr, das den Bedürfnissen der Gemeinschaft Raum gibt. Er sorgt dafür, dass Projekte verwirklicht werden, dass Veranstaltungen stattfinden. Der Schorsch war lange aktiver Feuerwehrmann, aber er ist mehr als ein aktiver Floriansjünger. Er ist ein verlässlicher Partner in jeder Notlage, ein Mann, der mit großem Herzen Hilfsbereitschaft praktiziert.

Sein Engagement endet nicht bei der FFW.

Die Amorbacher Stadtkapelle liegt ihm ebenso am Herzen und er unterstützt sie wohlwollend, damit Musik auch in schwierigen Zeiten lebendig bleibt. Dieser Einsatz zeigt, wie sehr ihm die kulturelle und soziale Infrastruktur der Stadt Amorbach am Herzen liegt.

Gleiches gilt für die vielen Vereine, Schulen, die Kirchengemeinde, Firmen und Organisationen, für die er stets ein offenes Ohr hat. Wenn die Anfrage zu helfen, wohltätigen Zwecken dient, ist er mit vollem Herzen dabei, ein Nein gibt es bei ihm nicht. Sein Engagement bei der Dettelbach-Fußwallfahrt ist nicht zu toppen. Selbst bei glühender Hitze wie im vergangenen Jahr übernimmt er Verantwortung und sorgt dafür, dass kein geschwächter Pilger zurückbleibt und was ganz wichtig ist, dass keiner verdurstet.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats organisiert er Planung und Zupacken; zuletzt koordinierte er den Transport eines Kranwagens zur Restaurierung der Kirchtürme. Seit dem Ruhestand sammelt und archiviert er Gedenk- und Sterbebilder aus Amorbach und dem Umkreis und will diese dem Heimat- und Geschichtsverein schenken, um das kulturelle Gedächtnis öffentlich zugänglich zu halten. Sein Engagement richtet sich gezielt dorthin, wo Not herrscht, und setzt Maßstäbe dabei, wie man der Gemeinschaft etwas zurückgibt – ohne Suche nach Anerkennung, aus echter Verantwortung für das Gemeinwohl. Schorsch der Baustoffhändler, stark und treu, hilft überall ganz ohne Scheu. Er packt an, gibt Mut und etwas mehr, unterstützt immer wieder gerne sehr.

Er ist und bleibt ein echter Amorbacher Joll, wir finden unseren Schorsch einfach toll. Er wurde mit Urkunde und Amorbacher Weinkiste ausgezeichnet.



Sportlerehrungen

Sport bedeutet viel mehr als Wettbewerbserfolg. Er stärkt Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden, fördert Disziplin, Fairness und Teamgeist und schafft Begegnung über Alter, Herkunft und soziale Schichten hinweg. Durch Training, Trainingseifer und Leistungsbereitschaft entwickeln sich Ausdauer, Motivation und Resilienz – Eigenschaften, die auch im Alltag nützlich sind. Die Bedeutung des Sports können wir gar nicht hoch genug einschätzen. In einer Zeit, in der sich Menschen nicht zuletzt durch die medialen Angebote immer stärker vereinzeln, bildet der Sport eine unentbehrliche Klammer für ein gesellschaftliches Miteinander. Folgende Sportlerleistungen konnten ausgezeichnet werden:

Claudia Eck wurde erneut mit der Goldenen Sportlernadel für ihre Erfolge im Karatesport ausgezeichnet. Karate stärkt Körper, Geist und Charakter durch Disziplin, Respekt und Höflichkeit. Seit drei Jahren bietet Claudia Eck auch in Amorbach und

Umgebung regelmäßig Selbstverteidigungskurse für alle Altersgruppen an, oft in Kooperation mit lokalen Vereinen. Sie erzielte den 1. Platz Damen Masterklasse, Landesmeisterschaft in Burgkirchen, den 1. Platz Damen Masterklasse, Internationaler Arawasa Cup in Halle/Saale sowie den 1. Platz Damen Masterklasse, Deutsche Meisterschaft in Bremen und verteidigte diesen Platz bereits zum vierten Mal.

Heide Moos die Synchronschwimmerin zeigte, dass Technik, Ausdauer, Ästhetik und Teamarbeit auf höchstem Niveau zusammenfinden. Disziplin, Geduld und gegenseitiges Vertrauen sind zentrale Werte, die eine perfekte Abstimmung von Schritten, Sprüngen und Bewegungen ermöglichen. Die Sportlerin gehörte erneut zu den Gewinnerinnen: Bei der Deutschen Masters-Meisterschaft am 01./02.11.2025 errang sie den 1. Platz im Duett AK 50-59 und den 1. Platz in der Gruppe AK 50-64 und konnte ebenfalls mit der Goldenen Sportlernadel ausgezeichnet werden.

Steven Park zeigte erneut, das beim Kunstradfahren Technik, Balance und Eleganz auf hohem Niveau verschmelzen und Körperbeherrschung, Konzentration sowie Ausdauer erforderlich sind. Technisch geht es um präzise, kontrollierte Darbietungen mit gleichmäßigen Linien, sauberem Sitz- und Pedalwechsel sowie fließenden Bewegungen. Werte wie Disziplin, Geduld, Durchhaltevermögen und Teamgeist stehen im Vordergrund. Er gewann den 1. Platz im 1er Kunstrad U19 beim Bayerncup. Der Bayerncup umfasst fünf Wettkämpfe pro Jahr, bei denen Punkte gesammelt werden. Durch fünf Siege in dieser Serie erzielte Steven die höchste Punktzahl, gewann die Gesamtwertung deutlich und konnte mit der Sportlernadel in Silber ausgezeichnet werden.



Schach zählt seit jeher zu den favorisierten Denksportarten. Die Bezirksliga West 2024/2025 zeigte die Stärke strategischen Denkens und logischen Vorstellungsvermögens: Zeljko Totic, Andreas Kotschy, Erwin Nagel, Hubert Lotter, Marcel Schmitt, Armin Zankl, Thomas Lausberger, Björn Pahl, Lenny Kreis, Rainer Schmitt und Mannschaftsführer Otto Walter von der TSV Schachabteilung gewannen den 1. Platz. Für diesen Unterfränkischen Meistertitel wurde ihnen die Sportlernadel in Bronze überreicht.

Stephan Abb musste beim Automobilslalom sein Fahrzeug auf einem mit Pylonen abgesteckten Parcours am Limit bewegen, ohne dabei die Pylonen umzustoßen. Anspruchslos ist das Fahren gegen die Zeit zwischen den Pylonen aber ganz und gar nicht.

Bei 12 Veranstaltungen erreichte er 6x Platz 1, 3x Platz 2, 2x Platz 3 und einen technischen Ausfall. Das anspruchsvolle Zusammenspiel aus Gas, Bremse und Lenkung on top der Strafen macht die Wettbewerbe zu einer echten Herausforderung. Für seinen ersten Platz bei der Unterfränkischen Meisterschaft erhielt Stephan Abb die Sportlernadel in Bronze.

Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes der Stadt Amorbach für das Jahr 2024

Auf Grund des Art. 94 Gemeindeordnung ist die Stadt Amorbach verpflichtet, jährlich einen Bericht ihrer Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehören.

Der Beteiligungsbericht 2024 wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung vom 15.01.2026 vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt gemäß Art. 94 Abs. 3 GO in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung vom Tage dieser Veröffentlichung auf die Dauer einer Woche im Rathaus Zi.Nr. 1.02, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus. Darüber hinaus liegt der Beteiligungsbericht während des ganzen Jahres im Rathaus zur Einsicht bereit und ist auf der Homepage unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Amorbach, den 16.01.2026

Stadt Amorbach

Peter Schmitt
1. Bürgermeister

Fundverzeichnis der Stadt Amorbach

Fundsachen

Blauer Kindergeldbeutel mit Haien
GARMIN Armbanduhr silber, graues Silikonband
schwarzer rechter Handschuh
Kamera Filmstreifen
Schlüssel mit Baumanhänger

Fundort

Wiese Billbach ggü. Prinzenbaum
Ampel Debonstr. Schulzentrum
Treppe Bäckerei Schlär
Treppe Bäckerei Schlär
Seegarten, Höhe Minigolf



Freiwilliges Soziales Jahr
an der Wolfram-von-Eschenbach-Grundschule
und der Parzival-Mittelschule

Ab 01.09.2026 bieten die Wolfram-von-Eschenbach-Grundschule und die Parzival-Mittelschule die Möglichkeit, an den oben genannten Schulen ein **Freiwilliges Soziales Jahr** abzuleisten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mithilfe bei Verwaltungstätigkeiten
- Beaufsichtigung von Schülergruppen
- Mitarbeit im Offenen Ganztagsbereich der Grundschule
- Mitarbeit im Offenen Ganztagsbereich der Mittelschule
- Sprachliche Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund in der Grundschule

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihr Bewerbungsschreiben bis 23.02.2026 entweder an das Sekretariat der Wolfram- von-Eschenbach Grundschule oder der Parzival-Mittelschule.

Anke Wörner, Rektorin
Wolfram-von-Eschenbach-Grundschule

Ralf Arnold, Rektor
Parzival-Mittelschule



KEG
AMORBACH



Lust auf einen abwechslungsreichen Job?

WERDE FSJler/in

Der **TSV Amorbach** sucht zusammen mit dem **Karl-Ernst-Gymnasium** für das kommende **Schuljahr 2026/27** eine/n FSJler/in mit 38 Stunden Wochenarbeitszeit.

MÖGLICHE EINSATZBEREICHE

Am KEG (ca. 22 Std.)

- Unterstützung der pädagogischen Kräfte im Rahmen der Nachmittagsbetreuung
- Sport-AGs im Rahmen von „Sport nach 1“
- Team-Teaching im Sportunterricht
- Verwaltungsaufgaben im Sekretariat
- Mithilfe beim Publikumsverkehr im Sekretariat
- Gestaltung von Berichten und Informationen

Beim TSV Amorbach (ca. 16 Std.)

- Betreuung des Kindernachwuchs in verschiedenen Sportarten z.B. Fußball, Basketball, Turnen, Leichtathletik und Fitness je nach eigenen Schwerpunkten
- Mitgestaltung & Aktualisierung der Homepage und Social-Media-Kanäle
- Unterstützung der Vorstandesarbeit
- Veranstaltungs- & Turnierorganisation

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Die Bewerbung erfolgt über die **Bayerische Sportjugend BSJ**; in Frage kommen Jugendliche zwischen 18 und 27 Jahren; die entsprechenden Formulare und weitere Informationen befinden sich auf der Homepage der BSJ unter www.freiwilligendienste.bsj.org
Rückfragen an vorstand@tsv-amorbach.de





Aus der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2026

Bekanntgabe Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung am 12.12.2025

Die RBS wave GmbH, 70499 Stuttgart erhielt den Auftrag zur Erstellung der Rohrnetzberechnung für die Wasserversorgung Kirchzell zum Netto-Angebotspreis i.H.v. 59.829,00 € abzgl. des Nachlasses i.H.v. bis zu 25.000,00 € aufgrund der vorhandenen digitalen Bestandspläne.

Die RBS wave GmbH, 70499 Stuttgart erhielt den Auftrag zur Erstellung der Wasserbedarfsberechnung für die Wasserversorgung Kirchzell zum Netto-Angebotspreis i.H.v. 4.000,00 €.

Die RBS wave GmbH, 70499 Stuttgart erhielt den Auftrag zur Erstellung eines Strukturkonzepts Wasserversorgung mit Risikobewertung gemäß TrinkwV zum Netto-Angebotspreis i.H.v. 71.460,00 €.

Der Gemeinderat beschloss den Kauf eines Ford Kuga für die künftige Revierleiterin zum Preis von 35.000 € brutto bei der Autohaus Walter GmbH, Kirchzell.

Bericht zu Anfragen aus dem Gemeinderat

Im Rahmen des Berichts über die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage durch das Gesundheitsamt (Sitzung vom 12.12.2025) wurde nach der Rechtsgrundlage gefragt, wonach eine Ersatzwasserversorgung herzustellen bzw. vorzuhalten ist. Das Gesundheitsamt hat hierzu auf § 50 Abs. 1 TrinkwV verwiesen. Die Antwort, wie viele Gemeinde im Landkreis über eine Ersatzwasserversorgung verfügen, liegt noch nicht vor.

Gemeinderat Rudi Frank fehlte die Verpflichtung zu einer Ersatzleitung. Er vertrat die Meinung ein Maßnahmenplan sei ausreichend. Bürgermeister Stefan Schwab erklärte, dass der Markt Kirchzell über keine geeigneten Transportfahrzeuge verfüge, um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen. Daher sei die Ersatzleitung nötig. Zur Information erhalten alle Gemeinderatsmitglieder die Stellungnahme des LRA Miltenberg weitergeleitet.

Ausweisung von Tempo 30 im Bereich Schule/Kindergarten Kirchzell

Bei der Sitzung des Elternbeirats des Kindergartens am 08.10.2025 war die Verkehrssituation im Bereich der Schule/Kindergarten eines der Themen. Konkret wurde darum gebeten, im Bereich der Schule/Kindergarten Tempo 30 auszuweisen. Die Verwaltung hat zunächst das Geschwindigkeitsmessschild. Demnach fuhr im Zeitraum 04.12. – 22.12.2025 kein Fahrzeug schneller als die erlaubten 50 km/h. 22 % der Fahrzeuge bewegte sich zwischen 31 und 50 km/h, 78 % fuhr bereits 30 km/h oder weniger.

Gemeinderat Rudi Frank sprach sich gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus, da es die Eltern selbst seien, die zu schnell fahren. Gemeinderätin Brigitte Krug vertrat

die gleiche Meinung und sah in einer Begrenzung ohne Radarkontrolle wenig Sinn.
3. Bürgermeisterin Monika Arnheiter wollte wissen, ob in der Schulstraße ein Schild „Achtung Schule“ angebracht ist. Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeinderat beschloss, in der Schulstraße im Bereich der Schule/Kindergarten keine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h anzutragen.

Kommunalwahl

Bezüglich der Wahlhelferentschädigung für die Kommunalwahl 2026 wurde Folgendes festgelegt: Am Montag, 09.03.2026 wird für „externe Wahlhelfer“ ein Erfrischungsgeld von 40,00 € festgesetzt. Bei einer evtl. Stichwahl am 22.03.2026 wird eine Wahlhelferentschädigung von 20,00 € festgesetzt, da hier der Aufwand wesentlich geringer ausfällt. Die Wahlhelferentschädigung für den Wahlsonntag wurde bereits mit Beschluss vom 19.09.2025 auf 40,00 € festgelegt.

Birken Friedhof Kirchzell

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Birken am Friedhof Kirchzell am Samstag, 17.01.2026 entfernt werden.

Feuerwehrhaus Watterbach

Die mit den Erd-/Beton-/Mauerarbeiten beauftragte Firma Holderbach hat mitgeteilt, dass der Baubeginn für Montag, 26.01.2026 geplant ist.

Sitzungen des Gemeinderats

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich an folgendem Termin statt:

Freitag, den 06.02.2026, Beginn 19 Uhr im Sitzungssaal
Freitag, den 27.02.2026, Beginn 19 Uhr im Sitzungssaal

Die Tagesordnungspunkte können den jeweiligen Bekanntmachungen – angeheftet an den Gemeindeanschlagtafeln – und unserer Homepage entnommen werden.

Anträge, Baupläne, Anfragen usw., die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen. Sie sollen spätestens, gemäß § 21 der Geschäftsordnung, bis zum 7. Tag vor der Sitzung beim ersten Bürgermeister eingereicht werden.

In der Bürgerfragestunde haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anliegen direkt an den Bürgermeister und an den Gemeinderat zu wenden.

Rathaus geschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Rosenmontag (16.02.26) und Faschingsdienstag (17.02.26) bleibt das Rathaus Kirchzell für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen.

Bezüglich der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis beachten Sie bitte die Aushänge zur Kommunalwahl. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Ihr Kontakt ins Rathaus

Sachgebiet/ Funktion	Name	Telefon E-Mail-Adressen
Rathaus	Zentrale	09373 / 9743 - 0 Fax 09373 / 9743 - 24 gemeinde@kirchzell.de
Bürgermeister	Stefan Schwab	09373 / 9743 - 11 stefan.schwab@kirchzell.de
Verwaltungsleiter, Bauamt	Mario Schneider	09373 / 9743 - 12 mario.schneider@kirchzell.de
Vorzimmer	Monika Röchner (Di., Do., Fr. vormittags, Mo., Mi. nachmittags)	09373 / 9743 - 13 monika.roechner@kirchzell.de
Hauptverwaltung, Rentenversicherung, Gewerbeamt, Melde- und Passamt, Amtsblatt	Carolin Czerny	09373 / 9743 - 14 carolin.czerny@kirchzell.de
Melde- und Passamt, Kindertagesstätte	Christiane Keller (vormittags)	09373 / 9743 - 19 christiane.keller@kirchzell.de
Melde- und Passamt	Michaela Kunz (vormittags)	09373 / 9743 - 15 michaela.kunz@kirchzell.de
Kämmerei	Christiane Bauer (vormittags, Donnerstag auch nachmittags)	09373 / 9743 - 16 christiane.bauer@kirchzell.de
Kassenverwaltung, Steuer- und Gebühren- abrechnung	Verena Menger (vormittags, Donnerstag nur nachmittags)	09373 / 9743 - 18 verena.menger@kirchzell.de
Kassenverwaltung, Personalamt	Sabrina Stummvoll (vormittags)	09373 / 9743 - 17 sabrina.stummvoll@kirchzell.de
Forstbetrieb	Bernd Trunk	09373 / 2961 gemeinde@kirchzell.de
Bauhof	(Anschluss nur zeitweise besetzt)	09373 / 7117 Fax 09373 / 2049712 bauhof-kirchzell@t-online.de
Notdienst Wasserversorgung	nur in dringenden Notfällen	0151 / 14065668 oder 0176 / 32873771
Kindertagesstätte „Abenteuerland“	Leitung Stefanie Jost	09373 / 8647 abenteuerland@kiga-kirchzell.de
Grundschule	Rektorin Marion Gleußner-Rüger	09373 / 535 Fax 09373 / 7146 info@gs-kirchzell.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Abfrage besondere Personengruppen

Hilfe für „besondere Personengruppen“ bei einem Stromausfall

Wenn der Strom ausfällt, funktionieren nicht nur Geräte des täglichen Bedarfs nicht mehr. Besondere Personengruppen, die beispielsweise pflegebedürftig oder auf medizinische, stromabhängige Geräte angewiesen sind (z.B. Heimbeatmung), sind dann umso mehr auf externe Hilfe angewiesen. Um im Fall der Fälle einen schnellen Überblick zu erhalten, bietet der Markt Kirchzell diesen besonderen Personengruppe an, sich auf freiwilliger Basis bei der Gemeinde zu melden. Hierzu sollte das beigelegte Formblatt verwendet werden.

Die Meldung ersetzt nicht die Pflicht zur eigenverantwortlichen persönlichen Vorsorge (z.B. funktionsfähige Akkus) und vermittelt keinen Anspruch auf Hilfe im Ernstfall!

Infoblatt – Besondere Personengruppen



zurück an den Markt Kirchzell, Hauptstr. 19, 63931 Kirchzell



Name, Vorname	
Adresse	
Telefonnummer(n)	
Diagnose	
Info zum medizinischen Gerät	
Betreuendes Sanitätshaus (Name, Adresse, Telefonnummer)	
Hausarzt (Name, Adresse, Telefonnummer)	
Private Ansprechperson(en) (Name, Adresse, Telefonnummer)	
Pflegedienst (Name, Adresse, Telefonnummer)	
Sonstiges	

Datenschutzhinweise:

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Hilfe für „besondere Personengruppen“ bei einem Stromausfall. Rechtsgrundlagen sind Art. 2 Abs. 1 Satz 2 BayKSG (Bayerisches Katastrophenhöchstgesetz) i. V. m. Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) und Art. 4 Abs. 1 BayDSG (Bayerisches Datenschutzgesetz). Die erhobenen Daten werden zum Zweck der Katastrophenhöchstplanung und -vorsorge; hier zur Erstellung eines Registers von Hilfebedürftigen verarbeitet.

Einwilligung
Soweit personenbezogene Daten dieser besonderen Kategorien personenbezogene Daten (Gesundheitsdaten, Schwerbehinderung, u.a.) erhoben werden, basiert dies auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung). Alle Angaben sind insoweit freiwillig. Die Gewährung einer gemeinschaftlichen Hilfe ist allerdings nur mit diesen Angaben möglich. Soweit Sie personenbezogene Daten angegeben haben, willigen Sie hiermit in deren Verarbeitung zum genannten Zweck ein.

Empfänger der Daten sind: Markt Kirchzell, Rettungsdienst, Feuerwehr, Krisenstab
Ihre Daten werden gelöscht bei Wideruf der Einwilligung, andernfalls bei Bekanntwerden, dass sich die Hilfebedürftigkeit erledigt hat. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden. In diesem Falle erfolgt dann keine weitere Verarbeitung mehr und alle im Zusammenhang mit der erteilten Einwilligung gespeicherten Daten werden gelöscht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Wideruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Wideruf nicht berührte.

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie auf unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.kirchzell.de/meta/datenschutzerklärung/>

Ort, Datum

Unterschrift

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Steuerfestsetzung und Fälligkeit

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2026 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2026 erhalten, im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten haben.

Die Grundsteuer wird zu je $\frac{1}{4}$ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2026, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der wirksamen Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch (beim MARKT KIRCHZELL, Hauptstr. 19, 63931 Kirchzell), oder unmittelbar Klage (beim BAYERISCHEN VERWALTUNGSGERICHT WÜRZBURG, Burkarderstrasse 26, 97082 Würzburg) erhoben werden. Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Wasser- und Kanalgebührenabrechnung 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Gebührenabrechnung haben Sie uns mehrheitlich die Zählerstände übermittelt. Wir freuen uns wirklich sehr, dass dieses Mal fast 60 % davon **online** erfasst wurden!

Hinweis zum Wasserverbrauch

Bitte prüfen Sie regelmäßig, z.B. monatlich, die Zählerstände ihrer Wasseruhren. So können Sie schnell feststellen, ob sich Ihr Wasserverbrauch plötzlich erhöht hat oder ob sich das kleine Rädchen dauerhaft dreht, auch wenn Sie gerade eigentlich kein Wasser verbrauchen.

Oft sind defekte Toilettenspülungen, tropfende Wasserhähne oder undichte Sicherheitsventile der Heizungen die Ursache. **Auch ein kleines Rinsal kann über einen längeren Zeitraum eine große Wassermenge ergeben.**

Um Leitungsschäden zu vermeiden, sollten Sie im Winter frostgefährdete Wasserzähler durch geeignete Maßnahmen schützen und Außenleitungen abstellen und entleeren.

Wir danken für Ihre Mithilfe und bleiben Sie gesund!

Ihre Kassenverwaltung

Fundsachen

Kleidungsstücke/Weihnachtstanz 2025 Turnhalle Kirchzell;
(1 Pullover, graugrün; 1 schwarzes Kapuzenjäckchen)

Fundstücke/Bäcker Bundschuh Kirchzell;
(1 rosa Fleecedecke, 1 Plüschi-Pinguin, 1 grauer Strick-Handschuh)



Markt Schneeberg
mit Hambrunn und Zittenfelden

Amtliches

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

Öffnungszeiten im Rathaus Schneeberg

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Gesprächstermine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Telefon: (09373) 9739-40 • Telefax: (09373) 9739-51

Email: Gemeinde@schnneberg-odenwald.de

Homepage: <http://www.schnneberg-odenwald.de>

Sitzungen des Gemeinderates

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Freitag, den, 06.02.2026

Mittwoch, den 18.03.2026

Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Die Tagesordnungspunkte können den jeweiligen Bekanntmachungen – angeheftet an den Gemeindeanschlagstafeln – und unserer Homepage entnommen werden.

Anträge, Baupläne, Anfragen usw., die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen. Sie sollen spätestens, gemäß § 21 der Geschäftsordnung, bis zum 8. Tag vor der Sitzung beim ersten Bürgermeister eingereicht werden.

In der Bürgerfragestunde haben interessierte Bürger die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anliegen direkt an den Bürgermeister und an den Gemeinderat zu wenden.

Beteiligungsbericht 2024 des Marktes Schneeberg

Der Markt Schneeberg hat den Beteiligungsbericht 2024 erstellt. Dieser Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Marktes Schneeberg an rechtlich selbstständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Er enthält auf der Grundlage der Jahresabschlüsse 2024 neben der Darstellung zum Beteiligungsstand, zu den Aufgaben bzw. der Aufgabenerfüllung, auch einen Ausblick auf die voraussichtliche Unternehmensentwicklung.

Der Bericht liegt ab sofort im Rathaus Schneeberg, Kämmerei, zur Einsicht aus.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamtliche Nachrichten wie Geburten, Eheschließungen oder Sterbefälle können aus Datenschutzgründen nur veröffentlicht werden, wenn die Beteiligten/ Angehörigen schriftlich zustimmen.

Geburten – Wir gratulieren!

07.11.2025 Leo Becker, Eltern: Vanessa und Daniel Becker, Weinbergstr. 6
27.11.2025 Emil Franz Weiss, Eltern: Lena und Florian Weiss, Im Seifen 6

Sterbefälle

25.12.2025 Herrn Detlef Hagendorf, Rippberger Str. 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schneeberg, Hambrunn und Zittengeld

Mit der 1. Gemeinderatssitzung am Mittwoch den 14.01.2026 hat der Gemeinderat seine Arbeit für das laufende Jahr aufgenommen. Mit folgenden Tagesordnungspunkten haben sich die Mitglieder des Marktgemeinderates beschäftigt,

Gebührenkalkulation für die Wasserversorgungs- und die Entwässerungseinrichtung

In Verbindung mit den Arbeiten für die Vermögensbuchführung hat die Dr. Schulte/ Röder-Kommunalberatung, Veitshöchheim, vor kurzem die aktualisierte Gebührenkalkulation für die gemeindliche Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtung vorgelegt.

Mit dem Jahr 2024 begann für beide Einrichtungen ein neuer (dreijähriger) Kalkulationszeitraum, auf den die Höhe der derzeit gültigen Benutzungsgebühren abgestellt wurde. Der Kalkulationszeitraum endet somit erst am 31.12.2026.

In den Kalkulationen wurden nun die früheren Planungswerte, die vom Ergebnis her zum derzeitigen aktuellen Benutzungsgebührensatz führten, den neuen Ist-Abrechnungswerten sowie den neuen Planungswerten gegenübergestellt.

Vom Grundsatz her bleiben die Gebührenvorkalkulationen und damit die derzeitigen Benutzungsgebührensätze bei beiden Einrichtungen unverändert bis zum Ablauf des aktuellen Kalkulationszeitraumes (2026) bestehen. Nur bei wesentlichen, nicht vorhergesehenen Änderungen in den Kalkulationsgrundlagen wäre eine neue Gebührenkalkulation aufzustellen und die Gebühren gegebenenfalls neu festzusetzen.

Die aktualisierten Kalkulationen weichen dabei hinsichtlich des Gebührenbedarfs von den Grundlagenkalkulationen des Vorjahres nur unwesentlich ab. Diesbezüglich können die Benutzungsgebührenvorkalkulationen sowie die beschlossenen Benutzungsgebührensätze bis zum Ende des aktuellen Kalkulationszeitraumes bestehen bleiben. Es besteht insofern nicht die Notwendigkeit einer Gebührenneukalkulation.

Neubesetzung der Ausschüsse nach Auflösung der SPD-Fraktion

Der 1.Bürgermeister und die Verwaltung haben die Auflösung der SPD-Fraktion zur Kenntnis genommen und sind damit einverstanden, dass Ralf Dolzer und Ralf Wöber sich der Fraktion der Bürgerliste Schneeberg anschließen.

Nach Art. 33 GO regelt die Zusammensetzung der Ausschüsse der Gemeinderat in der Geschäftsordnung. Während der Wahlzeit eintretende Änderungen der Stärkeverhältnisse der Parteien und Wählergruppen sind auszugleichen. Scheidet ein Mitglied aus der von ihm vertretenden Partei oder Wählergruppe aus, so verliert es seinen Sitz im Ausschuss.

Die Verwaltung schlägt, nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden, für den Rest der Legislaturperiode vor, die Besetzung des

- Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss
- Bau, Verkehrs- und Umweltausschuss
- Kindergarten-, Kirche- und Jugendausschuss
- Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Sport und Kultur
- Sicherheitsausschuss

zu belassen, da es sich nur um beratende Ausschüsse handelt.

Der beschließende Notausschuss setzt durch die Auflösung der SPD-Fraktion wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Repp Kurt

Mitglied (Familienname, Vorname):

Pfeiffer Bernhard

Haas Thomas

Stellvertreter (Familienname, Vorname):

Büchler Jochen

Ott Elizabeth

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Beibehaltung der Besetzung der beratenden Ausschüsse einverstanden und hat die Neubesetzung des Notausschusses beschlossen.

Kommunalwahl am 08.03.2026: Erfrischungsgeld

Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe eine Entschädigung gewährt wird, wird laut Art. 10.2 Gemeinde- und Landkreiswahlbekanntmachung vom Gemeinderat bzw. vom Kreistag oder einem entsprechenden Ausschuss beschlossen.

Mit E-Mail vom 14.11.2025 teilt das Landratsamt Miltenberg mit, dass bei der Kommunalwahl 2026 als angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) für die bei der Wahl ehrenamtlich Tätigen ein Betrag von 60 € je Person als anerkennungsfähige Obergrenze betrachtet werden kann.

In Anbetracht des zeitlichen Aufwandes und der Planung am Wahlsonntag alle Wahlen komplett auszuzählen schlägt die Verwaltung vor, ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60 € für die Mitglieder des Wahlvorstandes und die Wahlhelfer bei der Kommunalwahl am 08.03.2026 festzulegen.

Sollte es zu einer Stichwahl am 22.03.2026 kommen, schlägt die Verwaltung eine Erfrischungsgeld für die Mitglieder des Wahlvorstandes und die Wahlhelfer in Höhe von 20 € vor.

Dem Vorschlag der Verwaltung hat der Marktgemeinderat zugestimmt.

Kommunalwahl am 08.03.2026: Besetzung des Wahlausschusses

1. Bgm. Repp gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31.10.2025 Frau Gabriele Schmitt zur Wahlleiterin und Frau Julia Winter zur Stellvertreterin bestellt hat.

Folgende Personen wurden in der Zwischenzeit als Beisitzer und Stellvertreter in den Wahlausschuss berufen:

Beisitzer:	Stellvertreter:
Berberich Thomas	Speth Jutta
Speth Burkhard	Krämer Andreas
Bäuerlein Bernhard	Magenheim Johanne
Horn Peter	Lausberger Gerhard

Als Schriftführerin wurde Daniela Münch und zu ihrer Stellvertreterin Ramona Königer bestellt.

Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des 1. Bürgermeisters und des Gemeinderates findet am 20. Januar 2026, um 18.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) statt.

Bestätigung des 1. und 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg

Bei der Mitgliederversammlung am 05.01.2026 fand die Wahl des 1. und 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg statt. Durch die aktiven Mitglieder und Mitgliederinnen wurden Florian Matt zum 1. Kommandanten und Andreas Behrens zum 2. Kommandanten gewählt.

Die notwendigen Lehrgänge, um das jeweilige Amt nach Artikel 8 Absatz 3 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) ausüben zu können, sind der Lehrgang zum Leiter einer Feuerwehr und Zugführer. Beide haben die notwendigen Lehrgänge absolviert.

Der Marktgemeinderat hat die Wahl von Herrn Florian Matt zum 1. Kommandanten und die Wahl von Herrn Andreas Behrens zum 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg bestätigt.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2025

Für die fachgerechte Planung einer Ersatzwasserversorgung im Amorbacher Raum ist es erforderlich, im Vorfeld eine Reihe von Grundlagenuntersuchungen und Bewertungen durchzuführen. Diese dienen der Ermittlung des derzeitigen Zustandes, der hydraulischen Leistungsfähigkeit, der strukturellen Ermittlung des derzeitigen Zustandes, der strukturellen Zukunftsfähigkeit, sowie der Risikosituation der gemeindlichen Wasserversorgung. Die entsprechenden Anforderungen ergeben sich unter anderem aus den technischen Regelwerken der Trinkwasserverordnung.

Mit der Erstellung digitaler Bestandspläne, Rohrnetzanalyse mit Berechnung und Wasserbedarfsberechnung, die Erstellung eines Strukturkonzeptes mit Risikobewertung für die Wasserversorgung Schneeberg hat der Marktgemeinderat das Fachbüro RBS wave GmbH, Mittlerer Pfad 2-4, 70499 Stuttgart, beauftragt.

Der Marktgemeinderat hat das Büro für Bautechnik Stefan Zöller, Am Landgraben 1, 63927 Bürgstadt, beauftragt, die Planunterlagen für das Feuerwehrhaus Hambrunn zu erstellen.

Auf Grund der fristgerechten Kündigung der stellvertretenden Kassenverwalterin bis zum 31.03.2026, musste diese Stelle schnellstens neu ausgeschrieben werden. Bis zum Bewerbungsschluss sind auf diese Stellenausschreibung drei Bewerbungen eingegangen. Nach den Vorstellungsgesprächen hat der Marktgemeinderat entschieden, Frau Elena-Christina Meidel zum 01.04.2026 mit 27 Wochenstunden einzustellen. Gleichzeitig wurde sie zur stellvertretenden Kassenverwalterin der Gemeindekasse Schneeberg bestellt.

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass die FG Schneeberger Krabbe eine Aufwandsentschädigung für die Durchführung des Seniorennachmittags in Höhe von 800 € erhält. Dies wurde für die Dauer von drei Jahren festgelegt, danach soll darüber neu beraten werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit vielen Jahren wird am ersten Samstag nach Dreikönig die Faschelnachtszeit in Schneeberg eröffnet. Der Startschuss hierfür ist der Empfang der Prinzenpaare und die Ausgrabung der Faschelnacht. Am Samstag den 10.01.2026 war es soweit. Pünktlich um 15.00 Uhr konnte das Kinderprinzenpaar Prinzessin Sophie I. und Prinz Anton der I. sowie das Prinzenpaar Prinzessin Ramona die I. und Prinz Christian der I. begrüßt werden. Die Faschelnacht wurde mit Erfolg gefunden, so sind wir erfolgreich in die Kampagne 2026 gestartet. Ich wünsche den amtierenden Prinzenpaaren viel Spaß und tolle Erlebnisse bei der Ausübung ihres Amtes.

Freuen wir uns auf die bevorstehende närrische Zeit. Ich bedanke mich jetzt schon bei den Verantwortlichen der F.G. Schneeberger Krabbe für die Vorbereitung und ihre Arbeit damit wir eine schöne Kampagne erleben dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Repp

1. Bürgermeister

Einladung zum Seniorennachmittag

Am Sonntag, den 01. Februar 2026, ist Frohsinn angesagt!

Der Markt Schneeberg lädt alle Senioren zur „Faschelnacht“ in die Turnhalle in Schneeberg ganz herzlich ein.

Beginn der Veranstaltung ist um 14.00 Uhr.

Einlass und Bewirtung erfolgt ab 13.00 Uhr.

Alle Einwohner von Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden über 60 Jahre haben freien Eintritt und alle über 65 Jahre erhalten beim Besuch dieser Veranstaltung einen Gutschein in Höhe von 5,00 €.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

(Repp)

Bürgermeister



Markt Weilbach

mit Weckbach, Gönz, Ohrnbach,
Wiesenthal, Reuenthal und Sansenhof

Amtliches

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

Fällige Zahlungen der Gewerbesteuer und Grundsteuer

Fällige Zahlungen am 15. Februar 2026

Es wird darauf hingewiesen, dass am 15.02.2026 folgende Steuern und Abgaben zur Zahlung fällig werden:

Grundsteuer

Gewerbesteuer-Vorauszahlung

Stellenausschreibung



Der Markt Weilbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kinderkrippe des Kindergartens Farbenzauber eine engagierte und qualifizierte

Erzieherin oder Kinderpflegerin (m/w/d) (Teilzeit 35 Std./Woche)

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische Betreuung, Förderung und Begleitung der Kinder
- Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischer Angebote
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Team
- Mitgestaltung eines kreativen, wertschätzenden und lebendigen Kita-Alltags

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Erzieherin oder Kinderpflegerin (m/w/d)
- Eigenverantwortung, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Respektvoller Umgang mit Kindern, Eltern und Team

Wir bieten:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Vergütung nach TVÖD SuE mit den entsprechenden Sozialleistungen
- Möglichkeit zur fachlichen Fort- und Weiterbildung
- Ein freundliches und kompetentes Team

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung berücksichtigt.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **31.01.2026** an:
Markt Weilbach, Personalabteilung, Frau Claudia Rätz, Hauptstraße 59, 63937
Weilbach oder claudia.raetz@weilbach.de

Kontakt für Rückfragen:

Herr Sebastian Deuchert, Leiter der Einrichtung, Tel. 09373-2067500

Bürgerinformation: Kommunale Wärmeplanung des Marktes Weilbach

INFOVERANSTALTUNG

Wärmeversorgung Weilbach



30.01.2026 - 19 Uhr

Rathaussaal | Hauptstraße 59 | 63937 Weilbach

Begrüßung und Einführung

R. Haseler (1. Bürgermeister)

Kommunale Wärmeplanung
O. Tüptük (Energieagentur Unterfranken e.V.)

Gebäudesanierung & Fördermittel
K. Paulus (Energieagentur Unterfranken e.V.)



Energieagentur
Unterfranken e.V.

Neujahrsempfang: Marktgemeinde ehrt verdiente Mitbürger

Neujahrsempfang Markt Weilbach

Traditionell an Dreikönig lädt die Marktgemeinde Weilbach zum Neujahrsempfang. In diesem Jahr fand der Empfang im geschmückten Rathaussaal statt. Die Weckbacher Musikgruppe sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch **Bürgermeister Robin Haseler** trafen bereits die zahlreichen Sternsinger im Rathaussaal ein. Sie trugen ihren Segen vor und sammelten Spenden unter den Anwesenden. Besonders erfreulich war die große Anzahl der kleinen Sternsinger, die zum ersten Mal mit dabei waren.

Grußworte für die Kirchengemeinde sprach **Gemeindereferent Jörg Buchhold**. Er blickte selbstkritisch auf die eigene Kirchengeschichte und gewachsene Strukturen, die Verfehlungen ermöglicht hätten. Die laufende Aufarbeitung sei hier der richtige Weg. Buchhold wendete dann den Blick auf die Zukunft der Kirche und deren Aufgaben. Dies auch angesichts der neuen Strukturen im Amorbacher Raum, die allen mehr abverlangen würde. Ein Dank sprach er an die Gemeinde und Bürgermeister Haseler für die gute Zusammenarbeit und dankte zudem für die Einladung.

Im Anschluss folgten die Ehrungen, die jedes Jahr im Rahmen des Neujahrsempfanges vorgenommen werden. Geehrt wird außergewöhnliches Engagement für die Gemeinschaft, das Ehrenamt und sportliche Erfolge, die die Marktgemeinde nach außen vertreten.



Foto: Elke Burckhardt

Feuerwehren

Ein unverzichtbarer Teil der Gemeinschaft bezeichnete Haseler die Freiwillige Feuerwehr. Aus diesem Grund würdigt der Markt Weilbach langjährigen aktiven Dienst nochmals gesondert zur Ehrung auf Landkreisebene. Die Gemeinde verleiht für diesen besonderen Dienst an der Allgemeinheit die Ehrennadel.

Für 25 Jahre aktiven Dienst zeichnete Haseler den federführenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weilbach **Alexander Rudolf** mit der Ehrennadel in Silber aus.

Für ganze 40 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Weilbach wurden **Klaus Erbacher** und **Frank Sieger** angesichts der Dauer der Tätigkeit mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Ebenfalls mit Gold wurde aus der Freiwilligen Feuerwehr Weckbach **Tobias Förtig** geehrt.

Allen Geehrten gilt der Dank der Marktgemeinde und der Bevölkerung für ihren Einsatz Tag und Nacht, bei Wind und Wetter um Leib und Leben der Bürgerschaft zu schützen.



Alexander Rudolf, Frank Sieger, Tobias Förtig

Foto: Elke Burckhardt

Schützengesellschaft Weilbach e.V.

Der frisch gegründete Nachfolgeverein des Schützenvereins Weilbach, die Schützengesellschaft Weilbach e.V. zeigte mit einer ganzen Reihe von Siegen, dass sie an alte Erfolge anknüpfen konnten. Geehrt wurden

Florian Eichler für den 1. Platz im Gau, Herren I, Unterhebelgewehr B, 25 m Revolver 357, 25 m Revolver 44. **Jürgen Vierling** für den 1. Platz im Gau, Herren 4, 25 Pistole 45 und Unterhebelgewehr C

Bei den Mannschaftswettkämpfen

Mannschaft SG Weilbach 1 – der 1. Platz bei Unterhebelgewehr B; durch **Kai Grabenauer, Jürgen Vierling, Florian Eichler**

Mannschaft SG Weilbach 1 – der 1. Platz bei Unterhebelgewehr C; durch **Stefanie Castor, Kai Grabenauer und Jürgenvierling**.

Alle Geehrten hatten bereits die entsprechende Ehrennadel in der Vergangenheit erhalten und wurden daher mit einem Gutschein belohnt.



Florian Eichler, Stefanie Castor, Kai Grabenauer, Jürgen Vierling

Foto: Elke Burckhardt

Ausgeschiedene Gemeinderäte

Thomas Wörner

Bürgermeister Haseler ehrte im Anschluss ausgeschiedene Gemeinderäte. Von Zeit zu Zeit verabschieden sich Gemeinderäte aus dem Gremium. Mal mit den Wahlen, mal im Laufe der Legislaturperiode. Laut Satzung benötigt man als Gemeinderat zwei komplette Legislaturperioden, um die Bürgermedaille in Bronze zu erhalten.

Nicht ganz erreicht hat dies Thomas Wörner. Er machte kurz vor der anstehenden Wahl seinen Platz für einen Nachrücker frei, damit dieser sich noch einfinden kann. Haseler erinnert an die gemeinsame Vereidigung im Jahr 2014, als beide als Neue dem Gremium beitrateten. Gemeinsam begleitete man dann das Amt von Verwaltungsräten. Als Weckbacher hattest Wörner natürlich einen Blick und ein Ohr an den Belangen des Ortsteils, wie Haseler weiter ausführte, und hat diese auch stets vorgebrachten oder weitergegeben.

Pragmatisch habe er die Probleme und Fragestellungen im Rat betrachtet und manchmal auch auf das Offensichtliche hingewiesen. Dabei habe er immer seinen Standpunkt vertreten, sich nicht verbiegen lassen. Wenn die Entscheidung im Gremium aber gefallen war, stand er zu den Mehrheitsentscheidungen und vertrat sie.

Wörner hatte trotz der schon frühen Ankündigung zum Ende des Jahres auszuscheiden, bis zur letzten Sitzung aktiv und rege mitgewirkt. Der Gemeinderat würdigte dieses Engagement mit dem Ehrenteller der Gemeinde.

Achim Schneider

kam als Nachrücker für Dieter Münch im September 2011 in den Rat und gehörte diesem bis März 2025 an. Schneider hatte sich urlaubsbedingt für den Neujahrsempfang entschuldigt. Haseler trug die Laudatio angesichts von 14 Jahren Mitgliedschaft im Rat dennoch vor.

Schneider war Mitglied des Gemeinderates, ab 2014 dann auch Verwaltungsrat und Fraktionsvorsitzender und 2020 auch Bürgermeisterkandidat der damals bestehenden Freien Wähler. Hier unterlag er in der ersten Runde im Rennen um das Amt.

Jedoch – und Haseler betonte, er halte das für nicht selbstverständlich – nahm er sein Mandat als Gemeinderat an und zwar in einem Verantwortungsgefühl, welches man nochmal hervorheben müsse. So blieb er Fraktionsvorsitzender und Verwaltungsrat und gestaltete maßgeblich die Entscheidungen der Marktgemeinde weiter mit. Im März vergangen Jahres entschied sich Schneider dann für Jüngere Platz zu machen und schied aus dem Gremium aus.

Angesichts von 14 Jahren Engagement für unsere Gemeinschaft verlieh der Marktgemeinderat die Bürgermedaille in Bronze.

Martin Förtig

war von 01.05.2008 bis 18.03.2025 Mitglied des Gremiums. Ebenfalls war er Verwaltungsrat ab 2014 und hat hier die Geschicke des Kommunalunternehmens mitgestaltet. Somit war Förtig 17 Jahre ein reger und aktiver Gemeinde- und Verwaltungsrat.



Martin Förtig (Foto: Elke Burckhardt)

Als Weckbacher Gemeinderat hatte er immer ein Ohr und einen Blick auf Belange des Dorfes und Wünsche und Anregungen der Bevölkerung aufgenommen.

Sein kritischer und konstruktiver Blick auf die Gegenstände, die es im Gemeinde- und Verwaltungsrat zu behandeln gab, zeichneten ihn aus, so Haseler weiter und erinnerte an die gemeinsame Zeit im Verwaltungsrat 2014 bis 2020. Hier habe man so manche Entscheidung fällen dürfen und im Nachgang feststellen müssen, dass sich nicht alle als optimal herausstellten.

Haseler erinnerte daran, dass er für eine Gemeinderatssitzung einmal alte Beschlüsse herausgesucht hatte und rückblickend musste man feststellen, Martin Förtig hatte sehr oft recht. Auch mit der einen oder anderen ablehnenden Haltung – hier hatte es dann nur eine Gegenstimme mit einer klaren Meinung gegeben. Dies habe Förtig aber nie zum Anlass genommen in späteren Zeiten auf so etwa hinzuweisen.

Förtig ging es immer um das Vorrangkommen der Marktgemeinde und wie man das nun möglichst pragmatisch hinbekomme. Diesen Blickwinkel hätte er gern weiter im Rat behalten, so Haseler. Dies war in den Diskussionen immer zielführend und hilfreich für die Entscheidungsfindung.

Das Gremium dankte Martin Förtig für das lange und große Engagement für die Bürgerschaft mit der Bronzenen Bürgermedaille.

Sportverein Weilbach

Zu Ehren war **Mattias Dekant** – langjähriger Herr über die Schätze und Finanzen des Sportvereins als 1. Vorsitzender Finanzen. Dekant begleitete keine Position des Rampenlichtes, aber eben eine zentrale Position für jeden Verein. Nicht schaden konnte bei dieser Tätigkeit der Hintergrund als Finanzbeamter.



Matthias Dekant (Foto: Elke Burckhardt)

Zumindest sei in den insgesamt 17 Jahren seiner Tätigkeit nicht auch nur eine Beanstandung aufgetreten, wie Haseler scherzte.

Ob im ideellen Teil der Finanzverein und dem regen Wirtschaftsbetrieb, Dekant behielt stets die Zahlen im Blick. Förderanfrage, wie zuletzt die Umrüstung auf LED Feldbeleuchtungen beschäftigten Dekan ebenfalls vielfach. Auch die Pachtverträge mit der Marktgemeinde wurden nach vielen Jahrzehnten neu gestaltet und auf einen aktuellen Stand gebracht. Jenseits des eigentlichen Sports ist der SV Weilbach ein sehr reger Verein, der eine Vielzahl an Veranstaltungen für das Ortsgeschehen anbietet. Hierzu braucht es den Überblick, die Zeit und Akribie alles vorzubereiten.

Mattias Dekant hatte dies alles immer vorbildlich im Griff. Nach 17 Jahren entschied sich Dekant den Posten abzugeben. Der Sportverein hat ihn für diese große Leistung für die Ehrung mit der bronzenen Bürgermedaille vorgeschlagen. Im Namen der Bürgerschaft dankte Haseler für die geleistete Arbeit im Verein.

Gönbachtalfreunde

Rainer Breunig musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Er war 18 Jahre Schriftführer des Vereins und damit auch einer der stillen Arbeiter im Hintergrund, die ein Verein so dringend braucht. Der Verein beantragte, diese Arbeit zu ehren. Die Marktgemeinde vergibt entsprechend der Satzung den Ehrenteller der Marktgemeinde Weilbach für solches Engagement. Haseler dankte für die unermüdliche Arbeit zum Wohle des Ortsteiles Gönz, der Natur und dem ganzen Tal.

Thomas Hennrich



Thomas Hennrich (Foto: Elke Burckhardt)

Nach 18 Jahren hat er seinen Vorstandsposten geräumt. Als 1. Vorsitzender wirkte er für die Gönbachtalfreunde engagiert zur Bewahrung des Gönbachtals.

Ob es um Wehre ging, die Wanderwege, die Pflege im Tal, natürlich das Ortsbild rund um die Kapelle, die Wiederherstellung des Ruhbrunnens, die er noch begonnen hat.

Immer wenn es was „zu Schaffen“ gibt, sind die Gönbachtalfreunde zur Stelle. Und das die letzten 18 Jahre unter der Führung von Thomas Hennrich. Nun gab er die Führung in jüngere Hände ab. Haseler dankte für 18 Jahren Engagement für Dorf und Gönbachtal.

Der Verein trägt maßgeblich dazu bei, dass Gönz ein echter Hingucker für Wanderer und Ausflügler ist. Die Dorfgemeinschaft dort prägt der Verein zudem entscheidend mit. Der Marktgemeinderat würdigte diese Leistung ebenfalls mit der Bürgermedaille in Bronze.

Der **TSV Weckbach** hat ein Vorstandsteam und dabei mehrere 1. Vorsitzende, die sich die Aufgaben aufteilen.

Ernst Schober engagiert sich seit 20 Jahren im Vorstand des TSV und trägt dort maßgeblich die Verantwortung für den sportlichen Bereich. Bürgermeister Robin Haseler zitierte aus dem Antrag des TSV zur Ehrung:



Ernst Schober (Foto: Elke Burckhardt)

„Durch seinen stetigen Einsatz, seine Zuverlässigkeit du die Bereitschaft auch über die offiziellen Aufgaben hinaus, tatkräftig anzupacken, leitet er einen wesentlichen Beitrag zum Vereinsleben und der Förderung des Sports in unserer Gemeinde.“

„Dass Ernst Schober gut und gern als DAS Gesicht des TSV Weckbach in den vergangenen Jahren bezeichnet werden kann, zeugt von diesem eben geschilderten Engagement und jeder der mal am Platz steht und zuschaut, der bei den Veranstaltungen und Abenden, beim Training, egal wann, vorbeischaut, der wird mit großer Wahrscheinlichkeit eine Person antreffen, nämlich Ernst Schober“, schilderte Haseler das Wirken Schobers.

Was könnte man weiter sagen, so Haseler, die Liste der Tätigkeiten kenne kaum ein Ende, sie sei lang und Ernst Schober ist der stetige Arbeiter für den Verein. Alle Vereinsmitglieder wissen, was sie an ihm haben. Es wundert daher nicht, dass er für diese Ehrung vorgeschlagen wurde.

Das außerordentliche Engagement würdigte der Marktgemeinderat mit der Bürgermedaille in Silber.

Neujahrsrede des Bürgermeisters

Im Anschluss an die Ehrungen ergriff Bürgermeister Haseler das Wort. Er erinnerte an die erste urkundliche Nennung des Ortes vor 825 Jahren und schlug einen Bogen bis heute. Rhetorisch fragte er, ob nicht gerade 2020 gewesen sei. Dann erinnerte er an die Herausforderungen des Coronapandemie, den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die folgende Energiekrise und die Schocks, die dies unserer Wirtschaft, aber auch der Gesellschaft selbst gebracht hätten. Man solle aber auch nicht nur auf die Probleme schauen, sondern die Lösungen betrachten und dürfe darauf stolz sein.

Kritisch betrachtete er die Kommunikation der letzten und der aktuellen Bundesregierung. So mag die Problemanalyse der kommenden Herausforderungen korrekt gewesen sein, aber das Mitnehmen der Bevölkerungen gelinge dem neuen Bundeskanzler ebenso wenig wie dem Vorgänger. Dabei seien viele Maßnahmen, die nun in Kraft treten, der richtige Schritt. Mitbekommen würden diese aber die wenigsten, da man sich gleichzeitig in Symboldebatten verliere.

Haseler bezog dann den Autor Stephan Grünwald in seine Überlegung mit ein, der die Reaktion der Bevölkerung in vielen Dingen betrachtete und von einer geistigen Nachspielzeit spricht.

Die ausgerufene Zeitenwende sei nie völlig durchdekliniert worden und auch noch nicht in den Köpfen der Bevölkerung angekommen. Vielfach versuche man angeichts der vielen Veränderungen möglichst viel zu bewahren.

Dies führe auch zu Verwerfungen in der Gesellschaft, die Haseler skizzierte. Weniger Engagement in Vereinen oder Parteien, der Rückzug ins Private. Dabei gehe vielfach die nötige demokratische Diskussionskultur verloren. Dies führe zu neuen Problemen, denen man sich nun stellen müsse.

Gut sei jedoch, dass Grünwald auch feststellt, es gebe eine ungeweckte Bewegungsenergie in der Bevölkerung, die darauf warte, etwas zu bewegen. Auf diese nahm Haseler Bezug. Auch vor Ort müsse man genau diese Energie wecken und für die Kommune einsetzen. Ob als Ehrenamtler, in der Gemeindepolitik oder Wirtschaft. Schließlich lebe man in einem demokratischen System, welches in den vergangen 80 Jahren gezeigt habe, dass es sich lohnt, hier Energie zu investieren.

Weiter skizzierte Haseler den Weg der Marktgemeinde in den kommenden Jahren. Es müsse weiter und mehr investiert werden. Hier sei das Sondervermögen eine kleine Hilfe, denn auch Weilbach erhalte 250.000€ aus diesem Topf. Diese Mittel müssten aber klug eingesetzt werden. Auch da man nicht mit einer besseren Haushaltsslage rechnen könne. Die wirtschaftliche Entwicklung sei insgesamt nicht rosig.

Man werde, wo es möglich ist, für Unternehmen die Rahmenbedingungen schaffen, möglichst gut zu wirtschaften. So etwa bei der Erweiterung des Gewerbegebietes Süd. Auch der Bildungsstandort Weilbach sei zentral. Kindergärten und Grundschule seien ein großes Pfund für die Gemeinde und man müsse investieren. Das rege Leben in Weilbach durch die Geschäfte, Hausarzt, Pysio, Regionalmarkt oder Tagespflege müssen bewahrt bleiben.

Hierzu sei aber eine gemeinsame Anstrengung der Bevölkerung nötig. Wenn die Angebote nicht ausreichend genutzt würden, verändere sich das Ortsbild früher oder später.

Bürgermeister Haseler schilderte dann, was im vergangenen Jahr alles angepackt worden sei. Brückensanierungen, die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes, aber auch Freiflächen-PV und das interkommunale Gewerbegebiet mit Amorbach für ein Rechenzentrum waren wichtige Themen.

Haseler kehrte dann nochmals zur Bewegungsenergie zurück und rief dazu auf, dass man diese wecke und mit einem positiven Ansatz, optimistischen Blick in die Zukunft starten müsse.

Er rief auf, nicht in der gedanklichen Nachspielzeit zu verharren, sondern ohne Verzagtheit die Herausforderungen anzugehen, um Weilbach voran zu bringen.

Mit diesem Aufruf und Wunsch beendete Haseler seine Rede.

Die Veranstaltung wurde dann unter den Klängen des Frankenliedes beendet und es schloss sich ein Umtrunk an.



Form der Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 08.03.2026

Nach § 98 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) haben die Gemeinde und der Wahlleiter ein Wahlrecht unter verschiedenen Formen der Bekanntmachung. Die Stadt Amorbach, der Markt Kirchzell, der Markt Schneeberg und der Markt Weilbach haben sich dazu entschieden, alle wahlrechtlich relevanten Bekanntmachungen und Bekanntgaben durch öffentlichen Anschlag am jeweiligen Rathaus bzw. der zugehörigen Bekanntmachungstafel zu bewirken.

Stadt Amorbach: Kellereigasse 1

Markt Kirchzell: Hauptstraße 19

Markt Schneeberg: Amorbacher Straße 1

Markt Weilbach: Hauptstraße 59

Insbesondere werden folgende Bekanntmachungen erfolgen:

- Bekanntmachung des Wahlleiters, welche Wahl durchzuführen ist und wie viele Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind mit Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen (frühestens 09.12.2025, spätestens 25.12.2025).
- Bekanntmachung der Gemeinde, wer sich wann und wo in Unterstützungslisten eintragen kann und ob die Räume barrierefrei sind (frühestens 09.12.2025, spätestens 25.12.2025).
- Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge durch den Wahlleiter (08.01.2026 nach 18 Uhr oder 09.01.2026).
- Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge durch den Wahlleiter (spätestens 03.02.2026).
- Bekanntmachung der Gemeinde über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen (spätestens 12.02.2026).
- Erlass der Wahlbekanntmachung durch die Gemeinde (spätestens 02.03.2026).
- Verkündigung des vorläufigen Wahlergebnisses durch den Wahlleiter (08.03.2026 nach 18 Uhr oder am darauf folgenden Tag nach Ermittlung des vorl. Wahlergebnisses).
- Bekanntmachung des Wahlergebnisses (nach Sitzung des Gemeindewahlausschusses).
- Bekanntmachungen zu evtl. Stichwahlen.

Sollten sich Rückfragen ergeben, so wenden Sie sich bitte an folgende Wahlsachbearbeiter:

- Stadt Amorbach: Tobias Laske
Tel.: 09373/209-22; tobias.laske@stadt-amorbach.de
- Markt Kirchzell: Carolin Czerny
Tel.: 09373/9743-14; carolin.czerny@kirchzell.de
- Markt Schneeberg: Gabi Schmitt
Tel.: 09373/9739-41; gabi.schmitt@schnneberg-odenwald.de
- Markt Weilbach: Ingeborg Wasserer
Tel.: 09373/9719-17; ingeborg.wasserer@weilbach.de

Grundsteuer in Bayern – Anzeige von Änderungen

Bayerisches Landesamt
für Steuern



Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzugeben. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass z sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.

- Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.

- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude
- bebaut ist,

handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Fortwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt.

Diese können Sie über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit.

Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de



Kartierung und Definition Gewässerrandstreifen

In Bayern gelten seit dem 1. August 2019 Regelungen zu **Gewässerrandstreifen**, die durch das Volksbegehren „**Rettet die Bienen**“ eingeführt wurden. Entlang natürlicher oder naturnaher Gewässer muss grundsätzlich ein **mindestens 5 Meter breiter Streifen** freigehalten werden, auf dem **keine acker- oder gartenbauliche Nutzung** erlaubt ist. Auf **staatlichen Flächen an Gewässern 1. und 2. Ordnung** beträgt der Streifen **10 Meter**, dort sind zusätzlich **Düngung und Pflanzenschutzmittel verboten**.

Gewässerrandstreifen dienen dem **Gewässer-, Klima- und Naturschutz**, z. B. durch Verringerung von Nährstoffeinträgen, Erosionsschutz und Förderung der Biodiversität. Sie gelten an natürlichen Gewässern sowie an ökologisch wertvollen künstlichen Gewässern, nicht jedoch an untergeordneten Gräben, verrohrten Gewässern oder eindeutig künstlichen Anlagen.

Ergänzend gelten bundesrechtliche Vorgaben (§ 38a WHG), insbesondere bei Hanglagen mit erhöhter Erosionsgefahr. Zur Orientierung werden **Hinweiskarten** schrittweise aktualisiert und veröffentlicht.

Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg hat die Überprüfung der Gewässerrandstreifenkulisse nach Bayerischem Naturschutzgesetz für den Landkreis Miltenberg abgeschlossen. Insgesamt wurden seit Januar 2025 rund 580 km Gewässer III. Ordnung im Landkreis Miltenberg kartiert und hinsichtlich einer Gewässerrandstreifenpflicht geprüft. Die Entwürfe der Hinweiskarten mit den erarbeiteten randstreifenpflichtigen Gewässern werden ab 11.02.2026 gemeindeweise auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg vorab veröffentlicht
(https://www.wwa-ab.bayern.de/themen/fluesse_seen/gewaesserrandstreifen/index.htm).

Mit der Vorabveröffentlichung der Karten läuft eine sechswöchige Frist bis 25.03.2026, in der Hinweise und Anregungen zur Gewässerrandstreifenkulisse an das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg (poststelle@wwa-ab.bayern.de) gerichtet werden können.

Nach Prüfung und ggf. Einarbeitung der Hinweise wird die Gewässerrandstreifenkulisse zum 1. Juli 2026 vom Bayerischen Landesamt für Umwelt im „UmweltAtlas Bayern“ (www.umweltatlas.bayern.de; Thema: Gewässerbewirtschaftung) sowie im „BayernAtlas“ (<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>; Thema: Gewässerrandstreifen) bereitgestellt.

Das Landratsamt informiert

Die Kommunalwahl 2026 in Bayern, einfach erklärt

In Bayern stehen am Sonntag, 8. März 2026, Kommunalwahlen an. Aus diesem Grund geben Holger Kiesel, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, und die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wieder ein Wahl-Hilfe-Heft und Erklärvideos in leichter Sprache heraus. In der Broschüre wird auf 34 Seiten unter anderem verständlich gezeigt, worum es bei der Wahl geht, wer wahlberechtigt ist, wo und wie man wählen kann, welche Stimmzettel auszufüllen sind, welche Posten und Gremien gewählt werden können, wie Stimmzettel aussehen und wie man diese korrekt ausfüllt, damit alle Stimmen zählen.

Eine Erklärung aller schwierigen Wörter folgt am Ende der Broschüre. Das gedruckte Wahl-Hilfe-Heft kann über die Website der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (www.blz.bayern.de/einfach-verstehen-die-kommunal-wahlen-in-bayern-am-08-märz-2026_p_549.html) bestellt werden, auf der Seite kann aber auch eine barrierefreie Version als pdf-Datei heruntergeladen werden. Die Videos werden in Kürze in den Sozialen Medien und auf YouTube veröffentlicht.

Gemeinsam aktiv für eine saubere Umwelt:

Flursäuberungsaktion am 21. März 2026

Die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg lädt herzlich auch in diesem Jahr zur landkreisweiten Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ ein – mittlerweile bereits zum 25. Mal. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Jugendgruppen und Schulklassen sind aufgerufen, sich an dieser bedeutenden Aktion zu beteiligen und gemeinsam einen Beitrag für eine saubere und lebenswerte Umwelt zu leisten. Die Flursäuberungsaktion hat sich über die Jahre als wichtiger Bestandteil des Umweltengagements etabliert. Jahr für Jahr engagieren sich zahlreiche Freiwillige, um Wälder, Wiesen und Gewässer von Müll und Abfällen zu befreien. Auch 2026 möchte die kommunale Abfallwirtschaft wieder ein Zeichen setzen und die natürliche Schönheit unseres Landkreises bewahren.

Interessierte Helferinnen und Helfer werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, den 13. März 2026, bei den zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen anzumelden. Dort gibt es auch Informationen zu den Einsatzgebieten der Flursäuberung. Vereine, Gruppen und Schulklassen werden gebeten, bei der Anmeldung die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmenden anzugeben.

Sollte die Aktion im März nicht wie geplant stattfinden können, werden die teilnehmenden Städte, Märkte und Gemeinden rechtzeitig informiert.

Weitere Informationen zur Flursäuberungsaktion gibt es im Landratsamt Miltenberg bei Ceyda Ece (E-Mail: ceyda.ece@lra-mil.de) und Kristina Strüber (E-Mail: kristina.strueber@lra-mil.de) unter den Telefonnummern 09371/501-380 und -384.

Anträge für Vereinspauschale 2026 stellen

Auch für das Kalenderjahr 2026 sieht der Freistaat Bayern für Vereine, die Mitglieder beispielsweise des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) oder des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) sind, eine Finanzhilfe in Form der Vereinspauschale vor. Die Förderung ist wie bisher an einen förmlichen Antrag gebunden. Dieser muss für das Jahr 2026 mit sämtlichen Unterlagen (Übungsleiterlizenzen, gegebenenfalls einer Erklärung zur Teilung von Lizenzen) und unterschrieben bis spätestens Montag, 2. März 2026, an das Landratsamt Miltenberg, Sportreferat, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, geschickt werden (Poststempel). Die Einreichung der Anträge ist auch per E-Mail (henriette.ballweg@lra-mil.de) oder online im Bayernportal möglich.

Alle Neuerungen und Informationen zu den Sportförderrichtlinien sowie die Antragsformulare finden sich auf

www.landkreis-miltenberg.de/themen/sport/sportfoerderung.html

Rückfragen werden im Sportreferat unter Telefon 09371/501-508 und 501-505 gerne beantwortet, alternativ auch per E-Mail unter sport@lra-mil.de.

Impressum:

**Herausgeber u. Vertrieb,
Verantwortlich für den amtlichen
und nichtamtlichen Teil:**

Stadt Amorbach (V.i.S.d.P.), Kellereigasse 1, 63916 Amorbach,
Tel. 09373/209-0, E-Mail: info@stadt-amorbach.de

Markt Kirchzell (V.i.S.d.P.), Hauptstraße 19, 63931 Kirchzell,
Tel. 09373/9743-0, E-Mail: gemeinde@kirchzell.de

Markt Schneeberg (V.i.S.d.P.), Amorbacher Str. 1, 63936 Schneeberg,
Tel. 09373/9739-40, E-Mail: gemeinde@schneeberg-odw.de

Markt Weilbach (V.i.S.d.P.), Hauptstraße 59, 63937 Weilbach,
Tel. 09373/9719-0, E-Mail: info@weilbach.de

Anzeigenleitung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung GmbH & Co. KG, Fliederweg 6, 63920 Großheubach
Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de

Auflage:

Druck:

5.500 Exemplare

Dauphin-Druck, Großheubach

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Verantwortlich für Bild- und Textbeiträge sowie übermittelte Grafiken sind die jeweiligen Verfasser oder Absender. Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber oder von Hansen|Werbung.

Angebot vom
02.02. - 07.02.26



Angebot vom
09.02. - 14.02.26



hausgemachte Krapfen

3 Stück

nur 5,55 €

Grünkernbrot

750 g

nur 4,30 €

63916 Amorbach, Telefon 09373/1254, www.schlossmuehle-amorbach.de

UNSERE ANGEBOTE

von Do. 29.01. - Mi. 11.02.2026

Augustiner

Helles

20 x 0,5 l 1,90 €/l



18,99 €*



de Leuner

Getränke . erfrischend . anders

Rhön Sprudel

Spritzig, Medium,
Sanft, Naturell

12 x 1 l 0,54 €/l



6,49 €*

Spezi

Original

20 x 0,5 l 1,10 €/l



10,99 €*

Ensinger

Spritzig, Medium,
Naturell

12 x 0,75 l 0,67 €/l



5,99 €*

Stengers

Apfelsaft,
Apfelwein
6 x 1 l 1,67 €/l



9,99 €*

Bauers

Shots
auch gemischt
9 x 0,02 l 77,72 €/l



13,99 €

Druckfehler vorbehalten • solange Vorrat reicht • Selbstabholpreise
Endverbraucherpreise • nicht gültig auf Kommissionsware • Preis zzgl. Pfand

Getränkemarkt de Leuner • Debonstr. 3 • 63916 Amorbach • Tel. 09373/551 • www.deleuner.de

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr

www.ac-immobilienmakler.de

kaufen | verkaufen | bauen | renovieren | gestalten



Immobilien
GmbH

WIR MACHEN'S MÖGLICH!

PROFESSIONELLE PLANUNG,
UMSETZUNG UND BETREUUNG
IHRER IMMOBILIEN-VORHABEN!

WIR RÄUMEN AUF UND
ENTSORGEN FÜR SIE!

ALLE KOMPETENZEN UNTER
EINEM DACH!



AC Immobilien GmbH
AC Bau GmbH
green design GmbH

IHR IMMOBILIEN-MAKLER
MIT DER RUNDUM-
SORGLOS-BETREUUNG!

Ohrnbachtalstraße 7
63937 Weckbach
0 93 73 – 20 64 76 5
info@ac-immobilienmakler.de

1. Kneipen-Quiz

Spaß & gute Laune garantiert

am Do., 5. Februar um 19:30 Uhr

Gasthof zur frischen Quelle

in Weilbach

Veranstalter: U.W.L. - Keine Wahlveranstaltung.

POLITISCHE ANZEIGE - Geschaltet von UWL Weilbach, Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026.
Weitere Infos unter <https://www.hansenwerbung.de/transparenz/2026/KW05-ODW-UWLWeilbach-Kneipenquiz.pdf>



Dhammadika Karate-Do Amorbach e.V.

Jahresbericht des Karatevereins

Das vergangene Jahr war für unseren Karateverein erneut von sportlichen Erfolgen, besonderen Veranstaltungen und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt.

Bereits im Februar konnte Oxana Traiber einen herausragenden sportlichen Erfolg feiern und wurde **bayerische Vizemeisterin** – ein großartiger Start in das neue Karatejahr.

Am 8. März setzten Oxana Traiber und ihr Sohn Oleg ihre Erfolgsserie fort und holten erneut Medaillen auf **Landesebene**.

Beim **Kidscup in Löchgau** überzeugten auch unsere Nachwuchssportler und erkämpften sich jeweils **Bronze-, Silber- und Goldmedaillen**, was die gute Nachwuchsarbeit im Verein eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Ein weiteres Highlight folgte am 22. März: Unser Verein organisierte den **1. bundesweiten Stilrichtungslehrgang in Amorbach**. Der Lehrgang war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Zu Gast waren zahlreiche renommierte Trainergrößen des Shito-Ryu, unter anderem **Shihan Athula Minithanthri**, 8. DAN. Die hohe Teilnehmerzahl und das positive Feedback bestätigten die Bedeutung dieser Veranstaltung.

Im April gab es eine ganz besondere Überraschung für unsere Mitglieder. Das Training sowie die anschließende Osterfeier fanden im Freien statt. Sogar der Osterhase ließ es sich nicht nehmen, die Athletinnen und Athleten zu besuchen und kleine Überraschungen zu verstecken – ein Erlebnis, das vor allem den Kindern lange in Erinnerung bleiben wird.

Im Mai standen nach intensiver Vorbereitung erneut **Kyu-Prüfungen** auf dem Programm. Alle Prüflinge bestanden erfolgreich und konnten stolz ihre neuen Gürtel entgegennehmen.

Ebenfalls im Mai bot der Verein einen **Kata Lehrgang mit Claudia Eck** an, der sehr gut besucht war und großen Anklang fand.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis folgte im Juni: Gemeinsam mit Eltern und Trainern besuchten unsere Karatekas das **Kino in Miltenberg**, um zusammen den neuen Film „Karate Kid“ anzuschauen.

Der Juli brachte erneut sportliche Erfolge: Oleg sicherte sich **Gold im Kumite** bei den **Landesmeisterschaften in Baden-Württemberg**.

In den Sommermonaten August und September beteiligte sich unser Verein an den **Ferienspielen in Amorbach und Kleinheubach**. Die Angebote wurden sehr gut angenommen und sorgten bei den teilnehmenden Kindern für viel Spaß und Begeisterung.



Piazza
Solona

Ital. Feinkost & Osteria/Bar



PIAZZA SOLONA - MAINSTRASSE 50. - 63897 MILTENBERG - 09371/6694966



Ihre Dachdeckerei



Santo Pollara | Dachdeckermeister

📞 +49 151 41323931

✉️ info@dachdeckerei-amorbach.de

🌐 www.dachdeckerei-amorbach.de



- Dachwartungen
- Schieferarbeiten
- Dachreparaturen
- Spenglerarbeiten
- Dachfenstereinbau
- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachbodendämmungen
- Flachdachabdichtungen
- Blechdacheindeckungen

Ebenfalls im September nahm das Trainerteam an den Deutschen Meisterschaften teil und kehrte mit **Bronze und Silber** zurück.

Im Oktober war Claudia Eck erneut für eine Einheit **Selbstverteidigung** zu Gast im Verein. Außerdem fanden wieder **Kyu-Prüfungen** statt, die alle Teilnehmenden erfolgreich bestanden. Auch unser **Trainerteam** kehrte in diesem Monat von verschiedenen Wettkämpfen mit Pokalen und guten Platzierungen zurück.



Dhammika Cup 2025



Tag des Sports 2025-Ehrungen für Karateka

Ein weiterer Höhepunkt folgte im November:

Nach langer und intensiver Vorbereitung gingen 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen **Dhammika-Cup in Beilstein** an den Start.

Der Verein konnte hier auf ganzer Linie überzeugen und zahlreiche **Pokale und Medaillen** mit nach Hause nehmen.

Beim **Tag des Sports des Landkreises Miltenberg in Elsenfeld** waren zudem drei unserer Athleten vertreten und durften Ehrungen entgegennehmen.

Den **krönenden Abschluss** dieses erfolgreichen Jahres bildete unsere **Weihnachtsfeier am 11. Dezember in Kleinheubach**. Neben einem internationalen Buffet und Geschenken sorgten der Besuch des Nikolaus und seines Knechts für einen stimmungsvollen Ausklang des Jahres.

Autor: Sabrina Klein; Fotos: Viktor Osijuk
Homepage: www.karate-amorbach.com

Freunde des Freibads Amorbach 1921

Kleinheubacher SpendenParlament fördert Freibad Amorbach

Das Kleinheubacher SpendenParlament, eine Initiative des Ökumenischen Diakonie-Vereins Kleinheubach, unterstützt seit nunmehr neun Jahren soziale und gemeinnützige Projekte in der Heimatstadt und darüber hinaus.

In der Projektrunde 2025 wurde der Förderverein *Freunde des Freibades Amorbach* mit einer finanziellen Zuwendung bedacht. Aus diesem Anlass waren alle Förderempfänger am 13. Januar 2026 zu einem kleinen Empfang in das evangelische Gemeindezentrum in Kleinheubach eingeladen.



© hansenwerbung.de

**BRATWURST
DES MONATS**

JANUAR
Herzhafe frische grobe
Bratwurst „Hausmacher Art“

FEBRUAR Unsere
bekannte Festbratwurst

Weil man Qualität schmeckt ...
Fleisch von Landwirten aus
der Region, Eigenschlachtung.

**MITTWOCHS
KNALLER**

28.01. Schweineschnitzel
aus der Oberschale
10,99 €/kg

04.02. Schweinekotelett
vom Kamm o. Stiel
8,88 €/kg

Filiale Miltenberg
Hauptstraße 33
09371 3229

Filiale Weilbach
Hauptstraße 49
09373 2067061

Filiale Bürgstadt
Hauptstraße 5
09371 2671

Stammhaus Breitendiel
Nibelungenstr. 49
09371 2179

Produktion Großheubach
Auweg 17
09371 953940

NEU

Filiale Amorbach
Debonstraße 3a
63916 Amorbach

Anmeldungen
Montags ab 18:00 Uhr

Theorieunterricht
Montags von
18:30 Uhr - 20:00 Uhr

www.fahrschule-grosskinsky.de FAHRSCHULE
GROSSKINSKY
Tel. 09371 / 1224

WhatsApp-Hotline: 0170 311 58 87

QR-Code scannen und anmelden:



www.fahrschule-grosskinsky.de info@fahrschule-grosskinsky.de

**Ausbildung aller
Klassen, Intensivkurse**

und noch vieles mehr...



Maler- und Tapezierarbeiten
kreative Wandgestaltung
Trocken- und Dachausbau
Wärmedämm Verbundsystem
Fassadengestaltung/sanierung
Bodenbeläge



**Malerbetrieb
Sascha Grossmann**

Gartenstraße 4 • 63937 Weilbach

01703643130
malerbetrieb-sascha-grossmann.de



Der Vorstand des Schwimmbadvereins, Matthias Bauer, bedankte sich bei den anwesenden Verantwortlichen des SpendenParlaments, Thomas Brand und Gisela Pelikan, für die Unterstützung. Er erläuterte, dass die Fördermittel für die Anschaffung von Neoprenanzügen für Kinder verwendet werden sollen. Die Grundschule Kleinheubach hob

Bauer dabei als positives Beispiel hervor, da sie das Freibad Amorbach regelmäßig im Sommer für den Schwimmunterricht nutzt.

Besonders erfreut zeigte sich Bauer darüber, dass ein Amorbacher Verein durch eine Initiative aus Kleinheubach gefördert wird. Dies wertete er zugleich als ein wichtiges Zeichen für eine gute überörtliche und politische Zusammenarbeit in der Region.

Weitere Informationen zu den beteiligten Vereinen und ihren Aktivitäten finden sich unter www.freibad-amorbach.de

www.spendenparlament-kleinheubach.de

Im Leben helfen e.V.

Herzlichen Dank

Für alle Spenden, die wir im Jahr 2025 von Ihnen erhalten haben. Ein besonderer Dank geht an die J. u. S. Schulz-Stiftung für die großzügige jährliche Zuwendung. (Bei einigen Spendern können wir uns persönlich nicht bedanken, weil aus den Banküberweisungen keine Adresse ersichtlich war.)

Verein „Im Leben helfen e.V.“ Miltenberg

Unsere Spendenkonten:

RV-Bank MIL: IBAN DE85 5086 3513 0007 1178 92

Sparkasse A'burg-MIL: IBAN DE76 7955 0000 0620 3082 13

Joachim und Susanne Schulz Stiftung

15 Jahre Engagement für Amorbach und Mudau – 55.000 Euro Förderung für 2025

Seit 15 Jahren unterstützt die Joachim-und-Susanne-Schulz-Stiftung gemeinnützige Projekte in Amorbach und Mudau. Bei der Winterausschüttung am 9. Januar 2026 in der Villa Schulz wurden die Fördermittel für das Jahr 2025 offiziell übergeben. Stiftungsvorständin Sofie Klopsch erinnerte an den Stifterwillen, durch nachhaltige Förderung in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Wohltätigkeit einen attraktiven Lebensraum in der Region zu schaffen.

Für 2025 bewilligte die Stiftung erneut 55.000 Euro. Somit wurden in den vergangenen 15 Jahren rund 2,03 Millionen Euro für 490 Projekte ausgeschüttet.



- EXAMINERTE FACHPERSONAL
- INDIVIDUELLE UNTERHALTUNG
- VIELFÄLTIGE ANGEBOTE
- ANGEBOTE FÜR DEN TAGESABLAUF

**DER
BEWOHNER
STEHT IM
MITTELPUNKT
UNSERES TUNS**



Kreisaltenheim Amorbach
Herzogin-von-Kent-Straße 9
63916 Amorbach

09373 9712-0

verwaltung@kreisaltenheim-amorbach.de

MIT UNS FAHREN SIE SICHER.

ADLER

Auto-Reparaturen



auto
reparatur

Mehr als 55 JAHRE
markenübergreifende
Erfahrung.

Helmut Adler GmbH • Rippberger Straße 30 • 63936 Schneeberg
Tel.: 09373 1480 • info@adler-meisterwerkstatt.de • www.adler-meisterwerkstatt.de

Von den Zuwendungen profitierten wieder zahlreiche Einrichtungen und Vereine. In Amorbach die Schulen aller Schularten, der städt. Kindergarten, die Bücherei St. Gangolf, der TSV Amorbach, der CC Amorbach, die FIA, die Spielplatzinitiativen sowie der Verein „im Leben helfen“. In Mudau wurden das Schlosskonzert Waldleiningen, die KaGeMuWa, der VöG Schloßau-Waldauerbach, der Schachclub Buchen (GS Mudau), der VfR Scheidental (SG Mudau), der FC Donebach, der FC Schloßau, der TSV Mudau, die Bürgergem. Schloßau/Waldauerbach, die Bürgerstiftung sowie der TSV Buchen (Integrationsprojekt HipHop) unterstützt.

Sofie Klopsch ermutigte die Empfänger, die Mittel kreativ einzusetzen. Förderanträge können jeweils bis 31. Januar und 31. Juli gestellt werden. Ansprechpartnerin ist Heike Roßbach; Weitere Informationen sind auf der Website der Stiftung erhältlich.



stehend v.l.n.r.: Christoph Joa-Giegerich, Regina Waldeis, Maria Ripperger, Anke Wörner, Stefanie Ullmann, Christian Hört, Edmund Link, Julia Krejtschi, Anna Tretter, Heike Roßbach (JSSS), Herbert Knapp, Kerstin Hoffmann, Sofie Klopsch (JSSS) sitzend v.l.n.r.: Philip Berberich, Volker Schwender, Sabine Seidl, Tanja Schneider, Tobias Geiger, Ina Weimer (JSSS), Dominik Buchner, Jan Gornik



Kath. öffentliche Bücherei Amorbach

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch: 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:30 Uhr – 12:00 Uhr

buecherei.amorbach@gmail.com



Foto: pixabay

Das **Lese-Start Buch für alle 3-jährigen Kinder** ist bei uns in der Bücherei erhältlich. Kommt gerne vorbei und holt euch das Buch **kostenlos** ab!

Der nächste **Vorlesenachmittag** für Kinder von 4-7 Jahren findet am **24.02.2026 von 15:30 - 17:00 Uhr** statt.

Im vergangenen Jahr 2025 fanden 11 Vorlesenachmittage statt, hier haben insgesamt 234 Kinder teilgenommen. Wir freuen uns diese Zeit für Kinder anbieten zu können und dass dieses Angebot viele Kinder für das Lesen begeistert.

Zuhause gut leben

- ✚ Ambulante Pflege
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Fahrdienst
- ✚ Hausnotruf
- ✚ Hauswirtschaftliche Hilfen
- ✚ Pflegeberatung
- ✚ Tagespflege



BRK-ServiceZentrum · Römerstr. 93 · 63785 Obernburg · 06022 6181-0

BRK-ServiceCenter · Burgweg 22 · 63897 Miltenberg · 09371 668008-0

info@brk-mil.de · brk-mil.de



bubadibub

Leidenschaft spüren - Fotografie erleben

Sandra Böhmerle

Fotostudio bubadibub
Sandra Böhmerle
Hauptstr. 44, Kirchzell
0152 33704483
foto@bubadibub.de



U.W.L. EINE FÜR ALLE.

Unabhängige Weilbacher Liste

SIE HABEN
DIE WAHL
08.03.2026

**29.01.
19:00 Uhr**

📍 **Gasthaus „Zum stillen Tal“ in Gönz**

👤 Vorstellungsrunde der UWL + Bürgermeisterkandidatin
✓ Offen, persönlich, alle sind willkommen!

**31.01.
08:00 Uhr**

📍 **Infostand am Drei-Röhren-Brunnen in Weilbach**

👤 Kommen Sie ins Gespräch mit der UWL + Bürgermeisterkandidatin
✓ Kennenlernen, Ideenaustausch und Infos

**05.02.
19:30 Uhr**

1. WEILBACHER KNEIPENQUIZ

📍 **Gasthof „Zur frischen Quelle“ in Weilbach**

✗ Keine Wahlveranstaltung
✓ Spaß & gute Laune garantiert

Wir sind Feuer & Flamme für Weilbach, Weckbach, Gönz, Reuenthal, Ohrnbach, Wiesenthal u. Sansenhof.

POLITISCHE ANZEIGE - Geschaltet von UWL Weilbach, Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026, Weitere Infos unter <https://www.hansenwerbung.de/transparenz/2026/KW05-ODW-UWLWeilbach-Wahlveranstaltung.pdf>

Kolpingsfamilie Amorbach

Baby- und Kinderflohmarkt

Die Kolpingsfamilie Amorbach veranstaltet einen **Baby- und Kinderflohmarkt für Kleidung, Spielsachen, Roller und Zubehör am 28. Februar 2026 von 10:00 – 12:00 Uhr im Kath. Pfarrheim Amorbach.**

Interesse als Verkäufer/in geweckt? Melde dich gerne per E-Mail an anna.steinbauer@kolping-amorbach.de

Der Verkaufstisch (1,75x75cm) inklusive einer mitgebrachten Kleiderstange kostet 16 €.

Der Erlös der Tischmiete unterstützt einen regionalen, wohltätigen Zweck.

Alle Informationen und weitere Veranstaltungen auf www.kolping-amorbach.de

BABY- UND KINDER-FLOHMARKT

Foto: Kolping Amorbach



Schützenverein Amorbach 1839 e.V.

Erfolgreiches Preisschießen: Ehrenscheibe an Alexandra Stockinger



Bei einer kleinen Feierstunde im Schützenhaus wurde am 12. Januar die Gewinnerin des Preisschießens zur „Romantischen Waldweihnacht“ geehrt: Alexandra Stockinger (Elsenfeld) konnte sich mit einem hervorragenden **Teiler von 26,0** durchsetzen. Die Ehrenscheibe überreichte Guido Büchler im Namen des Schützenvereins Amorbach.

Der sogenannte **Teiler** gibt an, wie dicht ein Schuss am Mittelpunkt der Ringscheibe gelandet ist: je kleiner der Teiler, desto näher am Zentrum und damit desto besser der Treffer. Der Wert wird heute elektronisch

oder optisch ermittelt und dient als präzises Unterscheidungsmerkmal bei eng beieinanderliegenden Ergebnissen.

Der Schützenverein gratuliert Alexandra Stockinger herzlich zu ihrem Erfolg und dankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

**Suche Landmaschinen, Traktor, Pflug, Fräse,
Pflegereifen, Sämaschine, Hoflader, Streuer
aller Art usw. Tel. 0176 50162707**

DU BIST FEUER UND FLAMME
FÜR DAS HANDWERK?

DANN BEWIRB DICH BEI UNS!

WIR SUCHEN:

- Anlagenmechaniker
- Heizungsbauer
- Installateur
- Elektriker
- Auszubildender
- z. Anlagenmechaniker

WIR BIETEN:

- Übertarifliche Bezahlung
- Gutes Betriebsklima
- Betriebliche Altersvorsorge
- Betriebliche Weiterbildung
- Zusätzliche Urlaubstage
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Firmenevents
- Treueprämie
- Überstundenzuschläge
- Firmenfahrzeug
- Firmenhandy
- Jobrad

Staller & Weiß GmbH | Aufseßring 16 | 63925 Laudenbach | +49 9372 94823 11 | info@staller-weiss.de

www.staller-weiss.de



BERK Immobilien

SIE HABEN EINE IMMOBILIEN GEERBT ODER SIND TEIL EINER ERBENGEMEINSCHAFT ?

Nicht immer ist sich der Erbe oder die Erbgemeinschaft darüber einig, wie mit dem übertragenen Haus oder der Eigentumswohnung verfahren werden soll.

IHR HAUS IST ZU GROSS ODER ZU PFLEGEINTENSIV UND SIE MÖCHTEN IHRE ZEIT LIEBER MIT SCHÖNEN DINGEN VERBRINGEN?

An dieser Stelle haben Sie vielleicht schon über den Hausverkauf nachgedacht und sich vorgestellt, in einem weniger zeit- und pflegeintensivem Objekt zu wohnen!

Wie auch immer Ihre persönlichen Umstände aussehen mögen, lassen Sie die Grundlage für Ihre Entscheidung eine fundierte Wertermittlung sein.

 Hauptstraße 97, Miltenberg

 info@berk-online.de

 09371 66813-20



IHR LOKALER EXPERTE IN MILTENBERG
FÜR DEN IMMOBILIENVERKAUF

www.berk-online.de



Markt Kirchzell

mit Breitenbuch, Buch, Ottorfszell,
Preunschen und Watterbach

Mitteilungen

BAYERISCHER

ODENWALD

Amts- und Mitteilungsblatt



Schützenverein „Auerhahn“ Kirchzell 1925 e.V.

Weihnachtsfeier des Schützenvereins 2025

Am 6. Dezember 2025 fand unsere Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Schützenhaus statt. Der Raum erstrahlte im warmen Licht, der Kachelofen brannte gemütlich, und sofort lag eine fröhliche, weihnachtliche Stimmung in der Luft.

Eröffnet wurde der Abend mit einer Ansprache von Jens Häufglöckner. Anschließend gab es ein leckeres Essen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolaus, der den Kindern kleine Weihnachtsgeschenke überreichte und mit einem Augenzwinkern aus dem Vereinsjahr berichtete.

Danach folgte die Ehrung: neuer Schützenkönig wurde Alex Herkert – herzlichen Glückwunsch!

Zum Abschluss durfte natürlich unsere traditionelle Tombola nicht fehlen. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde viel gelacht, und alle hatten großen Spaß. Ein rundum gelungener Abend, der uns wunderbar auf die Weihnachtszeit eingestimmt hat.



Glücklich

Foto: Simon



HAUSTECHNIK
MORAWETZ
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA | ENERGIE



**UNSER HANDWERK –
FÜR IHR ZUHAUSE**

**SANITÄR | HEIZUNG
KLIMA | ENERGIE**

HAUSTECHNIK MORAWETZ GMBH & CO. KG
DIESELSTR. 5 | 63920 GROSSHEUBACH
TEL. 0160/94 97 50 23

INFO@HAUSTECHNIK-MORAWETZ.DE
WWW.HAUSTECHNIK-MORAWETZ.DE

JUST CYCLES

Am Bahnhof 2
Amorbach

0 09373-20 35 55
info@just-cycles.de
@just_cycles_

Unsere Marken:

RIESE & MÖLLER

KALKHOFF

SANTA CRUZ

HERCULES

Electra

GIANT

TREK

Woom

FOCUS

2

Liv

SCOTT

Fachgerecht.

Kundenorientiert.
pünktlich.

MEISTERBETRIEB
für hochwertige
Fahrräder
und Zubehör

JETZT
UNSERE
APP ...

Dein AMTSBLATT
NACHRICHTEN AUS DER REGION

... über unsere Website
kostenlos downloaden!

SCAN ME

hansenwerbung.de



Gemeinsam begleiten
wir Sie mit Ruhe,
Respekt und
Herzenswärme
in der Zeit
des Abschiedes.



Iris, Klaus und Hannes Galm

Abschied &
Bestattungen

Kirchzell - Kindergartenstraße 1
Tel. 09373 - 4302



KÖB - Kath. öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Schneeberg

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!



Obst- und Gartenbauverein Schneeberg

Schnittkurs für ältere und wenig gepflegte Obstbäume in Schneeberg

Der Obst- und Gartenbauverein Schneeberg lädt zu einem Obstbaum-Schnittkurs ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und auch Werkzeug wird nicht benötigt. Wer welches hat, darf dies aber gerne mitbringen. Neben einem kleinen theoretischen Teil werden die Teilnehmer vor allem praktisch angeleitet. Im Kurs wird gelernt, wie man Bäume richtig pflegt, um eine gesunde und ertragreiche Ernte zu gewährleisten. Es ist genug Zeit für Austausch, Fragen und Antworten.

In diesem Jahr werden Pflegemaßnahmen speziell für ältere und kaum gepflegte Obstbäume gezeigt.

Der Kurs findet am Samstag, 21. Februar, von 13.30 bis ca.16.30 Uhr in Hambrunn statt.

Die Teilnehmer fahren die Kreisstraße MIL 9 Richtung Hambrunn, der Treffpunkt ist ausgeschildert bzw. durch die parkenden Fahrzeuge entlang der Kreisstraße ersichtlich.

Der Kurs kostet fünf Euro pro Person. Für Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schneeberg ist er kostenlos.

Eine Anmeldung ist bis 14. Februar telefonisch unter 0171 / 1203494 oder per E-Mail an kurt.repp@schneeberg-odenwald.de nötig.

Mit dem QR Code
gelangen Sie direkt
zu den Mediadaten
für Firmen



SCAN ME

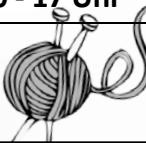


hansenwerbung.de

LAGERVERKAUF und Wolle-Flohmarkt!

Fr., 30.01.2026 + Sa., 31.01.2026 von 10 - 17 Uhr

Opal Sockenwolle **20%**



Wolle Kreativ

Brigitte Vogt
Fischergasse 10
63916 Amorbach
Tel. 093 73 / 2039 08



Pflegeheim im St. Elisabethenstift
GmbH

Unsere Verwaltung erreichen Sie täglich von
8.00 - 19.00 Uhr und an den Wochenenden
von 10.00 - 16.00 Uhr!

Hauptstr. 18, 63920 Großheubach
Tel.: (0 93 71) 97 23-0, Fax: 97 23-19
email: mail@st-elisabethenstift.de
www.st-elisabethenstift.de



Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.



Auch beim Immobilienverkauf: immer eine sichere Bank.

Über 1.000 glückliche Verkäufer,
haben uns bereits vertraut!

Vertrauen
auch Sie
auf uns!

Volksbank Immobilien
Ein Unternehmen der
 Raiffeisen-Volksbank
Miltenberg



So erreichen Sie uns:
Tel. 06061 7014280
immobilien@voba-online.de
[volksbank-immobilien.online/
immobiliieverkaufen](http://volksbank-immobilien.online/immobiliieverkaufen)



Second-Hand-Basar

Secondhand Schneeberg spendet 500 € an den Musikverein Schneeberg



Die Hauptverantwortlichen des Secondhands Heike Schäfer (zweite von rechts) und Lena Weiss (erste von rechts) übergeben die 500 € an Vorstand David Blatz (zweiter von links) und an Jugendvorstand Sandro Schäfer (erster von links).

Foto: Samuel Blatz

Der Schneeberger Secondhand findet jedes Jahr zweimal (März und September) im Dorfwiesenhaus statt. Der Erlös wird an eine Einrichtung oder einen Verein gespendet, der etwas mit Kindern zu tun hat. Ein Teil des Erlöses (500 €) aus dem letzten Basar vom September 2025 wurde an die Jugend des Musikvereins in Schneeberg gespendet. Der Verein unterstützt die Kinder und die Jugend beim Erlernen eines Instrumentes. Außerdem gibt es für die Kleinsten die musikalische Früherziehung. Die Vorstandsschaft freute sich über die Spende.

Der nächste Secondhand-Basar findet am Samstag, 14. März 2026 in Schneeberg statt.

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch eine schöne Faschingszeit.

Heike Schäfer & Lena Weiss



Turnverein Schneeberg

Mitgliederversammlung des TV Schneeberg

Am Freitag, den 09.01.2026, fand die Mitgliederversammlung des TV Schneeberg 1924 e.V. statt. Nach den Berichten aus Vorstand, Kasse, Wirtschaftsbetrieb und Abteilungen standen die Neuwahlen der Vorstandsschaft im Mittelpunkt des Abends.

Durch die Bereitschaft vieler Mitglieder konnte eine vollständige Vorstandsschaft gewählt werden. Neuer 1. Vorsitzender ist Holger Reichert, 2. Vorsitzende ist Anke Melchior. Das Amt der Kassiererin übernimmt weiterhin Brigitte Kohl, zur Schriftführerin wurde Christa Scharnagl gewählt. Die Leitung des Sportbetriebs übernimmt Stephanie Schiepeck, den Wirtschaftsbetrieb Theresa Trunk. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Nancy Lieske, Stefanie Keller, Uwe Berberich, Andreas Henn, Martin Häfner, Thiemo Link, Anja Grimm und Ramona Königer gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen wurden langjährige Vorstands- und Ausschussmitglieder verabschiedet. Ein besonderer Dank galt Sabine Kemmerer, Michael Häfner, Marcel Rajcsanyi, Maximilian Dolzer und Horstmar Kuhn, die den Turnverein Schneeberg über viele Jahre hinweg mit großem persönlichem Einsatz, Fachkompetenz und Verlässlichkeit mitgestaltet haben – sei es im Wirtschaftsbetrieb, im Sport, in der Vorstandarbeit oder im organisatorischen und technischen Hintergrund. Ihr Engagement wurde von der Versammlung mit großem Applaus gewürdigt.

>> Jetzt bis
40%
NACHLASS!*

Bildrechte: © Schwind Sehen & Hören

THE PARTY GOES ON.

Mit bis zu 40 % Nachlass auf ausgewählte Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen.*



*Der Nachlass ist gültig vom 19.01. - 28.02.2026. Diese Aktion ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Unsere Filialen finden Sie online.
SCHWIND SEHEN & HÖREN GmbH · Mainparkstr. 12 · 63801 Kleinostheim · Tel. 06027 - 9797000



www.schwind-sehen-hoeren.de

SCHWIND
SEHEN & HÖREN



v.l.n.r Holger Reichert, Marianne Link, Brigitte Kohl, Anke Melchior



Vorstandsschatz des TV Schneeberg v.l.n.r. Christa Scharnagl, Anke Melchior, Holger Reichert, Brigitte Kohl, Stephanie Schiepeck (es fehlt Theresa Trunk)

Fotos: TV Schneeberg

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ernennung neuer Ehrenmitglieder.

Marianne Link, die den Verein über 26 Jahre in der Vorstandsschaft und davon mehr als zwei Jahrzehnte als 1. Vorsitzende führte, wurde für ihr außergewöhnliches, beständiges Wirken und ihre große menschliche Nähe zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Brigitte Kohl, die den Turnverein seit 1988 in der Vorstandsschaft begleitet und über Jahrzehnte hinweg als Kassiererin mit höchster Sorgfalt, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein geführt hat.

Der neue 1. Vorsitzende Holger Reichert beendete die Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle Engagierten und blickt zuversichtlich auf die gemeinsame Arbeit der neu gewählten Vorstandsschaft.



Markt Weilbach

mit Weckbach, Gönz, Ohrnbach,
Wiesenthal, Reuenthal und Sansenhof

Mitteilungen

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt



Carnevalsgesellschaft „Weilbacher Frösch“

Die Weilbacher Frösche informieren...

Kampagne 2025/2026

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Frösch, anbei unsere nächsten Termine & Teilnahmen.

Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich mit uns feiert!

RUHE, JETZT.

Diese Küche ist die Ruhe selbst. Hier atmet man durch. Hier treffen sich beruhigende Farben, sanfte Formen und warmes Licht. Hier finden Freunde und Familie innere Ruhe durch äußere Harmonie.

Wunschtermin vereinbaren: 09371 9753-0



80
Jahre
BROßLER

Großheubach Industriestr. 20, Tel.: 09371 9753-0 | Di.-Fr. 09:30-18:30, Sa. 09:30-16:00

Erbach Neckarstr. 19, Tel.: 06062 912005 | Mi.-Fr. 09:30-18:30, Sa. 09:00-14:00

Sprechen Sie uns gerne auf Wunschtermine außerhalb der Öffnungszeiten an.

Terminvereinbarung: 09371 9753-0 oder info@brossler.de oder www.brossler.de



Blog-Artikel



Waldemar Buhler Planung/Verkauf

 **BROSSELER®**

KücheAktiv

Weitere Termine:

- 01.02.2026 Fastnachtsumzug Walldürn
 12.02.2026 Altweiberfasching –Gaudi durch die Ortsstraßen
 15.02.2026 Kreisumzug Amorbach
 16.02.2026 Kinderfasching im SVW Clubheim
 16.02.2026 Rosenmontagsumzug in Schneeberg
 17.02.2026 Der Frosch geht net fort –wir bleiben im Ort !

Froschiges Highlight am Dienstag, den 17.02.2026:

Start um 13 Uhr am CGW-Heim und ziehen gemeinsam mit euch in einem fröhlichen Umzug durch die Weilbacher Straßen.

Kommt verkleidet, bringt gute Laune mit und lasst uns gemeinsam den Fasching nochmals hochleben!

Im Anschluss geht's weiter im alten Schulhof, wo euch buntes Faschingstreiben erwartet mit Spaß & Spiele für unsere kleinen Fröschen, sowie Musik & Tanz und gute Stimmung für alle Generationen.

Damit nicht genug: Ab 17 Uhr lädt der Sportverein zum traditionellen Kehraus ein. Ihr könnt euch mit Schnitzel & Currywurst stärken, bevor wir um 20 Uhr gemeinsam am Brunnen den Fasching verbrennen. Damit der SV besser planen kann, bitten wir um Vorbestellung für das Essen bis zum 01.02.2026 direkt beim SV.

Wir freuen uns auf alle Kinder, Familien, Senioren & Faschingsverrückten! HELAU!

Bücherei Weilbach

Treffpunkt Bücherei



Kath.-öffentl.

Bücherei

Weilbach

Hauptstraße 63

leih' dir was.

Öffnungszeiten:

Mi. 16:30 - 18:30 Uhr

Fr. 15:00 - 16:30 Uhr

So. 10:30 - 12:00 Uhr

Tel.: 09373 / 971950

Neue Vorlesestunden!

Liebe kleine Leserinnen und Leser,
 liebe Grundschulkinder,

wir möchten euch die **neuen Vorlesestunden**

am Mittwoch, 11.02. 26, Mittwoch, 15.04.26 und Mittwoch, 10.06.2026

bekanntgeben.

Nähere Informationen erhaltet ihr in der Bücherei.

Unsere Büchereimitarbeiterinnen freuen sich auf euer Kommen.
www.buechereiweilbach.de info@buechereiweilbach.de

Seniorenkreis Weilbach

Einladung zum Seniorennachmittag

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Weilbach, Weckbach und den Ortsteilen für Donnerstag, den 05.02.2026 ab 14.00 Uhr in den Rathaussaal in Weilbach ein. „In Saus und Braus wird's närrisch jetzt in diesem Haus“ – unter diesem Motto wollen wir einen bunten Nachmittag verbringen. Kommen Sie gerne verkleidet und bringen Sie eine große Portion gute Laune mit.

Um besser planen zu können, bitte bis 01.02.2026 in die Anmeldelisten in den Kirchen Weilbach und Weckbach eintragen oder sich unter der Nr. 3637 telefonisch anmelden.



Sportverein Weilbach e.V.

Fasching beim SV Weilbach

Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich eingeladen zu unserem Kinderfasching! Verkleidet euch als eure Lieblingsfigur und kommt vorbei, um mit uns zu tanzen, zu spielen und eine coole Zeit zu haben. Wie immer gibt es auch viele Luftballons. Wir freuen uns auf euch am Rosenmontag den 16.02.26 ab 15 Uhr im Sportheim

Kehraus

Wenn der Fasching auf das Ende zugeht. Was wäre besser als vor der Faschingsverbrennung nochmal ein leckeres Schnitzel oder Currywurst mit Pommes zu essen bevor es in die Fastenzeit geht? Dies könnt ihr am Faschingsdienstag. Also auf zum Kehraus am 17.02.26 ab 17 Uhr im Sportheim. Um besser planen zu können ist eine Vorbestellung nötig.

Es gibt: Schnitzel Wiener Art , ZiPo, Neu! Kochkässchnitzel, Currywurst jeweils mit Pommes frites. Bestellung bis Freitag 13.02.26 möglich bei Heike Kuger Tel.-Nr. 09373/99030.

Unserere Veranstaltungen 2026

16.02.26	Kinderfasching
17.02.26	Kehraus
14.03.26	3.Würfel WM
20.03.26	Mitgliederversammlung
17. – 19.04.26	Weintage
04.06 – 06.06.	BFV-Ferien-Fußballschule
08.08.26	Beachparty und Elfer-Cup
24.10.26	Oktobierfest
29.11.26	Adventskaffee
12.12.26	Weihnachtsfeier
24.12.26	Artur-Hennig-Gedächtnisfrühschoppen
31.12.26	Breze zwicken



Immobilienseite der ILE Odenwald-Allianz

Ein kostenloses Angebot für unsere Bürger*innen in der ILE Odenwald-Allianz

Ob Eigenheim, Mietwohnung, Geschäftsräume oder Baugrundstück: Melden Sie Ihre Angebote und Gesuche aus den Kommunen der Odenwald-Allianz an ILE-Umsetzungsbegleiter Viktor Gaub: Tel.: 09373/209-40, E-Mail: info@odenwald-allianz.de

Mietangebote

Amorbach

- **3-Zi.-Whg.** im Georg-Stang-Ring, 69 m² Wfl., Kü. Bad, Gartennutz., ab 1.3., 550 € KM + 200 € NK + 2 MM KT. Tel.: 01577 3240203
- **3-Zi.-Whg.**, 1. OG, 71 m², Stadtmitte, Bad, EBK ablösbar, Gas-Etagenheiz., renov. 2020, gr. Lagerr., ab 1.3., 570 € KM + 145 € NK. Tel.: 0177 4251521
- **2-Zi.-Whg.**, 2. OG, ca. 76 m², Stadtmitte, TLB, Kü. m. EBK, f. ruhigen Mieter zum 1.3., 450 € KM + 100 € NK zzgl. Gas u. Strom + 2 MM KT. Tel.: 09373 1202

Amorbach – Boxbrunn

- **2-Zi.-Whg.**, DG, 65 m², im Neubau, gr. Wohn-Essbereich m. Kamin/Pelletofen, Bad m. BW, 490 € KM, 150 € NK. Kurzprofil an flinke-buchhalterin@t-online.de

Bürgstadt

- **REH**, 94 m² Wfl., 181 m² Grundst., gepflegt, 4 Zi., Bad, G-WC, EBK, KG: 44 m² (1 ausgeb. Wohnraum, AK, WaKü, Heizr.), 1 SP, Terrasse u. Grünfl., ab 1.3.2026, 1290 € KM + NK. E-Mail: haus_am_main@t-online.de

Kleinheubach

- **3-Zi.-Whg.**, 105 m², 4.OG, gr. Kü-/Wo-/Essbereich, 2 Badezimmer, SP, KA., 790 € KM + ca. 250 € NK + KT. E-Mail: kundm.vermietung@gmail.com
- **3-Zi.-Whg.**, 77 m², DG m. DT, Kü. m. KoNi, AR, KR, 2 SP. Tel.: 015750483017

Schneeburg

- **Renovierte Whg.**, 75 m², OG, großzügige Küche m. neuer EBK, SZ, WZ, HWR, neues DB, KHt, NR, 600 € KM + ca. 150 € NK + 2 MM KT; zentrale, ruhige Lage, ab 1.2.2026. Tel.: 0160 98736988

- **Büro-/ Lagerräume**, 25 m² aufgeteilt auf 2 Räume, SE, Lager (beheizt) 150 €, Büro inkl. San. 200 € + 25 € NK + 2MM KT.
Tel.: 0160 4944292, E-Mail: christin.hohmann@gmx.de

Weilbach

- **3-Zi.-Whg. in sep. Geb.**, 95 m², modern, EBK, viels. Nebenr., div. Extras, gr. BLK, Gge. u. SP. Tel.: 0160 8823777

Mietgesuche

Amorbach

- Wir, eine junge Familie m. Kind, su. **Haus od. Whg. ab 3 Zi.**, ab 1.2.2026.
Tel.: 0170 2063593
- Familie su. dringend eine **Whg.**, ca. 100 m², bevorzugt in Amorbach.
E-Mail: bundschuh-wohnung@freenet.de
- Wir, eine 5-köpfige Familie (Paar m. 3 Kindern, beide berufstätig), su. **gr. Whg. od. Haus**; gerne m. 3 SZ u. Gart. Tel. 09373 2065443 (ab 17 Uhr)
- Selbstständige su. **3-Zi.-Whg.** m. BLK od. Terr. In Amorbach ab 1.2.26.
E-Mail: c.vonkeutz@gmx.de
- Berufstätiger 66-Jähriger su. eine **2- bis 3-Zi.-Whg m. Terr. od. BLK in der Nähe von Amorsbrunn**. Tel.: 015561 215169

Bürgstadt

- 66-jährige Bürgstadterin su. zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Whg. ab 50 m², 2 Zi.** m. Terrasse od. BLK, Gge./ SP, bevorzugt barrierefrei. Tel.: 0177 7221 663

Kleinheubach

- Wir suchen eine **Whg. m. 2- bis 3-Zi. im EG od. 1. OG** zur Miete od. zum Kauf.
Tel.: 015125560900

Kaufangebote

Kirchzell

- **Bauplätze** im Baugebiet „Am Bucher Weg“, voll erschl., 614 - 720 m², 110 €/m².
Tel: 09373 9743-12 od. E-Mail: gemeinde@kirchzell.de

Laudenbach

- **4,5-Zi.-ETW** in einem 2FH, m. Weitblick, in Waldrandlage, ca.140 m² Wfl. + 90 m² ausbaubares DG, ca.1.100 m² Grdst.-Anteil, BLK u. Terr., Keller, Gage., Preis 369.000 €. Tel. 0176/53452465 od. 0176/76756789

Miltenberg

- **4-Zi.-ETW.**, 103 m² Wfl., Bj. 2023, ebenerdig, hochw. EBK, TLB, 2 SP, WP m. Erdwärme, EEK: A+, provisionsfrei, 485.000 € VB. E-Mail: etw-miltenberg@web.de

Richelbach

- **Bauplätze** im Baugebiet Lämmerheide, voll erschl., 598 m² - 777m², 115 €/m².
Tel.: 09371 9738-33.
Näheres auf www.neunkirchen-unterfranken.de

Rüdenau

- **Älteres EFH**, ca, 130 m² Wfl., 775 m² Grdst., DG größtenteils ausgeb. und noch ausbauf., 2 BLK, Keller, angrenzende Halle, Gge. inkl. erschließb. Bauplatz. Preis VS.
Tel.: 09372 10351 od. 0157 53394867

Schneeberg

- **Haus** am Hang, Bj.: 1982, 3 WE, EG: ca. 130 m² Wfl., UG: verm. ELW m. ca. 100 m² Wfl., DG: ca. 115 m² Wfl. (ca. 75 m² ausgebaut), EA: D, 2 unterk. Doppel-Gge., 1.208 m² Grdst., geh. Ausst., unverbaub. Aussicht, Preis nur bei Bes.
Tel.: 09373 3395 od. 0176 96978401

Kaufgesuche

Alle Allianzkommunen

- Junges Beamtenpaar su. **Baugrundstück od. freist. EFH** im südl. Lkr. MIL. Grundstücksgr. ab 600 m².
Tel.: 09371 6688822, E-Mail: haussuche-mil@web.de

Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg

Werden Sie förderndes Mitglied

Der Ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg e. V. begleitet Schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen seit über 20 Jahren.



ÖKUMENISCHER
HOSPIZVEREIN

im Landkreis Miltenberg e.V.

Als Fördermitglied helfen Sie uns, Menschen welche am Lebensende stehen, würdevoll zu begleiten und das bereits ab **20 € im Jahr**.

Ihr Beitrag hilft dabei,

- Ehrenamtliche Hospizbegleiter zu schulen
- **kostenlose Angebote** wie den *Letzte-Hilfe-Kurs*, das *Trauercafé* und unsere *Beratungen zur Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung sicher zu stellen*.



QR zum
Antrag

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.hospizverein-miltenberg.de

06022-70 93 084

und persönlich im Hospizbüro:

Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Römerstr. 51, 63785 Obernburg

Der Faschelnachtsexpress bringt Euch sicher nach Hause

Freitag, 13.02.2026 Schneeberg B-Party

Montag, 16.02.2026 Kirchzell Rosenmontagsball

Abfahrtszeiten:

Freitag, 13.02.2026/Samstag, 14.02.2026

um 00.15 Uhr und 01.15 Uhr

Abfahrt an der ehem. Raiffeisenbank

Angefahren werden:

- Amorbach Haltestelle B 47 (Pension Werner)
- Weilbach Haltestelle Rathaus
- *Nach Bedarf* Weckbach (Dorfgemeinschaftshaus)
- Kirchzell TV Turnhalle

Rosenmontag, 16.02.2026/Faschingsdienstag 17.02.2026

Je um 00.30 Uhr, 02.15 und 03.30 Uhr

Abfahrt an der TV Turnhalle

Angefahren werden:

- Amorbach (Haltest. Finanzamt)
- Schneeberg (Haltest. Kirche)
- Weilbach (Haltestelle Rathaus)
- *Nach Bedarf* Weckbach Dorfgemeinschaftshaus
- Breitendiel/Bushaltestelle Bundesstraße
- Kleinheubach/Bushaltestelle Fröbelring
- Großheubach/Brücke Kreisel
- Miltenberg/Zwillingsbogen

Der Fahrpreis beträgt pro Person und Fahrt 3,00 Euro.

Die Differenz zu den tatsächlich entstehenden Kosten der einzelnen Fahrten werden von den Gemeinden Kirchzell, Schneeberg, Weilbach und der Stadt Amorbach übernommen.

Damit dieses Angebot auch weiterhin angeboten werden kann, bitten wir Euch im Bus rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Das Busunternehmen weist darauf hin, dass im Bus keine Speisen und Getränke erlaubt sind. Das Mitnehmen von Gläsern und Flaschen in den Bus ist nicht erlaubt.

Kraft-Werk Mudau - Termine

Betreutes Training am Kraft-Werk-Geräte-Zirkel (Präventionskurs nach § 20 SGB V)

Dienstags ab dem 17.03.2026 um 9:00 Uhr, 17:00 Uhr, 18:00 Uhr und 19:00 Uhr

Mittwochs ab dem 18.03.2026 um 9:00 Uhr und 12:00 Uhr

Donnerstags ab dem 19.03.2026 um 9:00 Uhr, 17:00 Uhr, 18:00 Uhr und 19:00 Uhr

Anmeldung bitte nur über info@kraft-werk-mudau.de

Erste-Hilfe-Kurse des Roten Kreuzes im Februar

Richtig helfen können ist ein gutes Gefühl, deshalb ist es gut seine Erste-Hilfe-Kenntnisse auf dem Laufenden zu halten oder neu zu erlernen. Der BRK Kreisverband Miltenberg-Obernburg bietet regelmäßig Rotkreuzkurse in Erster Hilfe an. Im Februar 2026 werden vom BRK an folgenden Terminen Erste-Hilfe-Kurse angeboten:

Mittwoch, 04.02.2026, Mittwoch, 11.02.2026, Mittwoch, 18.02.2026,
Samstag, 21.02.2026, Mittwoch, 25.02.2026, Samstag, 28.02.2026

Veranstaltungsort: BRK-ServiceZentrum Obernburg (Römerstraße 93)

Alle Kurse (mit insgesamt neun Unterrichtseinheiten) finden von 8:00 - 16:00 Uhr statt.
Der Preis beträgt 75 Euro.

Weitere Termine und Anmeldung sind auf der Seiten des BRK Kreisverbandes zu finden (auf brk-mil.de unter „Ich brauche das Rote Kreuz“. Am besten gleich anmelden, die Plätze sind begrenzt.

Für Fragen gibt es eine eigene Email-Adresse: ausbildung.mil@brk.de

Informationsveranstaltungen zum Übertritt an ein Gymnasium

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2026/27 an ein Gymnasium überwechseln wollen, stehen im Landkreis Miltenberg vier Gymnasien zur Auswahl:

Das **Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach** ist ein *Sprachliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Französisch oder Latein, 8. Klasse Spanisch oder Französisch), ein *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein) und ein *Sozialwissenschaftliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Das **Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld** ist ein *Sprachliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein oder Französisch; 8. Klasse Spanisch) und ein *Sozialwissenschaftliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch, Chinesisch oder Türkisch ersetzt werden.

Das **Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach** ist ein *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium* und ein *Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein oder Französisch); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch oder Türkisch ersetzt werden.

Das **Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg** ist ein *Sprachliches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein; 8. Klasse Spanisch), ein *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium* (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein) und ein *Musisches Gymnasium* (Sprachenfolge:

5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Die Gymnasien führen in neun Ausbildungsjahren zur uneingeschränkten Hochschulreife und sind koedukativ. An folgenden Tagen sind schulspezifische Informationsveranstaltungen geplant:

Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach am Freitag, 27.02.2026

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Informationsvortrag und geführtem Rundgang

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld am Dienstag, 03.03.2026

17.00 Uhr: Rundgang durch das Schulgebäude, **19.00 Uhr:** Informationsvortrag, Aula und Mitmachausstellung sind ab 16.30 Uhr geöffnet

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach am Donnerstag, 05.03.2026

17.00 Uhr: Rundgang durch das Schulgebäude, **18.30 Uhr:** Informationsvortrag, Markt der Möglichkeiten ab 16.30 Uhr / 19.00 Uhr

Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg am Mittwoch, 11.03.2026

17.00 Uhr: Informationsvortrag und Mitmachangebote, **anschließend** Rundgang durch das Schulgebäude

Sie werden über die Schulorganisation, die verschiedenen Ausbildungsrichtungen und eventuelle Neuerungen ab dem Schuljahr 2026/2027 informiert.

Terminhinweise für die Anmeldung an den Gymnasien:

Montag 11. Mai 2026 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 12. Mai 2026 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - **19.00 Uhr**

Mittwoch 13. Mai 2026 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14. Mai 2026 Feiertag

Freitag 15. Mai 2026 8.00 - 13.00 Uhr

Zur Anmeldung **nach der Jahrgangsstufe 4** sind das **Übertrittszeugnis der Grundschule** und die **Geburtsurkunde im Original** mitzubringen. Die Anmeldemodalitäten im Einzelnen können Sie der Homepage der jeweiligen Schule entnehmen.

Bei Schülerinnen und Schülern **aus einem anderen Bundesland** ersetzt das Halbjahreszeugnis **und** der Vermerk einer Eignung für das Gymnasium das Übertrittszeugnis.

Mit einem **Durchschnitt von 2,33** oder besser in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht erfolgt der Übertritt von der Grundschule **ohne** Probeunterricht.

Für Schülerinnen und Schüler, die ohne entsprechende Empfehlung der Grundschule an das Gymnasium übertreten wollen, findet der **Probeunterricht am Dienstag, 19.05., Mittwoch, 20.05. und Donnerstag, 21.05.2026** statt.

Der Übertritt aus **Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule** ist möglich mit einem **Durchschnitt von 2,0** oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Ebenso kann ein Wechsel aus der **Jahrgangsstufe 5 der Realschule** erfolgen mit einem **Notendurchschnitt von 2,5** oder besser in den Fächern Mathematik

und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Eine **Voranmeldung** in der Woche vom 11. Mai bis 15. Mai 2026 (s. o.) ist mit dem **Zwischenzeugnis** notwendig. Die endgültige Anmeldung erfolgt in den ersten drei Sommerferientagen. Ein Probeunterricht nach Jahrgangsstufe 5 ist nicht mehr vorgesehen

Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach

Tel: 0 93 73 / 9 71 13

E-Mail: schule@amorgym.de

www.amorgym.de

Hermann-Staudinger-Gymnasium

Erlenbach

Tel: 0 93 72 / 54 50

E-Mail: sekretariat@hsgerlenbach.de

www.hsgerlenbach.de

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld

Tel: 0 60 22 / 83 93

E-Mail:

verwaltung@julius-echter-gymnasium.de

www.julius-echter-gymnasium.de

Johannes-Butzbach-Gymnasium

Miltenberg

Tel: 0 93 71 / 94 97 0

E-Mail: sekretariat@jbg-miltenberg.de

www.jbg-miltenberg.de

Infoabend an der Helene-Weber-Schule Buchen

Am Mittwoch, 28. Januar 2026 bietet die Helene-Weber-Schule für alle Interessierten einen Infoabend über das Bildungsangebot im Schuljahr 2026/27 an. Dabei beginnt die Infoveranstaltung für das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (Abitur) um 19.00 Uhr im F-Gebäude. Bereits um 18.00 Uhr beginnen die Infos zum Berufskolleg Pflege (Fachhochschulreife), AVdual/Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit/Pflege und Hauswirtschaft/Ernährung (Fachschulreife) bzw. für die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz. Ebenso werden ab 18.00 Uhr die Angebote zur beruflichen Weiterbildung vorgestellt (Direkteinstieg Kita, Fachschule Organisation und Führung, Vorbereitung zur Schulfremdenprüfung Erzieher/in und Altenpflegehilfe). An diesem Abend stehen Schulleitung und Lehrkräfte für ausführliche Gespräche bereit. Weitere Informationen gibt es unter www.hws-buchen.de.

Neue SEFRA-Außenstelle im Landkreis Miltenberg

Gewalt gegen Frauen ist auch in unserer Region eine bedrückende Realität. Die Zahlen aus den Jahresberichten von SEFRA e.V., aus der Polizeikriminalstatistik und aus bundesweiten Erhebungen zeigen seit Jahren einen deutlichen Anstieg häuslicher, partnerschaftlicher, sexualisierter und digitaler Gewalt. Gleichzeitig wissen wir, dass viele betroffene Frauen keine Anzeige erstatten und lange zögern Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das Dunkelfeld ist groß. Mit der **neuen Außenstelle von SEFRA e.V. im Raum Miltenberg** wird diese Versorgungslücke zum Teil geschlossen. Sie bietet Frauen ab 16 Jahren, die von Gewalt betroffen sind oder waren, sowie Angehörige und Fachkräften eine **niedrigschwellige, wohnortnahe und fachliche spezialisierte Beratung**. Ziel ist es, frühzeitig Schutz zu ermöglichen, Gewalt zu unterbrechen, Frauen in ihren Rechten zu stärken und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben zu begleiten.

Die Eröffnung am 20.01.2026 war daher ein wichtiger Schritt für unser Gebiet und ein klares Zeichen: **Gewalt gegen Frauen wird nicht hingenommen – Unterstützung und Schutz sind da.**

Die **Beratungsangebote der Außenstelle** stehen **nicht nur Frauen aus dem Landkreis Miltenberg**, sondern auch **Frauen und Fachkräften aus der Stadt Aschaffenburg, sowie aus dem Landkreis Aschaffenburg** offen. Die Außenstelle bietet damit einen zusätzlichen und gut erreichbaren Beratungsort für alle Frauen aus der gesamten Region, die von Gewalt betroffen sind oder waren und ist jeden Dienstag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nur nach Vereinbarung unter der Telefonnummer von SEFRA e.V.: (06021)24728 oder per mail info@sefraev.de. Außerhalb des Dienstags können Termine in der Hauptstelle in der Frohsinnstr. 19 in Aschaffenburg vereinbart werden.

Das Landratsamt informiert

Energieberatung - Termine 2026

Das Landratsamt Miltenberg gibt die Termine für die stationäre Energieberatung für das Jahr 2026 bekannt.

Ob Sanierung, Heizungstausch, erneuerbare Energien oder Fragen zu hohen Energiekosten: Die Energieberatung des Landkreises Miltenberg in Kooperation mit dem Verbraucherservice Bayern bietet qualifizierte und individuelle Empfehlungen für das eigene Zuhause. Gerade angesichts komplexer Förderbedingungen ist eine unabhängige Expertise der erste wichtige Schritt zur erfolgreichen Maßnahme.

Die Termine in den Beratungsstützpunkten 2026

Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung (siehe unten) in den etablierten Stützpunkten zu folgenden Zeiten statt:

- **Amorbach** (jeweils am vierten Dienstag im Monat):
27. Januar, 24. Februar, 24. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember.

Kostenfreie Beratung und regionale Umsetzung

Die anbieterunabhängige Beratung in den Stützpunkten ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis **kostenfrei**. Doch nicht nur die Planung ist wichtig, sondern auch die Ausführung: Auf der regionalen Online-Plattform „Heimvooorteil“ (www.heimvooorteil.de) finden Interessierte die passenden regionalen Spezialisten – von Handwerksbetrieben bis zu Finanzierungspartnern – für die Umsetzung ihrer Sanierung.

Zusatzangebot: Der Energiecheck zu Hause

Neben der Beratung in den Stützpunkten bietet die Energieberatung auch umfangreiche Checks direkt vor Ort an. Die Experten kommen nach Hause, um die Situation individuell zu beurteilen – sei es zur Heizungstechnik, zum baulichen Wärmeschutz oder zu erneuerbaren Energien. Für diese ausführliche Vor-Ort-Beratung fällt dank staatlicher Förderung lediglich ein Eigenanteil von **40 Euro** an.

Kontakt und Anmeldung

Für beide Beratungsangebote ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das Klimaschutzmanagement des Landkreises Milten-

berg unter der Telefonnummer **09371/501-593** entgegen. Alternativ ist eine Terminbuchung über die bundesweite Rufnummer **0800/809 802 400** möglich. Ansprechpartner im Landratsamt ist Sebastian Randig.

Landesstiftung schreibt Sozialpreis 2026 aus

Das Landratsamt Miltenberg weist darauf hin, dass die Bayerische Landesstiftung im Jahr 2026 wieder Preise für hervorragende Leistungen unter anderem auf sozialem Gebiet vergeben wird.

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner Bayerns sowie alle bayerischen Institutionen können schriftlich Vorschläge mit ausführlicher Begründung unterbreiten. Die Vorschläge für den sozialen Bereich sind direkt an die Bayerische Landesstiftung zu richten und sollen bis Dienstag, 31. März 2026, bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Landesstiftung, Alter Hof 2, 80331 München (E-Mail: landesstiftung@bls.bayern.de) eingegangen sein.

Der Bewerbungsbogen kann unter

<https://lra-mil.pixxio.media/share/1767951620b5VcEUCAQTenV3> heruntergeladen werden, Informationen über die Bayerische Landesstiftung gibt es im Internet unter www.landesstiftung.bayern.de



Veranstaltungskalender

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

Veranstaltungen Amorbach

Die **Fürstliche Abteikirche in Amorbach** ist für Besichtigungen geöffnet.

Zum Eintritt in die Kirche wird ein Erhaltungsbeitrag von 3,00 Euro pro Person für touristische Besuche erhoben.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass die Kirche nicht besichtigt werden kann, während Gottesdienste stattfinden.

Entdecken Sie die Region!

Die historischen Kleinode im bayerischen Odenwald lassen sich am besten im Rahmen von Führungen erkunden. Gut ausgebildete GästeführerInnen bringen Ihnen Geschichte und Geschichten aus längst vergangenen Zeiten nahe. Bei einer Führung öffnen sich Ihnen Türen und Sie erhalten einen neuen Blick auf Dinge, die sonst im Verborgenen liegen.

Touren, Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten online buchen:

<https://www.bayerischer-odenwald.de/sehen-erleben/tickets-gutscheine>

Wie wäre es mit einem Gutschein für die Familie, Freunde und Bekannte?

Eine Stadt-, Abtei- oder Themenführung, ob allein, in der Gruppe oder mit der Familie ist immer ein schönes Erlebnis.

Mittwoch, 28.01.2026	14.30 Uhr, Amorbacher Stricktreff Bäckerei Sternheimer, Lörhrstr. 24
Freitag, 30.01.2026	19.00 Uhr, Prunksitzung CCA Alte Turnhalle, Schneeberger Str. 4
Donnerstag, 05.02.2026	17.30 Uhr, Prunksitzung der Q12, Karl-Ernst-Gymnasium Alte Turnhalle, Schneeberger Str. 4
Samstag, 07.02.2026	09.30 Uhr, Amorbacher Barock-Cup, Rad- und Rollsportverein Parzivalsporthalle, Friedensweg
Samstag, 07.02.2026	20.00 Uhr, Johannes Scherer – Best of Zehntscheuer, Kellereigasse 12
Sonntag, 08.02.2026	15.00 Uhr, Jour fixe, adorno 2 Schmiedsgasse 14

Veranstaltungen Kirchzell

Unser **Waldmuseum „Watterbacher Haus“** in Preunschen ist von Oktober bis März samstags und sonntags von 12.00 - 16.00 Uhr geöffnet, von April bis September samstags und sonntags von 11.00 - 17.00 Uhr geöffnet, außerhalb der Öffnungszeiten und zu Führungsanfragen wenden Sie sich bitte an die Gästeinformation Bayerischer Odenwald in Amorbach, Tel.: 09373/200574.

Das **Schreibmaschinenmuseum** Betzwieser in der Hauptstraße 66 ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet, Kontakt: Arnold Betzwieser, Tel.: 09373/502.

31.01.2026	Kappenabend im Schützenhaus Watterbach, SV Watterbach
31.01.2026	um 19.30 Uhr Generalversammlung im Pfarrheim, OGV
07.02.2026	Prunksitzung in der Turnhalle, CCK
08.02.2026	Seniorensitzung in der Turnhalle, CCK
Vorschau	
12.02.2026	Altweiberfasching, CCK
13.02.2026	Kappenabend im Kickersheim, FC Kickers
14.02.2026	Kinderfasching, CCK
14.02.2026	Faschingsveranstaltung im Feuerwehrhaus Preunschen, FFW Preunschen
15.02.2026	Faschingstreiben am Vereinsheim, CCK
16.02.2026	Rosenmontagsball in der Turnhalle, TVK

Veranstaltungen Schneeberg

Samstag, 31.01.2026	19.30 Uhr, Prunksitzung, FG „Schneeberger Krabbe“ , Turnhalle
Sonntag, 01.02.2026	14.00 Uhr, Seniorennachmittag, Markt Schneeberg , Turnhalle
Mittwoch, 11.02.2026	17.00 Uhr, VdK-Treff, VdK Ortsverband Schneeberg , Wirtshaus am Sportplatz
Vorschau:	
Donnerstag, 12.02.2026	20.00 Uhr, Altweiberfastnacht, Markt Schneeberg , Dorfwiesenhaus
Freitag, 13.02.2026	14.00 Uhr, Seniorenfasching, Pfarrgemeinde , Pfarrheim
Freitag, 13.02.2026	19.00 Uhr, B Party (Eintritt ab 18 Jahren), FG „Schneeberger Krabbe“ , Festzelt am Dorfwiesenhaus
Sonntag, 15.02.2026	Kreisumzug in Amorbach
Montag, 16.02.2026	14.00 Uhr, Rosenmontagsumzug mit After-Zugparty, FG „Schneeberger Krabbe“ , Festzelt am Dorfwiesenhaus
Dienstag, 17.02.2026	„10.00 Uhr, Hausfrauenfrühstück, FG „Schneeberger Krabbe“ , Festzelt am Dorfwiesenhaus 14.00 Uhr, Kindernachmittag, FG „Schneeberger Krabbe“ , Festzelt am Dorfwiesenhaus 19.00 Uhr, Verbrennung der Fascheinacht, FG „Schneeberger Krabbe“ , Treffpunkt am Meilenstein
Mittwoch, 18.02.2026	19.00 Uhr, Heringessen, FG „Schneeberger Krabbe“ , Wirtshaus am Sportplatz

Veranstaltungen Weilbach

Dienstag, 27.01.2026	15:00 Uhr, Vortrag: Gutes Hören im Alter , Seniorenbeauftragte, Rathaussaal
Donnerstag, 29.01.2026	19:00 Uhr, Wahlveranstaltung , UWL, Gasthaus „Zum stillen Tal“, Gönz
Freitag, 30.01.2026	19:00 Uhr, Bürgerinfoabend , Vorstellung Kommunale Wärmeplanung im Markt Weilbach
Samstag, 31.01.2026	ab 8 Uhr, Infostand der UWL im Hof Firma Roth (neben Regionalmarkt)
Dienstag, 03.02.2026	19:00 Uhr, Infoabend Bürgermeisterwahl & Gemeinderatswahl , SPD, Museumskneipe Weckbach
Mittwoch, 04.02.2026	19:00 Uhr, Infoabend Bürgermeisterwahl & Gemeinderatswahl , SPD, Sportheim, SV Weilbach

- Donnerstag, 05.02.2026 14:00 Uhr, **Seniorennachmittag, Fasching**, Seniorenkreis, Rathaussaal Weilbach
- Donnerstag, 05.02.2026 15:30 Uhr, **Spielenachmittag**, Sitzungssaal, Raiba-Gebäude
- Donnerstag, 05.02.2026 19:00 Uhr, **1. Weilbacher Kneipenquiz**, UWL, Gasthaus „Zur frischen Quelle“
- Freitag, 06.02.2026 19:00 Uhr, **Infoabend Bürgermeisterwahl & Gemeinderatswahl**, SPD, Gasthaus „Zum stillen Tal“, Gönz
- Donnerstag, 12.02.2026 15:30 Uhr, **Altweiberfasching**, CGW, Startpunkt: Regionalmarkt Weilbach
- Donnerstag, 12.02.2026 ab 17:30 Uhr, jährlicher „**Sekt-Info-Stand**“ an **Weiberfasching**, SPD, Arkaden
- Samstag, 14.02.2026 20:00 Uhr, **From the 80's to the 90's Faschingsparty**, TSV Weckbach, Vereinsheim, Weckbach
- Montag, 16.02.2026 15:00 Uhr, **Kinderfasching**, SV Weilbach, Sportheimh
- Dienstag, 17.02.2026 13:00 Uhr, **Umzug in Weilbach, CGW**, Treffpunkt am CGW Heim
- Dienstag, 17.02.2026 17:00 Uhr, **Kehraus**, SV Weilbach, Sportheim
- Dienstag, 17.02.2026 20:00 Uhr, **Faschingsverbrennung**, CGW, Dreiröhrenbrunnen





Kirchliche Nachrichten

aus den Pfarreien Amorbach, Schneeberg und Weilbach

Am Dreikö

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 27.01 - 15.02.2026

Dienstag 27.01.

Weilbach 18:30 **Messfeier** f. Franz, Irma u. Christine Dumbacher (*Pfr. Wöber*)

Mittwoch 28.01.

Kreisaltenheim 10:00 **Messfeier** f. Ottmar Wörner (*Pfr. Wöber*)

Donnerstag 29.01.

Schneeberg 18:30 **Eucharistische Anbetung** (*E. Kuhn*)

Schneeberg 20:00 **Bibel teilen (im Kolpingraum)**

Samstag 31.01.

Amorbach 18:30 **Vorabendmesse mit Kerzenweihe u. Blasiussegen**
f. Eugen u. Blanka Müller / f. Amanda Oeden u. Ang. /
f. Irma, Rudolf u. Helmut Salzer, Dirk Sommer (*PV Arul*)

Weilbach 18:30 **Vorabendmesse mit Kerzenweihe u. Blasiussegen**
f. Imelda Munz (Jtg) / f. Ottmar Wörner (*Pfr. Wöber*)

Sonntag 01.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schneeberg 8:30 **Messfeier nach Meinung** (*Pfr. Wöber*)

Weckbach 8:30 **Messfeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen**
f. Willy u. Melanie Schäfer, Eltern u. Geschwister / f. Emil
u. Ottilie Förtig / f. Magnus Mayer, Anton u. Elisabeth
Baumann (*PV Arul*)

Beuchen 10:00 **Messfeier zu Ehren d. 14 Nothelfer (Patrozinium)**
mit Kerzenweihe u. Blasiussegen f. Klaus Starke /
f. Ottmar u. Rita Breunig / f. Edmund u. Maria Repp /
f. Mina Förtig u. verst. Ang. u. Anna Lexmaul (*Pfr. Wöber*)

Montag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

Schneeberg 18:30 **Messfeier mit Kerzenweihe** f. Amalie u. Josef Kuhn;
anschl. Blasiussegen (*PV Arul*)

Mittwoch 04.02.

Kreisaltenheim 10:00 **Messfeier mit Blasiussegen** (*PV Arul*)

Freitag 06.02.

Weilbach	9:30	Krankenkommunion	(PV Arul)
Amorbach	10:00	Krankenkommunion	(Pfr. Wöber)

Samstag 07.02.

Weilbach	18:30	Vorabendmesse f. Apollonia u. Ewald Fertig u. verst. Ang. / f. Margarete Albert	(PV Arul)
----------	-------	---	-----------

Sonntag 08.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Reichartsh.	8:30	Messfeier mit Kerzensegnung u. Blasiussegen f. Resi u. Ludwig Hennrich / f. Walter, Alfred u. Maria Hennrich / f. Heinrich u. Meta Müning	(Pfr. Wöber)
Amorbach	10:00	Messfeier f. d. Pfarrgemeinden / f. alle verst. Stifter	(Pfr. Wöber)
Schneeberg	10:00	Messfeier (mitgest. v. Effata) f. Adolf Hörst	(PV Arul)

Dienstag 10.02.

Schneeberg	18:30	Messfeier f. alle Armen Seelen	(PV Arul)
------------	-------	---------------------------------------	-----------

Mittwoch 11.02.

Kreisaltenheim	10:00	Messfeier f. Irma Amend	(PV Arul)
Weilbach	18:30	Messfeier f. d. Verst. d. Fam. Woitek / f. verst. Eltern	(Pfr. Wöber)

Freitag 13.02.

Schneeberg	14:00	Andacht zum Seniorennachmittag	(PV Arul)
------------	-------	---------------------------------------	-----------

Samstag 14.02.

Amorbach	18:30	Narrenmesse	(Pfr. Wöber)
Schneeberg	18:30	Vorabendmesse	(PV Arul)

Sonntag 15.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weilbach	10:00	Messfeier f. Gottfried Fischer / f. d. Verst. d. Rotkreuz- Frauen-Gymnastik / f. Heinz Erbacher (v. Jahrgang) / f. d. Verst. d. Fam. Schmedding u. Kreß	(PV Arul)
----------	-------	--	-----------

Annahmeschluss für das Amtsblatt KW 09/2026 - 10.02.2026.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach diesem Termin keine Messbestellungen/Berichte für diesen Zeitraum angenommen werden können.

Nachruf der Pfarrei Schneeberg

Die Pfarrgemeinde Schneeberg gedenkt in großer Anerkennung und Dankbarkeit Herrn **Detlef Hagendorf** und Frau **Margarete Albert**. Durch ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Pfarrei haben sie das aktive Leben in unserer Pfarrgemeinde nachhaltig gefördert und geprägt. Wir werden ihnen stets in ehrendem Gedenken verbunden bleiben.

Neues aus den Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in Amorbach ist bis einschl. 10.02.2026 wegen Umstrukturierungs-Maßnahmen geschlossen.

Pfarrvikar Arul ist vom 07. - 30.01.2026 in Urlaub.

Die **Pfarrbüros in Amorbach und Weilbach** sind am Faschingsdienstag, 17.02.2026 geschlossen, die **Sprechstunde von Pfr. Wöber** entfällt ebenso.

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Seelsorger unter der neuen **Notfall-Nummer: 0160-1160573**

Umstrukturierung des Pfarrbüros Amorbach in Verwaltungsbüro Past. Raum Amorbach

Wichtige Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus - mit Beginn des neuen Jahres wird aus dem Pfarrbüro Amorbach das künftige **Verwaltungsbüro des**

Pastoralen Raums Amorbach. Personellen Veränderungen machen es nötig, das Büro neu einzurichten und Umstrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen. Zunächst wird das Büro im Zeitraum **12.01. bis 10.02.2025 komplett geschlossen und ist auch telefonisch nicht erreichbar**.

Frau Fertig im Pfarrbüro Weilbach wird zu ihren Öffnungszeiten (Dienstagvormittag u. Donnerstagvormittag und am -nachmittag eine Stunde) Ihre Anliegen bearbeiten und koordinieren. Sie erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 09373-1316.

In diesem Zusammenhang entfallen auch die Frauengottesdienste um 8:30 Uhr in Amorbach am Donnerstag, 22.01., 29.01. und 05.02. 2026.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Einladung zum Seniorenfasching in Schneeberg

Mit Krabbe Heil und auch Helau feiern wir Faschelnacht mit Mann und Frau. Am **Freitag, 13. Februar um 14.00 Uhr** mit einer fröhlichen Andacht in der Alten Kirche das närrische Treiben beginnt und anschließend im Pfarrheim bei buntem Programm die Zeit schnell verrinnt. Zwischen Tanzen, Schunkeln, Singen und Lachen wollen wir euch noch verwöhnen mit kulinarischen Sachen. Diesmal rufen wir Krabbe Heil und auch Jollau aus vollem Munde, denn die Seniorinnen und Senioren aus Amorbach sind herzlich eingeladen zu unserer Narrenrunde.



Sternsingen in Weckbach, Gönz und im Ohrnbachtal

Am Dreikönigstag, 6. Januar 2026, fand die 68. Sternsingeraktion unter dem diesjährigen Motto „**Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit**“ statt. Dieses Thema brachten die 7 Ministranten auch aktiv mit einem Rollenspiel und Fürbitten in den Gottesdienst mit Pfarrvikar Arul ein.

Nach dem Segen zogen sie als Sternsinger in zwei Gruppen durch Weckbach, Gönz und ins Ohrnbachtal, wo sie insgesamt eine Spenden- summe von 1.375 € sammelten.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an die fleißigen Sternsinger und an alle Spender!

Die bei uns gesammelten Spenden fließen in anhaltender Verbundenheit über das Kindermissionswerk an Projekte, die die Benediktinerabtei Münsterschwarzach und die Oberzeller Franziskanerinnen an den Wirkungsorten von Pater Longin (*1910 in Weckbach, +1994 in Ndanda) und Schwester Martina (*1927 in Gönz, +2012 in Eshowe) fördern.



Ein Teil der zahlreichen Süßigkeiten wurde dieses Jahr an den *Martinsladen* in Miltenberg übergeben, die sich sehr dafür freuten.

Michaela Schmitt

Sternsingen in Schneeberg und Hambrunn

Am Dreikönigstag, 6. Januar 2026 trafen sich 50 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren im Pfarrheim, um bei der diesjährigen Sternsingeraktion (Motto: „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“) teilzunehmen. Der Aussegnungs-gottesdienst um 10 Uhr, zelebriert von Pfarrvikar Arul, wurde vom Familiengott-tesdienstteam gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Sternsinger und die Segensaufkleber (20*C+M+B+26) geweiht. Anschließend machten sich die Sternsinger, aufgeteilt in 10 Gruppen, auf den Weg den Schneeberger und Hambrunner Bürger den Segen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Die letzte Gruppe erreichte nach 4 Stunden wieder das Pfarrheim, wo es frisch gekochte Spaghetti Bolognese und Spaghetti mit Tomatensoße gab. Danach teilten die Kinder in ihrer Gruppe die Süßigkeiten auf.

Die Sternsinger sammelten einen stolzen Betrag von 3.515,00 €. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an die Spender.

Lena Weiss

Abend der Stille in Schneeberg

Am Sonntag Abend füllte sich die Alte Kirche in Schneeberg mit vielen Besuchern auch über den Pastoralen Raum Amorbach hinaus. Das Kerzenlicht vor und in der Kirche lud die Besucher zur Ruhe und Besinnung ein, die besondere Atmosphäre mit der Krippe im Altarraum und den Christbäumen intensivierte diese Stimmung noch. Die wohl ausgesuchten Texte spiegelten sowohl die Ängste und Sorgen vor dem neuen Jahr wieder, als auch die Hoffnung und Zuversicht, dass alles gelingen und jeder mit Freude und Mut in die Zukunft gehen kann. Iris Zerr und Erika Büchler trugen die einfühlsamen Texte und Gebete vor. Die Musik ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Andachten Heidi Meixner (Gitarre) und Birgit Wagner (Querflöte). Heidi Meixner zeigt sehr viel Gespür bei der Auswahl der Instrumentalstücke. Die beiden Musikerinnen spielen in einer berührenden Harmonie und faszinierten so die Besucherinnen und Besucher auf eine ganz besondere Art und Weise. Es bleibt jedem selbst überlassen mitzusingen, zu summen oder auch einfach zuzuhören. Dieses Mal wurde kräftig mitgesungen und die Verbundenheit aller Anwesenden war deutlich fühlbar. Eine Dreiviertelstunde lang boten Musik, Texte, Gebete und Lieder den Rahmen ruhig zu werden, nachzudenken und sich fallen zu lassen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten deutlich, dass sie diese Stimmigkeit angesprochen hat und dass sie diese gemeinsame Zeit sehr wertschätzen.



(Foto: Gerald Zerr)

PRIVATANZEIGEN in Ihrem Amtsblatt



Moderne Familien-Anzeigen
zu diversen Anlässen finden
Sie ganz einfach unter

[www.hansenwerbung.de/
privatanzeigen.html](http://www.hansenwerbung.de/privatanzeigen.html)

Trauerfall Hochzeit
Geburtstag Geburt

HANSEN | WERBUNG.
AGENTUR MARKETING MEDIEN



Fliederweg 6 · 63920 Großheubach · Tel. 0 93 71 / 44 07 · mail@hansenwerbung.de

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amorbach
mit Kirchzell, Schneeberg und Weilbach



Gottesdienste und Termine

Mi	28.01.	19.00 Uhr	Bibelabend „Genug- Gottes Versorgung“ im evangelischen Gemeindezentrum Amorbach
So	01.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum Amorbach
Mo	02.02.	18.30 Uhr	Chorprobe der Schola im evangelischen Gemeindezentrum in Amorbach
Sa	07.02.	10.00 Uhr	Konfi-Samstag im evangelischen Gemeindezentrum in Amorbach
So	08.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Kleinheubach
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Miltenberg
		11.00 Uhr	Gottesdienst in Miltenberg
Mo	09.02.	18.30 Uhr	Chorprobe der Schola im evangelischen Gemeindezentrum in Amorbach

Pfarramt geschlossen: 16.02.2026 – 22.02.2026

„GUTE LAUNE CAFÉ“

Herzliche Einladung ins evangelische Gemeindezentrum in Amorbach.
Treffen für Senioren in einer geselligen Runde mit Café und Kuchen.

Wir würden uns freuen, wenn sie kommen

Abholservice: Wenn Bedarf besteht, bitte rechtzeitig melden.

Wann: Dienstag, den **10.02.2026 von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr**

Weitere Termine: 10.03.2026

Anmeldung bei Irmgard Rippberger unter der folgenden

Telefonnummer: 09373-5938054

,*GENUG'*
Gottes Versorgung
Bibelabend am 28. Januar
mit Gabi Kemnitzer
um 19 Uhr im evang.
Gemeindezentrum Amorbach



designed by freepik

Walk, Pray & Eat
für Jugendliche und Junggebliebene ab 12



14.03.2026

16 Uhr,
an der ev. Kirche
Miltenberg

Pfarreiengemeinschaft
St. Martin
Miltenberg - Burgstadt

EVANGELISCHE LUTHERISCHE
PFAREIENGEMEINSCHAFT MILTENBERG

FILM
ABEND
30. Januar 2026
18 Uhr
JUGENDRAUM,
EINGANG EVANG. PFARRBÜRO
BURGWEG 44, MILTENBERG



Wir freuen uns auf dich!

Du bist 12 oder älter?
Dann komm vorbei!

Pfarreiengemeinschaft
St. Martin
Miltenberg - Burgstadt

EVANGELISCHE LUTHERISCHE
PFAREIENGEMEINSCHAFT MILTENBERG

Amtsvertretung Dekan Rudi Rupp, Mail: rudi.rupp@elkb.de, Tel.: 0175 1154643
Evangelisches Lutherisches Pfarramt: Nelli Baumann, Schloßplatz 2, 63916 Amorbach, Tel.: 09373/1287
Anrufbeantworter, Mail: pfarramt.amorbach@elkb.de, Öffnungszeiten des Pfarramtes: Di 9-11 Uhr
Do 9-11 Uhr www.amorbach-evangelisch.de, Spenden auf: **DE20 7955 0000 0620 3001 03**



Kirchliche Nachrichten

Pfarreiengemeinschaft Kirchzell

GOTTESDIENSTORDNUNG 27.01 bis 10.02.2026

Sonntag 01.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Kirchzell 10:00 **Messfeier**
 f. Heinz u. Marianne Schenk, leb. u. verst. d. Fam. Schmitt /
 f. Alois, Adolf u. Rainer Grimm / f. Ludwig Schwab, leb. u. verst.
 Ang. / f. Reinhilde u. Hermann Speth u. Ang. /f. Karl u. Amanda
 Friedel u. verst. Söhne / f. Waltraud Herbert u. Anna Kubisch /
 f. Edeltrud u. Rudi Bundschuh u. Ang. / f. Rudi u. Edeltrud
 Bundschuh u. Ang. / f. Donar Bopp, Josefine u. Leo Herkert
 (PV Arul)

Montag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

- Kirchzell 18:30 **Messfeier mit Kerzenweihe**
 anschl. Blasiussegen
 f. Helmut Kerber, Mauder u. leb. u. verst. Ang. (Pfr. Wöber)

Dienstag 03.02. hl. Ansgar und hl. Blasius

- Buch 18:30 **Messfeier**
 anschl. Blasiussegen
 f. Renate Breunig / f. Alfred u. Elisabeth Förtig u. Edwin Zieger /
 f. Edmund u. Anna Noe (PV Arul)

Freitag 06.02. hl. Paul Miki und Gefährten

- Kirchzell 8:30 **Messfeier zum Herz-Jesu-Freitag**
 Kollekte: "Miteinander teilen";
 anschl. Kirchenkaffee
 f. Ludwig u. Elfriede Galm, Geschwister Dörr,
 Valentin u. Hedwig Ackermann, Bruno u. Maria Link,
 Georg Völker (Pfr. Wöber)

Samstag 07.02. Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

- Kirchzell 18:30 **Vorabendmesse**
 f. Gertrud u. Helmut Schumacher, Gertrud u. Fridolin Zang,
 leb. u. verst. Ang. / f. Elmar Schwarz (Pfr. Wöber)

Sonntag 08.02.**5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Breitenbuch

8:30 **Messfeier**

f. Thomas Klaus / f. Burkard Trunk u. Ang. d. Fam. Walter /
 f. Ferdinand u. Armella Schwarz, Erich Grimm u. verst. Eltern
 (PV Arul)

Bitte vormerken**PGR-Sitzung**

28.01. um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Kirchenkaffee

am 06.02.2026 nach der Messfeier im Pfarrheim

Fasching im Seniorenkreis

„Jubel, Trubel, Heiterkeit. Im Pfarrheim geht's heut rund ihr Leut“
 am Dienstag, 10.02.2026 um 14:00 Uhr

Nachbarschaftshilfe - „Eine Stunde Zeit“

Eine Stunde Zeit

Die Nachbarschaftshilfe

Das nächste Amtsblatt erscheint am 10.02.2026

Annahmeschluss BAYERISCHER
ODENWALD
 Amts- und Mitteilungsblatt
Dienstag, 03. Februar 2026, 12.00 Uhr

Bitte senden Sie Ihre **Werbeanzeigen**
 an HANSEN|WERBUNG (mail@hansenwerbung.de).

Privatanzeigen können Sie über unsere Homepage www.hansenwerbung.de aufgeben.

Textveröffentlichungen geben Sie bitte in unser Redaktionssystem ein.

Sie haben noch keinen Zugang zum Redaktionssystem?

Schreiben Sie uns unter redaktionssystem@hansenwerbung.de.

Gerne beraten wir Sie unter Tel. 09371/4407.

NOTDIENSTE

Notdienst der Apotheken

Notdienst-Hotline 0800 00 22 8 33

Ermitteln Sie per Telefon die Bereitschaftsapotheken unter der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz oder per Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy (69 Cent/Min). Bitte geben Sie Ihren Standort an, der Dienst ermittelt die nächstgelegenen, geöffneten Notdienst-Apotheken.
Schneller geht es im Internet unter www.aponet.de

Ärztlicher Notdienst

Notfalldienst Fr ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr und Mi 13 Uhr bis Do 8 Uhr

Informationen zum ärztlichen Notdienst erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes. Dort wird der diensthabende Notdienst bekannt gegeben.
Oder fragen Sie beim **ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel. 116 117** nach.

Für **lebensbedrohliche Fälle** (Feuerwehr und Rettungsdienst) weiterhin die **112** wählen.
Die Rettungsleitstelle gibt auch Auskunft über den diensthabenden Augenarzt.

Gift-Notruf München Tel. 0 89 - 1 92 40

Zahnärztlicher Notdienst

Ab sofort finden Sie den aktuellen Notdienst auf unserer Homepage www.notdienst-zahn.de – Presse – immer für die kommenden 6 Wochen im Voraus.

Notfalldienstzeiten: von 10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr Anwesenheit in der Praxis,
in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft.

Servicenummern

Stromversorgung Bayernwerk: **Störungsnummer Strom: Tel. 09 41 / 28 00 33 66**

Gasversorgung Unterfranken GmbH: **Störungsnummer: Tel. 0941 / 28 00 33 55**

Landratsamt Miltenberg: **Tel. 0 93 71 / 5 01-0, Fax 5 01-2 70, buergerservice@lra-mil.de**

Service-Center Bayerisches Rotes Kreuz: **Tel. 0 93 71 / 97 22 22**

Notruf Polizei: **110**

Örtliche Wasserversorgung

Amorbach: **Tel. 0151-50 35 26 80** - Kirchzell: **Tel. 0176-32 87 37 71** od. **0151-14 06 56 68**

Weilbach: **Tel. 0800 / 101 27 07**

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige

Brückenstr. 19, Miltenberg, Sprechzeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mo und Di 14 - 16 Uhr.

Untere Wallstr. 24, Obernburg, im B-OBB / Bürgerhaus Obernburg,

Sprechzeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mi 14 - 16 Uhr

Zentrale Telefonnummer: 09371 / 6694920

E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de; www.seniorenberatung-mil.de

Der **ökumenische Hospizverein** im Landkreis Miltenberg e.V. bietet schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen und Freunden Beratung, Unterstützung und Begleitung an. Kontakt: 0176 - 34 51 20 60 - www.hospizverein-miltenberg.de

Dorfhelferinnenstation

Einsatzleitung: Maschinen- und Betriebshilfsring Untermain e.V.,

Ansprechpartnerin: Frau Gerlinde Kampfmann, Tel. 06024/1083

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

EUTB Miltenberg, Brückenstraße 17, Eingang über die Von-Stein-Straße,
63897 Miltenberg, Tel. 09371/9493487

Ihre Ansprechpartner: Fr. Pfeifer: helena.pfeifer@wo-unterfranken.de

Fr. Jeffries: vanessa.jeffries@wo-unterfranken.de; Weitere Infos: www.teilhabeberatung.de

Mehr Energieeffizienz Zuhause
Erst neue Fenster –
dann Heizung sanieren!

© hanseanwerbung.de

Weitere Infos:  **SCAN ME**

Hennig
HAUS · FENSTER
www.hennig-haus.de

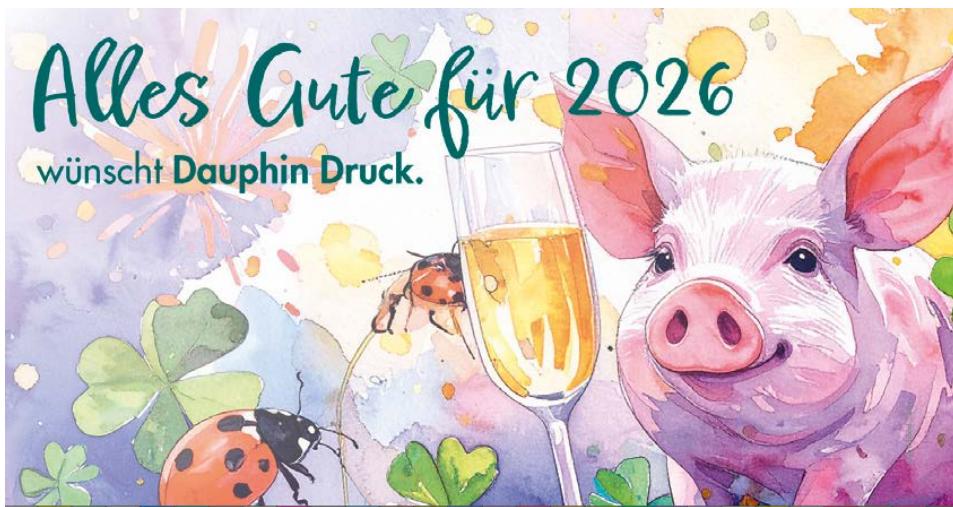
JETZT bis zu
20%
FÖRDERUNG
sichern

100 JAHRE
HENNIG HAUS



Stammsitz und Ausstellung: Großheubach | Ausstellung: Aschaffenburg bei Möbel Kempf

Alles Gute für 2026
wünscht Dauphin Druck.



Ostring 9a | 63762 Großostheim
Tel. 09371 66807-0 | www.dauphin-druck.de

DAUPHIN
Druck & Verlag GmbH & Co. KG



Seit 75 Jahren entstehen bei OWA einzigartige Deckensysteme, die nachhaltig für mehr Sicherheit und Wohlbefinden sorgen. So vielfältig wie unsere Produkte sind auch unsere Karriere-Chancen.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Mitarbeitende (m/w/d) für folgende Positionen:

OWA

Produktion

- Maschinen- und Anlagenführer Endfertigung (3-Schicht)
- Maschinen- und Anlagenführer Rohplattenherstellung (5-Schicht)
- Aushilfen auf Minijob-Basis

Logistik

- Staplerfahrer (2-Schicht)

Elektrische Instandhaltung

- Elektroniker für Betriebstechnik

Ausbildungsplätze

- Ausbildung Maschinen- und Anlagenführer
- Ausbildung Elektroniker für Betriebstechnik
- Ausbildung Industriemechaniker
- Ausbildung Fachlagerist
- Ausbildung Maschinen- und Anlagenführer Profilfertigung Michelstadt

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Onlinebewerbung unter www.owa.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



OWA - Odenwald Faserplattenwerk GmbH

Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach | tel +49 9373 201-0 | owa.de